

Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Hof

*Abschrift aus dem Protokollbuch von
1921 – 1933*

*übersetzt aus der Sütterlin-Schrift von Helmut Köhler,
digital erfasst von Margit Pausch.*



Einleitung.

Die seinerzeitigen Pioniere, die die vorbereitenden Schritte zur Gründung unternahmen, waren sich wohl bewußt, welche großen Vorteile sich für den interessierten Touristen durch den Anschluß an den großen internationalen Verein „Die Naturfreunde“ ergeben.

Die erste unverbindliche Zusammenkunft zur Besprechung der nötigen Schritte fand Mitte Juli 1921 im Restaurant „Alt-Heidelberg“ statt. Zur Teilnahme an der Besprechung hatten sich eingefunden:

- *Däubner, Max*
- *Hofmann, Fritz*
- *Tanner, Werner*
- *Thanner, Emil*
- *Ottendörfer, Max*
- *Wulfert, Willi.*

Zur Vornahme der zur weiteren Entwicklung notwendigen Schritte wurde Max Däubner, zur Wahrung der Kassengeschäfte Max Ottendörfer beauftragt.

Nachdem dann die Verbindung mit der Gauleitung in Nürnberg in die Wege geleitet war, ging man daran eine Zusammenkunft zur Vorbereitung auf die Gründungsversammlung zu veranstalten. Diese fand am 10. August 1921 im Lokal des Restaurants „Stadtpost“ statt. Der Zweck der Zusammenkunft war:

1. *Wahl eines vorläufigen Schriftführers*
2. *Vorläufige Festsetzung der Jahresbeiträge*
3. *Wahl eines Ausschusses für die Vorbereitung zur Gründungsversammlung*

Als provisorischer Schriftwart wurde Baurat Tanner gewählt. Der Beitrag wurde für 1921 auf 10 Mark festgesetzt. Als Ausschussmitglieder wurden Beck Hans, Hartmann Eberhard und Thanner Emil gewählt.

Die Versammelten waren entschlossen bei dem Werdegang der neuen Ortsgruppe fest zusammen zu stehen und sich den Wahlspruch und Gruß des Gesamtvereins anzueignen und hochzuhalten, den Wander- gruß, der uns alle verbindet:

„Berg frei“

Gründungsprotokoll vom 06.09.1921

Am 6. September 1921, um 8 Uhr abends, fand im Restaurant „Stadtpost“ die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Hof des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ statt. Auf diese Versammlung war in der Presse die hiesige wanderfrohe Bevölkerung aufmerksam gemacht und eingeladen.

Gen. Max Däubner eröffnete um 8:15 Uhr die Versammlung und verliest die Tagesordnung, die folgende Punkte enthielt:

1. Vorlesung der Satzungen des Gesamtvereins und der Ortsgruppe und Anerkennung der einzelnen Teile
2. Wahl der Geschäftsführung
3. Unterzeichnung des Gründungsprotokolls
4. Wahl einer Führungsfunktion
5. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung verbreitete sich Gen. Däubner in längeren Ausführungen über den Wert des Wanderns und den Zweck unserer Bestrebung.

Punkt 1:

Vorlesung der Satzungen des Gesamtvereins und der Ortsgruppe und Anerkennung der einzelnen Teile:

Anschließend verliest er die Satzungen und stellt sie zur Diskussion. Nachdem sich niemand zu Wort gemeldet hat, gelten dieselben als angenommen.

Punkt 2:

Wahl der Geschäftsführung:

Hier macht Gen. Beck den Vorschlag, daß die bereits bestehende Geschäftsführung weiter bestehen bleibt. Der Vorschlag findet einstimmige Annahme. Wegen der Wahl des noch fehlenden Sachwarts wird ein Vorschlag der Gen. Wülfert und Muhsinger, die Wahl bis zur nächsten Versammlung zu verschieben, angenommen.

Punkt 3:

Unterzeichnung des Gründungsprotokolls:

Hierauf wird die Unterzeichnung des Gründungsprotokolls erledigt. Nach Verlesung der Führer-Ordnung folgt die Wahl einer Führungsfunktion.

Ein Vorschlag des Gen. Ottendorfer, die Wahl zu verschieben, wurde abgelehnt.

Punkt 4:

Wahl einer Führungsfunktion:

Es wurden die Genossen Wülfert, Muhsinger und Däubner vorgeschlagen und gewählt.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Bei Punkt „Verschiedenes“ folgt allgemeine Aussprache über ausgeführte und auszuführende Touren.

Schluss abends um 9:30 Uhr

Protokoll vom 01.11.1921

Am 1. November 1921, fand im Restaurant „Stadtpost“ die Mitgliederversammlung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ der Ortsgruppe Hof statt. Gen. Däubner eröffnete um 9:15 Uhr die Versammlung, hieß die Anwesenden herzlich willkommen und ging sofort zur Tagesordnung über.

Tagesordnung:

1. Wahl einer Kontrollkommission
2. Wahl eines Sachwartes
3. Wahl von zwei Führern
4. Verschiedene Anträge

Punkt 1:

Wahl einer Kontrollkommission:

Als Kontroll-Kommission wurden die Gen. Hösel-Uhlig und Hartmann gewählt.

Punkt 2:

Wahl eines Sachwartes:

Als Sachwart wurde der Gen. Wülfert gewählt.

Punkt 3:

Wahl von zwei Führern:

Auf Vorschlag des Gen. Däubner wurden die Genossen Hösel-Uhlig und Hartmann als Führer gewählt. Als Führerobmann wurde aus den jetzt 5 bestehenden Führern der Gen. Däubner gewählt.

Punkt 4:

Verschiedene Anträge:

Es folgte dann allgemeine Besprechung und Festsetzung des Tourenprogramms.

Schluss abends um 11:00 Uhr

Protokoll vom 10.01.1922

Am 10. Januar 1922, fand im Restaurant „Stadtpost“ die Generalversammlung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Hof statt. Gen. Däubner eröffnete um 8:30 Uhr die Versammlung und hieß die Anwesenden herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht
2. Bericht der Führer-Sektion
3. Bericht des Sachwartes
4. Neuwahl der Ortsgruppenleitung
5. Festsetzung des Beitrags für 1922
6. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab. Gen. Däubner einen kurzen Bericht von der großen Entwicklung des Gesamtvereins und unserer Ortsgruppe im Jahr 1921 ab.

Punkt 1:

Kassenbericht:

Hier erhält Gen. Ottendorfer das Wort.

Kassenbericht	Einnahmen	587,00 Mark
	Ausgaben	395,95 Mark
	Rest	191,05 Mark

Punkt 2:

Bericht der Führer-Sektion:

Nun verlas Gen. Däubner den Bericht der Führer-Sektion. Von den 5 Führern wurden 10 Wanderungen angesetzt, davon wurden 8 ausgeführt; dann 1 Wanderung, 1/2 Tagestour. Teilnehmer waren es 39, davon 5 Gäste.

Veranstaltung war 1, die Silvesterfeier auf dem Waldstein, Teilnehmer 18, davon 5 Gäste.

Punkt 3:

Bericht des Sachwartes:

Jetzt erhält Gen. Wülfert das Wort. Die Bibliothek der Ortsgruppe ist im Besitz von 10 Büchern und 4 Jahrgänge Zeitschriften im Wert von 160 Mark.

Punkt 4:

Neuwahl der Ortsgruppenleitung:

Auf Vorschlag des Gen. Hösel-Uhlig wurde die bereits bestehende Ortsgruppenleitung wiedergewählt.

Punkt 5:

Festsetzung des Beitrages für 1922:

Gen. Däubner führt aus, dass der Beitrag durch Porto- und Papierwertzuwendungen dementsprechend erhöht werden muss und schlägt 20 Mark Jahresbeitrag vor.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 6:

Verschiedenes:

Es folgte dann allgemeine Besprechung.

Schluss um 11:00 Uhr.

Protokoll vom 08.03.1922

Am 8. März 1922 fand im Restaurant „Stadtpost“ die Mitgliederversammlung des Touristenvereins „Die Naturfreunde, Ortsgruppe Hof“ statt. Gen. Däubner eröffnete um 8:30 Uhr die Versammlung, hieß die Anwesenden herzlich willkommen und ging sofort zur Tagesordnung über.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Delegierten zur Gaukonferenz
2. Hüttenbaufond
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Wahl eines Delegierten zur Gaukonferenz

Als Delegierter zur Gaukonferenz wurde Gen. Däubner vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Punkt 2:

Hüttenbaufond:

Hier macht Gen. Däubner längere Ausführungen über die Vorzüge und Vorteile der Hütten und Vereinsheime. Er führte weiter aus, dass sich auch unsere Ortsgruppe den Besitz einer eigenen Hütte als höchstes Ziel gesetzt hat und ersucht die Versammlung schon jetzt einen Hüttenbaufond zu gründen.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme. An der Diskussion zu diesem Punkt beteiligten sich die Wanderfreunde Mabold, Mehninger, Hartmann, Hoffmann und Ottendorfer in ausgiebiger Weise.

Hartmann machte den Vorschlag, den Jahresbeitrag um 10 Mark zu erhöhen, dass man einen gewissen Betrag an den Hüttenbaufond abführen könne. Obmann Däubner ersuchte diesen Vorschlag abzulehnen bzw. die Frage bis zur Generalversammlung des nächsten Jahres zurückzustellen; aus dem Grunde, weil ein einmal durch Generalversammlungsbeschluss festgelegter Jahresbeitrag nicht ohne weiteres durch eine einfache Mitgliederversammlung nachträglich erhöht werden könne. Dieser Gegenantrag fand allgemeine Zustimmung.

Vorschläge von Mabold und Hoffmann, eine Liste aufzustellen, in der Überweisungen aus der Kasse, persönliche Spenden, Überschüsse von Festlichkeiten eingezeichnet werden, fand allgemeinen Beifall. Wanderfreund Mabold setzte seine Ausführung in die Tat um und erzielte durch eine Sammlung den Betrag von 71 Mark. Dieser Posten ist als erster in der „Hüttenbauliste“ eingetragen.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Unter Punkt „Verschiedenes“ machte Sachwart Wülfert den Mangel eines Schrankes in bedrängten Worten Luft. Die Dringlichkeit einer solchen Anschaffung wurde allgemein anerkannt, doch ersuchte Obmann Däubner mit dieser Anschaffung noch etwas zu warten, da die Ortsgruppe mit Finanznöten zu kämpfen habe und vor allem die Zustimmung zu einem noch folgendem Antrag informiert werden möchte. Lenk machte den Vorschlag, die Anschaffung, d. h. die Beschaffung eines Schrankes auf Rechnung der Ortsgruppe, ihm zu überlassen, was ihm auch genehmigt wird.

Nach Erledigung dieser Angelegenheit unterbreitete sich Gen. Däubner des längeren über den Nutzen und Wert der Lichtbildervorträge. Er ersuchte die Versammlung die zur Ausführung dieses Unternehmens erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 500 Mark zu bewilligen. Der Betrag kommt lediglich zur Anschaffung einer Leinwand und zu kleinerem Zubehör in Frage.

Den Bau des Rahmens unternehmen einige Mitglieder. Der Projektionsapparat im Besitz unseres Wanderfreundes Hösel-Uhlig wird uns von dieser Seite uneigennützig zur Verfügung gestellt.

Lichtbilderserien aus den nordbayerischen Wandergebieten werden uns von der Gaulichtbildstelle unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Außerdem ständen uns Bilder von der deutschen Geschäftsstelle und von unseren Gauen zur Benutzung bereit.

Die Versammlung genehmigt die Ausgabe als dringlicher als die der Anschaffung eines Schrankes und bewilligt vorerst die Leinwand und bei späteren günstigeren Stand der Vereinsfinanzen die Anschaffung eines Schrankes in die Wege zu leiten. Die Ortsverwaltung wird mit der Ausführung der nötigen Schritte beauftragt.

Gen. Lenk ersucht im folgenden Antrag: „Man möge den Vereinsabend auf einen anderen Tag verlegen.“ Nach eingehender Diskussion wurde die Angelegenheit zur nochmaligen Behandlung auf die nächste Versammlung aufgehoben.

Schluss um 10:20 Uhr.

Protokoll vom 02.05.1922

zu der am 2. Mai 1922, abends um 8 Uhr, abgehaltenen Mitgliederversammlung des T.V.N. Ortsgruppe Hof, im Lokal Restaurant „Stadtpost“ gab es folgende Tagesordnung:

1. Bericht von der Gaukonferenz
2. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung Verlesung des Protokolls von der Versammlung am 7. März. Einspruch erfolgte nicht.

Punkt 1:

Bericht von der Gaukonferenz:

Es ergreift Obmann Däubner das Wort und beginnt mit seinen Ausführungen mit der Vorlesung der Tagesordnung anlässlich der zu Ostern stattgefundenen Gauversammlung im Naturfreundehaus auf dem Steinberg bei Hersbruck:

1. Bericht der Gauleitung: a) Geschäftsbericht b) Kassenbericht
2. Nordbayerischer Wanderer
3. Staatszuschuss und Verteilung
4. Jugendwandern und Jugendherbergen
5. Vertragswesen
6. Gaubeiträge für 1923
7. Beratung der Anträge
8. Verschiedenes

1.a) Geschäftsbericht:

Gauobmann Steinberger schildert die Entwicklung unseres Gaus während des vergangenen Jahres. Demnach sind im Berichtsjahr 5 Ortsgruppen neu gegründet worden (darunter auch Hof), sodass der Gau jetzt 25 Ortsgruppen zählt. Der Mitgliederstand ist von 3 212 auf 3 991 empor gegangen. Im vergangenen Jahr wurden 3 Naturfreundehäuser neu errichtet. Die Erbauer dieser Häuser sind Würzburg, Ingolstadt, Nürnberg. Das Leben innerhalb des Gaus ist allerorten sehr rege gewesen.

1.b) Kassenbericht:

Nach diesem ist im Berichtsjahr (1. Januar - 31. Dezember 1921) eine Gesamteinnahme von 46.313,02 M erzielt worden, der eine Ausgabe von derselben Höhe gegenüber steht. Laut Vermögensausweis beträgt das Vermögen am 31. Dezember 1921 an Aktiven: 12.824,77 M, an Passiven: 12.824,77 M.

2: Nordbayerischer Wanderer:

Diskussionslos geht es zu Punkt 2 über. Wünsche werden laut. Die Zeitung möge tunlich besser ausgebaut werden. Die Veröffentlichungen mögen auf ein Minimum herabgesetzt werden.

3: Staatszuschuss und Verteilung:

Es handelt sich um einen Zuschuss von 15.000,-- M, der bereits im Jahr 1920, zu einer Zeit, da die Ortsgruppe Hof noch nicht bestand, verteilt wurde. Genosse Däubner machte für einen etwa zu erwartenden Staatszuschuss seinen Anteil geltend. Er wurde von Seiten des Gaus abgewertet, dass der Zuschuss nur für kulturschaffende Unternehmungen verwendet werden soll, etwa zum Bau von Ferienheimen.

4: Jugendwandern und Jugendherbergen:

Über das Jugendwandern und Jugendherbergen wurde ausgeführt, dass man Jugendgruppen gründen soll. Wenn sich die Jugend erneuert, Zeit hat sie.
Bei uns (in Hof) ist die Dringlichkeit vorläufig bei dem zu geringen Stand von Mitgliedern nicht vorhanden. Zur Gründung einer Schülerherberge fehlen uns die Mittel.

5: Vertragswesen:

Über das Vertragswesen wurden längere Ausführungen von Georg Nürnberg gemacht.

6: Gaubeiträge für 1923:

Die Gaubeiträge wurden für 1923 auf 1 M festgesetzt. Ferner wurde beschlossen, für die Gaulichtbildstelle 0,50 M pro Mitglied als Jahresbeitrag zu erheben.

7: Beratung der Anträge:

Die Eisenbahnfahrt mit den Delegierten erfolgt. Delegationskosten werden nicht genehmigt. Der Gau wird in Arbeitsgemeinschaften eingeteilt: Jurabezirk, Mainbezirk, Donaubezirk, Fichtelgebirgsbezirk. Zu Letzterem zählt unsere Ortsgruppe. Die Leitung des Bezirks hat die Ortsgruppe Weiden.

8: Verschiedenes:

Es folgt allgemeine Besprechung über die endlos vorgetragenen Anfragen. Eine Diskussion im Anschluss an das Referat des Gen. Däubner erfolgt nicht.

Punkt 2:**Verschiedenes:**

Wülfert stellt den Antrag, von Obmann Däubner unterstützt, man solle dem Fichtelgebirgsverein beitreten. Ottendorfer findet keine Vorteile im Beitritt und verweigert seine Zustimmung. Däubner führt aus, dass der Verein einen guten Charakter habe, dass er absolut praktische Arbeit leistet, die von jedem Gauersten anerkannt werden müssten und ersucht um Zustimmung. Genosse Hans Lörner ist ebenfalls für den Beitritt, schon der Fichtelgebirgszeitung wegen. Der Antrag gelangt gegen 2 Stimmen zur Annahme.

Genosse Neubert führt aus, dass wir mehr propagieren müssten und uns hauptsächlich der Arbeiterklasse zuwenden sollten, um diese zum Wandern zu gewinnen. Gen. Däubner führt aus, dass unsere Ortsgruppe zu jung ist, um schon jetzt eine Propaganda im Großen betreiben zu können. Wanderfreund Lörner betont, dass Hof ein schlechter Boden sei, auf dem die Wanderbewegung kümmerlich gedeihe. Man solle im Kleinen anfangen und langsam weiter aufbauen.

Merbold ist dafür, dass wir unsere Lichtbildvorträge (Im Bannkreis der Zolstage, die erst in Kürze aufgeführt werden) vorerst in Mitgliederkreisen aufführen. Gen. Däubner meint, dass wir unsere kleine Mitgliederschar ruhig erst in die Tiefe organisieren wollen, bevor wir in die Breite gehen. Er ist für einen festen Zusammenschluss und für eine langsam gedeihliche Aufbauarbeit.

Schluss um 11 Uhr.

Protokoll vom 25.07.1922

Mitgliederversammlung am 25. Juli 1922 im Lokal „Stadtpost“. Anwesend sind 16 Mitglieder. Obmann Däubner eröffnet um 8:30 Uhr die Versammlung und dankt für das Erscheinen. Obmann Däubner gibt zunächst die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schriftführers
2. Ausgabe von Anteilscheinen
3. Wahl eines weiteren Mitglieds zur Führersektion
4. Wahl eines Delegierten zur Bundesversammlung im Waldhaus am Weißenstein am 3. September 1922
5. Verschiedenes

Obmann Däubner geht dann zur Tagesordnung über und kommt zum ersten Punkt.

Punkt 1:**Wahl eines Schriftführers:**

Nachdem Wanderfreund Tanner dienstlich verhindert ist, die Vereinsabende regelmäßig zu besuchen, hat er sein Amt als Schriftführer niedergelegt. Vorgeschlagen werden: Hartmann, Weidner und Lörner. Letzterer wird einstimmig gewählt.

Punkt 2:**Ausgabe von Anteilscheinen:**

Obmann Däubner gibt diesen bekannt und führt aus, dass, nachdem inzwischen Kassier Ottendorfer einen ganzen Überblick über die Finanzverhältnisse gegeben hat, dass wir zu diesem Schritt gezwungen sind, wenn unsere Ortsgruppe weiter gedeihen soll. Wanderfreund Merbold regt an, einen einmaligen Ortsgruppenbeitrag in Höhe von M 10,-- zu erheben.

Hierauf ergreift Obmann Däubner das Wort und führt aus, dass der Beitrag für das nächste Jahr im Auge behalten werden soll. Für heuer ist es nicht mehr möglich, den Antrag anzunehmen, da das Geschäftsjahr bald um sei. Wegen der Anteilsscheine kommt es auch zu kleinen Meinungsverschiedenheiten. Obmann Däubner gibt bekannt, dass die Scheine erst 1925 rückzahlbar sind. Wanderfreund Hösl-Uhlig spricht in derselben Linie wie Däubner und schlägt als Auslosungstermin den 31.12.1924 vor.

Sachwart Wülfert regt an, die Scheine unkündbar und unverzinslich auszugeben. Schluss der Debatte und einstimmige Annahme des Punktes wie folgt: Es werden Anteilsscheine in unbeschränkter Höhe ausgegeben, unverzinslich auslösbar am 31.12.1924, ohne Rücksicht auf die seinerzeitige wirtschaftliche Lage. Interesse für die Anteilscheine war vorhanden, da 13 Stück am selbigen Abend gezeichnet wurden.

Punkt 3:**Wahl eines weiteren Mitglieds zur Führersektion:**

Wanderfreunde Weidner, Lang und Lörner Hch. werden einstimmig in die Führersektion aufgenommen.

Punkt 4:

Wahl eines Delegierten zur Bundesversammlung im Waldhaus am Weißenstein am 3. September 1922:

Zum Delegierten für die Bezirksversammlung im Waldhaus am Weißenstein, am 3.9.1922, wird Wanderfreund Hösl-Uhlig ohne jegliche Entschädigung ernannt. Es wurde anheim gestellt, dass mehrere Mitglieder der Bezirksversammlung beiwohnen können, damit die Ortsgruppe Hof würdig vertreten ist.

Ferner wurde von Obmann Däubner angeregt, bei der Bezirksversammlung zur Sprache zu bringen, dass mit den Ortsgruppen Bayreuth, Selb, Hof gemeinsam im Fichtelgebirge eine Markierungsarbeit unternommen werden soll.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Obmann Däubner bringt zur Sprache, dass er zur Zeit mit einem Münchberger Herren in Verbindung steht, welcher beabsichtigt, in Münchberg eine neue Ortsgruppe ins Leben zu rufen. Die Ortsgruppe Hof ist gerne bereit, den Münchberger Herren mit Werbungsarbeit zu unterstützen. Obmann Däubner wird seinerseits als Referent abgeordnet, gegen Entschädigung der Fahrgelder, ohne Tagesspesen.

Gegen 7 Aufnahmen besteht keine Erwiderung. Es wurde der Mitgliederzuwachs im Allgemeinen begrüßt.

Obmann Däubner machte einen Vorschlag, das Naturfreundehaus am Steinberg (Kletterpfad Sektion Hohenberg) mit einer darauf folgenden Wanderung (Rote Wand, Hohenberg, Hersbrucker Schweiz) zu besuchen. Dies wurde allgemein befürwortet und es haben sich die meisten Wanderfreunde zu dieser Fahrt entschlossen.

Hartmann rügt den Kassier, da dieser bei den letzten Versammlungen fehlte. Dieser äußerte zur Sache, dass er infolge privater Angelegenheiten leider verhindert war, die Versammlung zu besuchen. Er sagt jedoch für die Zukunft regelmäßigen Besuch zu. Kassier Ottendörfer ermahnt die Sparkasseneinrichtung zur fleißigen Benutzung; ebenfalls liegt die Baufondliste zur Einzeichnung auf.

Sachwart Wulfert betont, dass mit der Anschaffung eines Schrankes nicht mehr länger gewartet werden darf, da die Preise ständig steigen. Die Anschaffung eines Schrankes wird einstimmig angenommen. Die Wanderfreunde Hösl-Uhlig und Wulfert werden zur Bestellung ermächtigt.

Ferner wird allgemein Klage über das Lokal geführt. Einige Wanderfreunde werden Umschau für ein neues Lokal halten.

Um 1/2 11 schließt Obmann Däubner die Versammlung mit dem Bemerkten, bei den Vereinsabenden und Wanderungen recht zahlreich zu erscheinen.

Schluss 1/2 11 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 12.09.1922

Mitgliederversammlung am 12.09.1922 im Hotel „Stadtpost“.

Anwesend sind leider nur wenige Mitglieder. Es wurde um 1/2 9 Uhr die Versammlung eröffnet und nichts Besonderes besprochen, sodass diese um 1/2 10 schon wieder beendet werden konnte.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 10.10.1922

Mitgliederversammlung am 10. Oktober 1922.

Tagesordnung:

1. Verschmelzung des 1. Touristen Club Hof in unserem Verein
2. Verschiedenes

Obmann Däubner eröffnete um 8.15 Uhr die Versammlung und heißt die Erschienenen herzlich willkommen, besonders die zwei Delegierten des 1. Touristen Clubs Hof.

Punkt 1:

Verschmelzung des 1. Touristen Club Hof in unserem Verein:

Es wurde mit den Delegierten verhandelt und wurde den beiden Herren erklärt, dass eine Übernahme der Mitglieder des 1. TC Hof niemals zustande kommen könnte, da uns der TC keinerlei Vorteil zu bieten vermag. Was nützen uns die Mitglieder, wenn diese keine Naturfreunde seien, da man aus dem Tun und Treiben des 1. TC Hof nur einen Vergnügungsverein ersehen kann.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Wanderfreund Rahm hat ein neues Lokal ausfindig gemacht und es wurde an diesem Abend das betreffende Lokal noch aufgesucht. „Radschuh“ betitelt sich jetzt unser Vereinsheim und dieses wurde von sämtlichen Mitgliedern als sehr gemütlich bezeichnet.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 07.11.1922

Mitgliederversammlung am 07.11.1922 im Lokal „Radschuh“.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des Jahresbeitrages 1923
2. Wahl eines Führerobmanns
3. Verschiedenes (Lichtbildervortrag, Silvesterangelegenheit, Wintersport-Sektion, Bestimmung des Tages der Generalversammlung)

Anwesend sind 20 Mitglieder. Eröffnung der Versammlung um 3/4 9 Uhr.

Nachdem Obmann Däubner die Anwesenden begrüßt hat, geht er zum ersten Punkt über.

Punkt 1:

Festsetzung des Jahresbeitrages 1923:

Sein Vorschlag lautet: M 250,-- für Vollmitglieder, M 60,-- für Familienangelegenheiten.

Vorschlag Ottendörfer: M 300,-- für Vollmitglieder, M 150,-- für Jugendliche, M 60,-- für Familienangelegenheiten. Ein Vorschlag, in 1/4-jährigen Raten zu bezahlen, wird abgelehnt.

Nach längerem Hin und Her wird der Antrag Ottendörfer einstimmig angenommen und zwar so, dass der Beitrag im ersten Vierteljahr bezahlt sein muss.

Punkt 2:

Wahl eines Führerobmanns:

Da Obmann Däubner mit Arbeit überhäuft ist, so kann er den Posten des Führerobmanns nicht mehr mit versehen.

Vorschläge: Hartmann, Lörner Hans, Wulfert Willy. Willy Wulfert wird einstimmig gewählt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Von der Gründung einer Wintersport-Sektion wird heuer noch abgesehen.

Der Lichtbildervortrag „Im Salzkammergut“ wird im großen Saale des Theresiensteins abgehalten. Vortragender Obmann Däubner.

Als Tag der stattfindenden Generalversammlung wurde der 2. Dienstag im Januar 1923 bestimmt.

Die Silvesterfeier am 31.12.1922 auf dem Waldstein wurde geregelt. Eine Verlosung soll stattfinden. Die Gegenstände sollen möglichst durch Gaben aufgebracht werden.

Schluss um 1/2 11 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 09.01.1923

Generalversammlung am 09. Januar 1923 des Touristenvereins „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Hof, im Lokal „Radschuh“.

Obmann Däubner eröffnet um 9:10 Uhr die Versammlung und heißt die erschienenen 26 Mitglieder herzlich willkommen. Ferner gibt Obmann Däubner die Tagesordnung bekannt wie folgt:

1. Jahresbericht 1923
 - a) Bericht des Obmanns
 - b) Kassenbericht
 - c) Bericht des Sachwerts
 - d) Bericht der Warenein- und -verkaufsstelle
 - e) Bericht der Führersektion
2. Neuwahl der Ortsgruppenleitung
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Schriftführer
 - d) Sachwart
3. Festsetzung der Jahresbeiträge
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Jahresbericht 1923:

1a) Obmann Däubner gibt in kurzen Worten Bericht über das verlaufene Vereinsjahr und konnte zur Freude aller mitteilen, dass der Verein auf seine Tätigkeit im verlaufenen Jahr mit Stolz zurück blicken kann. Obmann Däubner wies auch auf die abgehaltenen 4 Lichtbildervorträge „Im Bannkreis der Tell-Sage“, „Im Donaugebiet“, „Winter und Winterwandern“, „Im Salzkammergut“ hin und betonte, dass auch im Laufe des heurigen Jahres solche Vorträge abgehalten werden sollen, sobald hierzu ein Referent vorhanden ist. Es soll nach Möglichkeit jeweils ein Referent gewonnen werden, welcher das betreffende Gebiet schon bereist hat.

1b) Kassier Ottendörfer gibt bekannt:

Die Einnahmen 1922 betrugen M 10.358,45
 die Ausgaben 1922 betrugen M 7.202,05
 Bestand M 3.156,40

Arbeitsscheine 17 Stück auslösbar am 31.12.1924
 unverzinslich a. M 50,-- = M 850,--
 Hüttenbaufond M 456,50

Wanderfreunde Hartmann und Merbold haben die Kassenführung nach Prüfung als richtig befunden und dem Kassier Entlastung erteilt.

1c) Sachwart Wülfert gibt Bericht über die Sachwerte und es wurde von Bibliotheksgeldern, Verkauf von Abzeichen und Postkarten ein Überschuss von M 1.227,-- erzielt. Zur Zeit sind im Besitze des Vereins 17 Bücher und 5 gebundene Zeitschriften. Während des Jahres wurden 50 Bücher zum Lesen ausgegeben.

1d) Hösel-Uhlig führt aus, dass wir seit dem 2.7. jetzt eine Vereins-Verkaufsstelle haben und betont, dass der Absatz ein guter war. Es wurden verschiedene Post ein- und verkauft.

Es war der Warenbestand am 31.12. mit M 21.675,--
 an Bargeld M 785,--
 Hüttenbaufond M 895,--
 Der Reingewinn betrug M 21.538,--

Hösel-Uhlig empfiehlt diese Einrichtung zur regen Benutzung, in Anbetracht der niedrigen Preise zum Vergleich der Sporthäuser.

1e) Führer-Obmann Wülfert gibt bekannt, dass im letzten Jahr von den angesetzten 49 Wanderungen nur 22 ausgeführt wurden. Und zwar im Januar 2, im März 3, im April 1, im Mai 4, im Juni 3, im Juli 3, im August 3, im September 2, im Dezember 1. Die Teilnehmerzahl betrug 147, darunter 22 Gäste.

Punkt 2:

Neuwahl der Ortsgruppenleitung:

2a) Obmann Däubner wird wieder einstimmig gewählt. Hösel-Uhlig dankt im Namen des Vereins dem Obmann für die Wiederannahme seines Postens.

2b) Genosse Ottendörfer dankt für die Wiederwahl seiner Person als Kassier. Vorschläge: Hartmann und Hösel-Uhlig. Hösel-Uhlig wird einstimmig gewählt.

2c) Lörner Heinrich wird als Schriftführer wieder einstimmig gewählt.

2d) Wülfert Willy nimmt seinen Sachwart-Posten ebenfalls wieder an, jedoch nur unter der Bedingung, dass die Zeitschriften im Lokal abgeholt werden müssen, da er infolge Zeitmangel die Zeitschriften nicht mehr zustellen kann.

Punkt 3:

Festsetzung der Jahresbeiträge:

Obmann Däubner führt aus, dass infolge der Teuerung etc. der am 7.11.1923 veranschlagte Jahresbeitrag M 300,-- für Vollmitglieder, M 60,-- für Familienangehörige auf keinen Fall aufrecht erhalten werden kann und schlägt dagegen M 500,-- bzw. M 100,-- als angemessen vor.

Wanderfreund Wülfert schlägt M 1000,-- und M 200,--. Lörner Hans spricht in demselben Sinne wie Wülfert und bemerkt, dass die Teuerung unaufhaltsam fortschreite und schließlich in einem Vierteljahr doch nachzuzahlen ist.

Merbold ist der Ansicht, dass M 1000,-- entschieden zu hoch sei und schlägt ebenfalls wie Däubner M 500,-- bzw. M 100,-- vor.

Bei der Abstimmung wird letzteres mit 23 gegen 3 (Wülfert H. u. H. Lörner) angenommen.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Genosse Beck stellt unter Punkt „Verschiedenes“ den Antrag, den Vereinsabend an einem anderen Tag zu halten; dies wird abgelehnt.

Lörner Hans schlägt noch vor, bei eintretender Teuerung soll die Ortsgruppenleitung den Jahresbeitrag nach ihrem eigenen Ermessen erhöhen und den Rest sofort einheben. Dies fand allgemeine Zustimmung.

Sachwart Wülfert bemängelt immer wieder das Fehlen eines Schrankes. Obmann Däubner sagte die Anschaffung eines solchen zu, sobald es die Finanzen erlauben.

Zum Schluss wurden noch längere Zeit allgemeine Fragen behandelt und um 3/4 11 Uhr die Versammlung geschlossen.

Obmann Däubner dankte für die Aufmerksamkeit aller Anwesenden und fügte noch den Wunsch an, dass unsere Ortsgruppe auch das kommende Jahr wieder gedeihen und sprießen möchte, wie das im vergangenen Jahr war.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 27.02.1923

Mitgliederversammlung am 27.02.1923 im Lokal „Radschuh“. Beginn 9 Uhr, Anwesend: 21 Mitglieder.

Tagesordnung:

- 1. Wahl eines Sachwartes*
- 2. Sonstiges*

Obmann Däubner eröffnet die Versammlung und heißt die Erschienenen willkommen. Nachdem unser allgemein beliebter Sachwart und Führer-Obmann Willy Wülfert aus unseren Reihen geschieden ist, wurde die Wahl eines Sachwarts und Führer-Obmannes notwendig.

Punkt 1:

Wahl eines Sachwartes:

Als Sachwart wird Wanderfreund Tanner einstimmig gewählt. Den Posten als Führer-Obmann muss vorläufig Obmann Däubner mit verwalten, bis sich ein Führer-Obmann gefunden hat.

Punkt 2:

Sonstiges:

Die Leihgebühr der Bücher muss erhöht werden und zwar betragen jetzt die Gebühren für die 4. Woche und jede weitere Woche M 50,--; drei Wochen sind frei.

Schluss um 10 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 27.03.1923

Mitgliederversammlung am 27.03.1923 im Lokal „Radschuh“. Beginn 9 Uhr, Anwesend: 19 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung am 29.04.1923 in Nürnberg
2. Führer-Sektion
3. Sonstiges

Obmann Däubner gibt die Tagesordnung bekannt und heißt die Erschienenen herzlich willkommen, besonders Wanderfreund Merbold, welcher das letzte Mal unter uns weilte. Merbold siedelt wieder in sein Heimatland Thüringen über. Durch seinen schlichten offenen Charakter war er überall beliebt und die Ortsgruppe verliert mit ihm einen edlen Naturfreund.

Punkt 1:

Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung am 29.04.1923 in Nürnberg:

Zur stattfindenden Gauversammlung am 29. April 1923 wird als Delegierter Obmann Däubner abgeordnet ohne Entschädigung.

Punkt 2:

Führer-Sektion:

Da vielseitig der Wunsch gehegt wird, jeden Sonntag geschlossene Wanderungen zu unternehmen, so werden mehrere Führer benötigt. Wanderfreund Seifert wird einstimmig in die Führer-Sektion aufgenommen.

Punkt 3:

Sonstiges:

Obmann Däubner führt aus, dass der zur Generalversammlung festgesetzte Beitrag mit M 500,-- bzw. M 100,-- viel zu niedrig ist und so wird die Ortsgruppenleitung den Beschluss fassen, welcher Betrag noch nachzuzahlen ist.

Genosse Dittmann hält Nachfrage, warum im März Herr Georgie von der Gauleitung Nürnberg nicht als Referendar für einen Lichtbilder-Vortrag (Propaganda-Vortrag im großen Saal des Theresiensteins) gewonnen wurde, nachdem Herr Georgie doch am Sonabend in Selb referierte und uns wenig Kosten entstanden wären.

Obmann Däubner erwidert hierauf, dass der Lichtbilder-Vortrag seinerzeit ca. M 80,-- bis 100,- - Kosten betragen hätte und die misslichen Finanzverhältnisse der Ortsgruppe haben so die Ausgabe nicht erlaubt.

Im Herbst soll ein derartiger Werbe-Vortrag im großen Saal des Theresiensteins stattfinden.

Schluss 1/4 10 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 08.05.1923

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 08.05.1923 im Lokal „Radschuh“. Beginn 9 Uhr, Anwesend: 26 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Änderung des Jahresbeitrages
2. Sonstiges

Punkt 1:

Änderung des Jahresbeitrages:

Obmann Däubner hält den bei der General-Versammlung am 09.01.1923 festgesetzten Jahresbeitrag M 500,-- bzw. M 100,-- infolge der weiteren Geldentwertung als viel zu gering. Er schlägt M 1000,-- für Vollmitglieder und M 500,-- für Familienangehörige als Nachtrag vor. Wanderfreund Spitzbarth spricht in demselben Sinne, wie auch alle Mitglieder. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Punkt 2:

Sonstiges:

Obmann Däubner spricht unserem allverehrten Naturfreund Schaller zu seiner Übersiedlung nach Süd-Amerika ein herzliches Lebewohl aus. Wanderfreund Schaller dankte mit herzlichen Worten.

Schluss 1/2 10 Uhr

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 29.05.1923

Mitgliederversammlung am 29.05.1923 im Lokal „Radschuh“. Beginn 1/2 10 Uhr, Anwesend: 17 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Sonnwendfeier
2. Führer-Sektion
3. Verschiedenes

Obmann Däubner begrüßt die Erschienenen und geht zur Tagesordnung über.

Punkt 1:

Sonnwendfeier:

Die im Touren-Programm angesetzte Sonnwendfeier soll bestimmt stattfinden. Die Wanderfreunde Däubner und Hartmann werden dazu bestimmt, die nötigen Vorbereitungen zu treffen.

Die Versammlung war eigentlich für den 05. Juni bestimmt, umständehalber musste diese auf 8 Tage früher verlegt werden.

Punkt 2:

Führer-Sektion:

In die Führer-Sektion wird einstimmig Wanderfreund Baumgärtel aufgenommen.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Unter Verschiedenes gab es auf Anregung hin - zwecks Gründung einer Jugendgruppe - noch eine längere Debatte. Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse und Lokalfrage Jugendleiter muss der Punkt „Jugendgruppe“ auf später zurückgestellt werden.

Schluss 11 Uhr

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 14.08.1923

Mitgliederversammlung am Dienstag, den 14.08.1923, im Lokal „Radschuh“. Beginn 10 Uhr, Anwesend: 21 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Gau-Versammlung 1923 in Nürnberg und Hauptversammlung in Leipzig 1923
2. Führer-Sektion
3. Wahl eines Unterkassiers
4. Festsetzung des Nachtrages
5. Verschiedenes

Obmann Däubner gibt die Tagesordnung bekannt und heißt die Erschienenen willkommen.

Punkt 1:

Bericht von der Gau-Versammlung 1923 in Nürnberg und Hauptversammlung in Leipzig 1923: Obmann Däubner gibt Bericht über die Gau-Versammlung in Nürnberg und konnte uns die Gründung von 11 neuen Ortsgruppen in Bayern mitteilen; auch wurde über Aufklärungsarbeit und Ausgestaltung des nordbayerischen Wanderns gesprochen.

Es folgte dann der Bericht von der Hauptversammlung in Leipzig. Das verflossene Jahr war ein Jahr der Arbeit. Es konnten 400 neue Ortsgruppen gebucht werden. Die Finanzverhältnisse sind gut, weil valutastarke Länder erhebliche Zuschüsse geleistet haben. Der Naturfreund könnte ohne Nachbeitrag geliefert werden, aber die Versammlung hat beschlossen, einen Nachtrag von 5000 Mark zu erheben.

Es wurde auch die Kündigung des Abkommens zwischen uns und dem Deutsch-Österreich. Alpen-Verein besprochen. Die Dränger in dieser Bewegung waren Sektion Austria und Berlin seitens des Alpenvereins. Das Motiv liegt tiefer, als angegeben wurde, aber Politik und Klassenunterschiede waren maßgebend. Eingehend wurde die Hüttenfrage besprochen. In Zukunft wird die Hüttenbautätigkeit und die Kassenverwaltung von der Zentrale aus geleitet, damit, da das Abkommen mit dem Alpenverein gelöst ist, eine Unterkunft an den meist besuchten Plätzen, wo wir noch keine Schutzhütten haben, gesichert ist. Auch wurde an die Handwerker appelliert, sich bei Hüttenbauten zur Verfügung zu stellen, damit die großen Unkosten erspart bleiben.

Ein Antrag der Norddeutschen, welche Zugehörigkeit zu einer freien Gewerkschaft in der links stehenden Partei fordert, wird durch Süddeutschland abgelehnt. Auch soll Politik nach Möglichkeit ausgeschieden werden.

Der übermäßige Genuss von Alkohol und Nikotin sollen von jedem Naturfreund gemieden werden. Ein jeder Naturfreund muss darauf achten, dass der Winter- und Klettersport keine Auswüchse zeitigt. Es wurde auch der Wanderumfang, die Bergwacht, der Naturschutz und der Wanderbettelei besprochen.

Hierauf Organisationsform und Einteilung der Länder, Sitzung der Reichsleitung in Nürnberg. Die Ortsgruppe Hof gehört nach der neuen Einteilung zum Gau Nordbayern, der Fichtelgebirgsgauen. Die Leitung der letzten Gauen wurde der ältesten Ortsgruppe Bayreuth übertragen.

Punkt 2:**Führer-Sektion:**

Obmann Däubner bemängelt die Führer-Sektion und will dieselbe erweitern durch Hinzuziehung eines Naturfreundes. In Betracht kommen für die Ferne: Führer-Obmann Hartmann Eberhard; Führer: Däubner Max, Hösel-Uhlig, Lörner Heinrich, Mehringer Günter, Seufert und Baumgärtel, außerdem Käthe Kufner. Hartmann Eberhard führt die Geschäfte des Führer-Obmanns nur provisorisch bis zur Generalversammlung.

Punkt 3:**Wahl eines Unterkassiers:**

Zur rascheren Erledigung der Kassengeschäfte und Unterstützung des Kassiers werden zwei Unterkassierer Richter Karl und Baumgärtel gewählt.

Punkt 4:**Festsetzung des Nachtrages:**

Nach einigem Hin und Her wird lt. Vorschlag Obmann Däubner ein Nachtrag von 50.000 Mark Vollmitglieder, 25.000 Mark Angehörige ohne Zeitungsbezug, eingegangen von Lörner Hans, wie immer zur Stärkung unserer Finanzen für einen höheren wertbeständigen Nachtrag. Hösel-Uhlig unterstützte den Antrag, welcher leider keinen Anklang gefunden hat.

Punkt 5:**Verschiedenes:**

Herpich Andreas und Hager Adam werden ausgeschlossen wegen Verstoß gegen unsere Satzungen.

Einige Änderungen in der Vereinsbibliothek werden gut geheißen. Die Gebühren betragen: 3 Wochen frei, jede weitere Woche den Geldwert eines Brötchens.

Ein Naturfreundeabzeichen kostet 13 Dollar-Cent.

Der noch vorhandene Kartenvorrat soll mit einer Erhöhung von 500 % zum Verkauf kommen.

Schluss 11 1/2 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 04.09.1923

Mitgliederversammlung am Dienstag, den 04.09.1923, im Lokal „Radschuh“. Beginn 3/4 9 Uhr, Anwesend: 20 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Wahl des Haupt-Kassiers
2. Projektions-Apparat
3. Verschiedenes

Obmann Däubner begrüßt die Erschienenen und dankt für das Erscheinen.

Punkt 1:**Wahl des Haupt-Kassiers:**

Nachdem der seitherige Kassier, Wanderfreund Hösel-Uhlig, infolge geschäftlicher Arbeitsüberhäufung seiner Tätigkeit als Vereinskassier und Führer nicht mehr nachkommen kann, so stehen wir wiederum vor der Neuwahl eines Hauptkassiers. Vorschläge: Lörner Hans und Hartmann Eberhard. Lörner Hans wird die Leitung der Kassengeschäfte übertragen.

Punkt 2:**Projektions-Apparat:**

Obmann Däubner gibt bekannt, dass, wie verschiedene Mitglieder bereits wissen, wir uns einen erstklassigen Projektions-Apparat zu einem sehr günstigen Preis (2 Millionen), welcher durch freiwillige Spenden seitens der Mitgliedschaft aufgebracht wurde, angeschafft haben. Der Apparat war zur Besichtigung aufgestellt und wurde allgemein bewundert. Es sollen noch die dazu benötigten Utensilien, Lampe etc. (ca. 10 Millionen) nach Möglichkeit baldigst beschafft werden und dann jeweils im Monat 1 - 2 Lichtbilder-Vorträge im oberen Zimmer des Theresiensteins unter uns abgehalten werden.

Zur Verwaltung des Projektions-Apparates und Ausstattung der Lichtbild-Vorträge werden die Wanderfreunde Hartmann und Grubenauer einstimmig bestimmt.

Punkt 3:**Verschiedenes:**

Unter Punkt Verschiedenes bat Obmann Däubner die Mitglieder zu einer recht regen Aussprache. Nur Hartmann und Kassier Lörner machen Gebrauch davon.

Hartmann bittet die Mitglieder zur Vervollständigung des Projektions-Apparates dem Verein einen Betrag bei späterer Rückzahlung zur Verfügung zu stellen, damit die Utensilien noch günstig beschafft werden können.

Däubner ist dagegen, Lörner Hans ist für einen neuen Nachtrag, was ebenfalls abgelehnt wird.

Unser Wanderfreund Schaller bedachte uns mit einer 5-Millionen-Note, welche nicht umgewechselt werden soll, jedoch zerfallen diese 5 Millionen wie folgt: 2 Millionen der Vereinskasse, 2 Millionen für Mitglied Hartmann, 1 Million für Frau Bauer, Lokal „Radschuh“.

Schluss 1/2 10 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 12.11.1923

Mitgliederversammlung am Dienstag, den 12.11.1923, im Lokal „Rest. Bürgerbräu“. Beginn 1/2 10 Uhr, Anwesend: 26 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Gau-Versammlung
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht von der Gau-Versammlung:

Obmann Däubner führt den Vorsitz und gibt die wichtigsten Punkte der Gau-Versammlung bekannt.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Bei Punkt Verschiedenes erinnert Däubner an den geistigen Aufbau des Vereins und weist auf gute Kosmos-Vorträge über Botanik - Tierleben etc. hin.

Auch soll Kassier Lörner uns mit seinem Mikroskop wieder einmal etwas zeigen.

Obmann Däubner will an einem der nächsten Vereinsabende einen Vortrag über Anfänge der Kultur- und Kunstgeschichte halten.

Wanderfreund Baumgärtel macht uns auf einen schönen Raum im Rest. Mozart zur Abhaltung von Lichtbilder-Vorträgen aufmerksam.

Schluss 1/4 11 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 16.12.1923

Mitgliederversammlung am Dienstag, den 16.12.1923, im Lokal „Rest. Bürgerbräu“. Beginn 1/4 10 Uhr, Anwesend: 10 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe und Begründung des Jahresbeitrages 1924
2. Aufstellung der Tagesordnung zur General-Versammlung am 08. Januar 1924
3. Verschiedenes

Obmann Däubner eröffnete die Versammlung.

Punkt 1:

Bekanntgabe und Begründung des Jahresbeitrages 1924

Der Beitrag für 1924 wurde für Vollmitglieder 4,-- Mark, für Angehörige 2,-- Mark, zahlbar in 4 Raten festgesetzt.

Punkt 2:

Aufstellung der Tagesordnung zur General-Versammlung am 08. Januar 1924:

Die Tagesordnung zur General-Versammlung ist die folgende:

- 1.) Geschäftsbericht a.) des Obmanns b.) des Kassiers c.) des Führer-Obmanns d.) des Sachwartes.
- 2.) Wahl eines a.) Obmanns b.) Kassiers c.) Schriftführers d.) Sachwarts.
- 3.) Führer-Sektion.
- 4.) Verschiedenes.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Das weiter Besprochene war nicht von Belang.

Schluss 1/2 11 Uhr.

Unterschriften Obmann Däubner - Schriftführer Heinrich Lörner

Protokoll vom 08.01.1924

Zu der General-Versammlung, am 08.01.1924, im Lokal „Rest. Bürgerbräu“ besuchten 24 Mitglieder die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
 - a) des Obmanns
 - b) des Kassiers
 - c) des Sachwartes
 - d) des Führerobmanns
2. Wahl des
 - a) Obmannes
 - b) Kassiers
 - c) Schriftführers
 - d) Sachwartes
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Geschäftsberichte:

1.a) Obmann Däubner gibt einen klaren Bericht über das verflossene Geschäftsjahr, welches nicht den Erfolg zeigte, wie es von uns erhofft wurde. Es konnte zwar ein Mitgliederzuwachs verzeichnet werden, aber die Qualität und Quantität der Wanderungen ging zurück, weil die ungünstigen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse zu sehr auf den Mitgliedern lasteten. Auch ist durch diese Umstände die geistige Regsamkeit stark beeinträchtigt worden. Dazu verlor die Ortsgruppe durch Wegzug einige sehr tüchtige Naturfreunde. Am Jahresanfang siedelte Willy Wulfert nach Berlin über und seine Posten als Sachwart und Führerobmann mussten neu besetzt werden.

Als Sachwart sprang Wanderfreund Tumser ein und Hartmann übernahm den Posten des Führerobmanns. Kassier Hösel-Uhlig ließ uns im August im Stich und Hans Lörner übernahm die Kassengeschäfte.

Die Jahresbeiträge wurden auf der letzten Generalversammlung auf 500 Mark festgesetzt. Wir kauften zwar immer Waren, um uns einigermaßen vor der Entwertung zu schützen. Die letzteren immer katastrophaler aufthut, mussten wir einen 2. Nachtrag von 1.000,-- Mark und einen 3. Nachtrag von 50.000,-- Mark einfordern. Auch wurden unsere Ersparnisse / Hüttenbau von Zug zu Zug weniger und sind am Ende des Jahres durch Entwertung verfallen. Trotz der schlechten finanziellen Verhältnisse konnte ein Projektions-Apparat durch Spenden seitens der Mitgliedschaft angeschafft werden.

Außer den Wanderungen fanden folgende Veranstaltungen statt: Ein Lichtbildervortrag „Rheinufer“. Derselbe Vortrag wurde in Münchberg vorgeführt und dadurch eine neue Ortsgruppe ins Leben gerufen.

Wandergenosse Däubner gab bei einer Tour in die Umgebung Hofs Unterricht im Kartenlesen. Teilnehmerzahl 12. Firmen gaben unserer Sonnwendfeier einen glänzenden Verlauf.

Freund Lörner versuchte, den Vereinsabend interessanter zu gestalten, indem er verschiedene Sachen im Mikroskop zeigte. Bezirkswanderungen fanden statt im Mai / Hengstberg und im November / Waldstein.

Mitgliederstand 1. Juni 1923: 50 Mitglieder. Mitgliederstand 31.12.1923: 81 Mitglieder. Zur Generalversammlung lagen 11 Austrittsgesuche vor. Auch wollte am 15.11. Obmann Däubner über „Anfänge der Kunstgeschichte“ sprechen. Die Wertung fand nicht statt, da die Bewilligung fehlte.

Wir haben nun einen kleinen Überblick über das verflossene Geschäftsjahr genommen und hoffen, dass das kommende Jahr eine Besserung bringt.

1.b) Der Kassier gibt Bericht: Einnahmen 251.287.030.695,-- Mark. Diese enthalten 109.719,-- Mark Hüttenbaufonds, 127.730,-- Mark Gewinn an Waren. Ausgaben 251.284.377.195,-- Mark. Kassenbestand 2.653.500,-- Mark auf der Bank. Durch Entwertung verfallen, dasselbe Schicksal ereilte unser Sparkonto / Hüttenbau 642,62 Mark. In Bezug auf Bargeld stehen wir also wie bei der Gründung da, aber durch die Stabilisierung der Mark hat der Kassier ein leichteres Arbeiten und kann nun wieder an das Sparen denken.

1.c) Sachwart Tumser kann in seinem Bericht 2 wertvolle Gegenstände zu dem Vereins-eigentum zählen: Schrank und Projektions-Apparat, welche durch die Opferfreudlichkeit der Mitglieder bezahlt wurden. Die Bibliothek hatte einen Zuwachs von 6 Büchern und 1 Führer. Benützt wurde die Bücherei: 22 Bücher an 57 Mitglieder, 3 Zeitschriften an 5 Mitglieder, 2 Führer an 2 Mitglieder. Der Bestand beträgt 23 Bücher, 8 Zeitschriften und 4 Führer.

1.d) Hierauf gab der Führerobmann E. Hartmann bekannt, wie die Wanderungen ausgeführt wurden. Von 30 angesetzten Wanderungen wurden 25 ausgeführt. 157 Mitglieder und 2 Gäste beteiligten sich. Sonnwendfeier 35 Teilnehmer; in Neuenmarkt-Wirsberg, zur Einweihung des Naturfreunde-hauses, 17 Teilnehmer. Die Monate März, April, Mai und September wurden bevorzugt.

Punkt 2:

Wahlen:

a) Wahl des Obmanns b) des Kassiers c) des Schriftführers d) des Sachwartes

Die alte Ortsgruppenleitung wurde faste einstimmig wiedergewählt:

Obmann: Max Däubner, Kassier: Heinrich Lörner, Sachwart: Konrad Tumser, Schriftführer: Hans Lörner.

Im Einverständnis der Ortsgruppenleitung tauschten Hans und Heinrich Lörner.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die Wahlkommission dankte der alten Ortsgruppenleitung für trefflich geleistete Arbeit im vergangenem Jahr. Obmann Däubner gab zu, dass das vergangene Jahr mal Mühen und Sorgen für die Leitung machte und hofft auf Besserung im neuen Jahr. Er appelliert an die Mitglieder, die Vorstandschaft zu unterstützen und mit Vorschuss, Mut und Tat ihr zur Seite zu stehen.

Schluss

Unterschriften Obmann Max Däubner - Schriftführer Hans Lörner

Protokoll vom 08.04.1924

Zu der am 8. April 1924 stattgefundenen Versammlung im Lokal „Bürgerbräu“.
Tagesordnung:

1. Wahl der Delegierten zur Gaukonferenz in Nürnberg
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Wahl der Delegierten zur Gaukonferenz in Nürnberg:

Einstimmig wurde Obmann Däubner gebeten, die Konferenz in Nürnberg zu besuchen. Er ist einverstanden, wenn auch nach langem Zögern und hätte es lieber gesehen, wenn für ihn ein anderer Wanderfreund eingesprungen wäre. Er weist mit Recht auf die hohen Kosten hin, die ihm entstehen und die er stets in uneigennütziger Weise aus seiner Tasche bezahlt hat. Vorschläge sind weiter keine eingelaufen.

Weiterhin wird der Punkt „Bettelei und Wanderunsitten“ angesprochen. Diesen möchten die Delegierten mit ansprechen und dafür eintreten, dass Angeführtes in Zukunft umsichtig vermindert wird.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Auf Vorschlag wird ein Bildungsausschuss, bestehend aus 3 Herren, gewählt. Diese sind: Tanner, Hartmann und Baumgärtel.

Diesem Ausschuss obliegt alle Arbeit, wie sie bei allen Veranstaltungen, Lichtbildervorträgen, Versammlungen, Vorträgen, Sonnwendfeier u. m. vorkommt.

Sonst nichts mehr von Belang.

Unterschriften Obmann Max Däubner - Schriftführer Hans Lörner

Protokoll vom 27.04.1924

Bericht von der Gau-Konferenz 1924. In den ehrwürdigen Räumen des Katharinen-Hauses in Nürnberg fand am 27. April 1924 die diesjährige Gau-Konferenz statt.

Die Gesangsabteilung der Ortsgruppe Nürnberg brachte eine gut gelungene Gesangsnummer als Einleitung zur Darbietung.

Gaubmann Steinberger eröffnete hierauf um 8:45 Uhr die Tagung.

Die Tagesordnung lautete:

1. Geschäfts- und Kassenbericht
2. Nordbayerischer Wanderer
3. Anträge
4. Festsetzung des Gau-Beitrages
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Punkt 1:

Geschäfts- und Kassenbericht:

Obmann Steinberger gibt in klaren Umrissen ein Bild der Entwicklung des Gau. Unser Gau hat sich nun mit seinen 45 Ortsgruppen und 10 000 Mitgliedern zum viertgrößten Deutschlands empor gearbeitet. Unter den misslichen Geldverhältnissen hatten natürlich alle Ortsgruppen zu leiden, aber trotz alledem ging es vorwärts. Mehr Wert muss in Zukunft auf die Statistik der einzelnen Ortsgruppen gelegt werden.

Bei Eingaben an die Eisenbahnverwaltung u.s.f. ist es von großem Nutzen, über genaue Teilnehmerzahlen zu verfügen. Zur Zufriedenheit haben die Bezirksobmänner gearbeitet, auch können Bezirkswanderungen weiterhin angesetzt werden. Besonderes Interesse müssen die Ortsgruppen dem geistigen Auf- und Ausbau zuwenden. Mit Sorgfalt muss darauf geachtet werden, dass ein jedes Mitglied das wird, was unser Name sagt: „Naturfreund“. Eine gute Bibliothek kann in dieser Beziehung viel Gutes bringen. Auf dieselbe, insbesondere auf die Anschaffung der Bücher, muss das Augenmerk gerichtet sein.

Wanderfreund Junger referiert über die Lichtbildstelle. Aus ganz bescheidenen Mitteln hat sie sich empor gearbeitet und heute stellt sie einen Wert von 1 042 Mark dar (materieller Wert). Zur eifrigsten Benützung wird sie empfohlen.

Kassier Lott referiert über die Finanzen des Gau und konnte dieses Jahr mit einem hübschen „F“ abschließen.

In der Aussprache wurden einige kassentechnische Fragen erörtert.

Punkt 2:

Nordbayerischer Wanderer:

In der sehr regen Debatte werden Vorschläge, Mängel und Richtlinien des „Wanderers“ besprochen. Als wichtigster Antrag wird angenommen, dass die Wanderungen der Ortsgruppen als Beiblatt erscheint und die Ortsgruppen die erhöhten Kosten tragen.

Punkt 3:

Anträge:

In diesem Punkt wurde über Zensurfreiheit, Lichtbilderfragen und Organisationsfragen eifrig diskutiert.

Punkt 4:

Festsetzung des Gaubeitrages:

Festsetzung des Gaubeitrages für 1925 wird der Gauleitung überwiesen.

Punkt 5:

Neuwahlen:

Die erprobte alte Leitung wird wieder gewählt.

Punkt 6:

Verschiedenes:

Unter diesem Punkt wurde allen Ortsgruppen ans Herz gelegt, die Jugendlichen zu fördern.

Der Beitritt zum Jugendherbergsverband kann nicht genug empfohlen werden.

Mit einem „Berg frei“ auf unsere Bewegung wurde die Tagung geschlossen.

Unterschriften F. Überschuss - Schriftführer H. Lörner

Übersicht über die Ortsgruppe

Unsere Ortsgruppe hatte in dieser Zeit stark unter den schweren finanziellen und wirtschaftlichen Zuständen zu leiden.

Der Mitgliederstand blieb bis auf einige Schwankungen der gleiche. Aber die Beteiligung an den angesetzten Versammlungen und den Vereinsabenden blieb zurück.

Die Beteiligung an den angesetzten Wanderungen war, wenn auch nicht zufriedenstellend, genügend. Als entschuldigender Faktor ist hier das schlechte Wetter anzuführen, unter dem wir bis spät in den Herbst zu leiden hatten.

Speziell die Versammlungen, welche doch zukünftig alle Monat stattfinden sollen, müssen ausgebaut werden. Und zwar kommen hier Fauna und Flora für den Naturfreund in Frage. Die Entwicklungstheorien, Reisebeschreibungen, Lichtbildvorträge verlagert alle in Frage kommenden Themen und Gebiete. Diese müssen in Zukunft zugezogen werden, um unsere Versammlungsabende geistig zu beleben.

Es muss aber ein jeder nach seinen Kräften dazu beitragen, dass dieser Übelstand beseitigt wird.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Vortrag am 26.11.1924

Am 26. November 1924 fand im Lokal „Bürgerbrau“ ein Vortrag statt. Das Thema lautete: „Kulturhistorisches vom Waldstein“. Als Referenten hatten wir den bekannten Waldsteinforscher Hans Nothaft aus Münchberg gewonnen.

In einem längeren Vortrag, welcher von echter Heimatliebe beseelt war, führte uns Herr Nothaft im Geiste durch die Geschichte des historischen und sagenumwobenen Waldsteins.

Mit erschöpfender Gründlichkeit wurde von dem Referenten das interessante Thema behandelt. Die erfreulicherweise sehr zahlreich erschienenen Mitglieder waren vollauf befriedigt.

Der Abend war ein Baustein im wahrsten Sinne des Wortes zum inneren und geistigen Aufbau der Ortsgruppe.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 16.12.1924

Protokoll von der Mitgliederversammlung am 16. Dezember 1924 im Lokal „Bürgerbräu“. Besuch sehr gut.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Wintersporttagung
2. Jahresbeitrag 1925
3. Tagesordnung zur Generalversammlung, Wahl der Revisoren
4. Silvesterfeier
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht von der Wintersporttagung:

Wanderfreund Mehringer erstattet Bericht von der stattgefundenen Tagung, welche in Bayreuth stattfand. Vertreten waren 10 Ortsgruppen, außerdem das Ortskartell für Bildung, Sport und Körperpflege Bayreuth und die Arbeiter-Samariter.

Die Tagung hatte den Zweck, eine gründliche Aussprache über die Bedeutung und Ausübung des Wintersportes innerhalb der Naturfreunde Bewegung herbeizuführen und über geeignete Veranstaltungen zu beraten.

Bezüglich der Veranstaltungen, welche sich im Rahmen der Naturfreunde Bewegung bewegen sollen, wurden Bergwandern, Stafetten- und Sprungläufe beschlossen und als geeignete Plätze das Fichtelgebirge und der Bayerische Wald gewählt.

Auch wurden Kurse für Anfänger in Aussicht genommen. Allgemein kam zum Ausdruck, dass es gelingen möge, alle wintersportlichen Naturfreunde im eigensten und Interesse der Bewegung zusammen fassen zu können.

Punkt 2:

Jahresbeitrag 1925:

Um den gestiegenen Ansprüchen Rechnung tragen zu können, sehen wir uns gezwungen, den Beitrag zu erhöhen. Zu der am 2.11. stattgefundenen erweiterten Gausitzung wurde ja als Mindestbeitrag 6 Mark beschlossen.

Nach Aussprache und Zusammenstellung der Bedürfnisse der Ortsgruppen durch die Kassierer wurde einstimmig als Jahresbeitrag „5 Mark“, vierteljährlich zu kassieren, beschlossen.

Punkt 3:

Tagesordnung zur Generalversammlung, Wahl der Revisoren:

Die Generalversammlung findet am 27. Juni statt mit folgenden Punkten:

1. a) Geschäftsbericht des Obmanns b) Kassier c) Sachwart d) Führer-Obmann e) Warenverkaufsstelle.
2. Gauwahlen: a) Obmann b) Kassier c) Schriftführer d) Sachwart.
- Als Revisoren werden W. Dittmar und Otto Lang gewählt. Wahl des Bezirkskassiers.
3. Führersektion.
4. Bekanntgabe des Jahresbeitrages.
5. Verschiedenes.

Punkt 4:

Silvesterfeier:

Hier wurde ausgiebig die Silvesterfeier besprochen.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Hier wurde über Musikgruppen diskutiert.

Schluss.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Silvesterfeier 1924

Wie alljährlich, so wurde auch heuer wieder Silvester auf dem Waldstein gefeiert.

Es ist wohl kein Platz der Umgebung so geeignet, als der Waldsteingipfel mit seinen gigantischen Felsgebilden.

Fernab vom Getriebe der Stadt, fernab von Kaffee- und Wirtshausqualm, auf einsamer Berghöh', so ist es würdig des Naturfreundes „Wintersonnenwende“ zu feiern.

Ein schöner Weihnachtsbaum, Verlosung mit vielen und wertvollen Geschenken; um 12 Uhr wurde das Neue Jahr mit einem grandiosen Feuerwerk begrüßt, dazwischen musizierte fleißig unsere Musikabteilung - kurzum, es war ein Abend, welcher uns noch lange im Gedächtnis haftet.

Schriftführer Hans Lörner

Vortrag am 06.01.1925

„Die Technik des Skilaufens“ so betitelte sich der Lichtbildervortrag, welcher am 06.01.1925 im Lokal „Bürgerbräu“ stattfand.

Die Beteiligung war sehr stark, auch waren einige Gäste anwesend.

Unser Wintersportreferent, Wanderfreund Mehringer, hatte sich bereit erklärt, den Vortrag zu halten und erläuterte und erklärte die vorzüglichen Bilder.

Wunderbare Naturaufnahmen mit den verschiedenen Phasen des Skilaufes. Der Abend war sowohl für den Anfänger als auch für den Lernenden äußerst wertvoll.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Hans Lörner

Protokoll vom 27.01.1925

Generalversammlung am 27. Januar 1925 im Lokal „Bürgerbräu“. Anwesend 40 Mitglieder. Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Sachwart
 - d) Führer-Obmann
 - e) Warenverkaufsstelle
2. Neuwahlen
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Sachwart
 - d) Schriftführer
 - e) Unterkassier
3. Führersektion
4. Bekanntgabe des Jahresbeitrages
5. Verschiedenes

Obmann Max Däubner eröffnete die Versammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen.

Punkt 1:

Geschäftsberichte:

1a) M. Däubner gab in klarer und übersichtlicher Weise einen Überblick über das verflossene Geschäftsjahr. Die überstandene Inflation lastete schwer auf dem Vereinsleben, welche natürlich den Hüttenbaufond H.H. verschlang und so waren wir gezwungen, wieder von vorne anzufangen.

Als erfreuliches Zeichen der Besserung konnte ein Kassenüberschuss festgestellt werden. Auch der Mitgliederstand erhöhte sich von 70 auf 81. Erledigt wurden 8 Versammlungen, 29 Wanderungen, 2 Lichtbildervorträge, 2 technische Vorträge.

Im Juni erfolgte die Gründung der Ortsgruppe Schwarzenbach/Saale. Die Korrespondenz bestand in 54 Anfragen N.N. Die Führersektion muss weiter ausgebildet werden. Der Vergnügungsausschuss hat auch zur Zeit versagt, aber vieles durch die Silvesterfeier wett gemacht.

Der Obmann schloss seinen Bericht mit einen neuerlichen Appell an die Mitglieder zur umfassenden und aufbauenden Tätigkeit, damit wir dies leisten können, was von uns verlangt wird - Kulturarbeit!

1b) Kassier: Einnahmen 579,83 Mark, Ausgaben 507,37 Mark, Kassenbestand 72,46 Mark.

1c) Sachwart: Im Vergangenen wurden neu angeschaffen: 1 Projektionslampe mit Kabel und Fassung, 12 Bücher für Bibliothek. Benützt wurden aus der Bibliothek von 36 Mitgliedern 21 Bücher.

Diese geringe Leserzahl ist wohl ein schlechtes Zeichen, aber es muss berücksichtigt werden, dass unsere Bücherei nicht auf der Höhe steht. Es wird Pflicht der Geschäftsleitung sein, diese Mängel auszumerzen.

Das bewegliche Vermögen des Vereins setzt sich zusammen:

1 Vereinsschrank, 1 Projektionsapparat mit Leinwand, Gestell, Lampen mit Fassung und Kabel, 1 Kassenbuch, 1 Protokollbuch, 1 Schnellhefter, 1 Vereinsstempel, 1 Postkartenalbum, 2 ...xxx...stöcke, 34 Bücher, 7 Zeitschriften, 4 Führer, 13, Liederbücher, 7 Wanderberichte, 23 Schutzhüttenverzeichnisse, 7 Naturfreundehaus-Beschreibungen, 13 Abzeichen, 1 Führerabzeichen.

1.d) Führer-Obmann: Infolge des schlechten Wetters konnten die Wanderungen nicht so durchgeführt werden, wie geplant. Trotz alledem könnten wir zufrieden sein. Im Ganzen wurden geführt 29 Wanderungen, Beteiligung war durchschnittlich gut.

1.e) Warenverkaufsstelle: Wareneinkauf 480,67 Mark, Warenverkauf 457,10 Mark, Warenbestand 66,15 Mark; für Naturfreundeheim Nürnberg 7,-- Mark, Überschuss 35,58 Mark.

Als Kassenrevisoren wurden die Wanderfreunde W. Dittmar und O. Lenz vorgesehen. Die beiden Herren prüften die Kasse und sie wurde für richtig befunden. Dem Kassier wurde Entlastung erteilt. Wanderfreund Dittmar spricht der alten Geschäftsleitung seinen Dank im Namen der Versammlung aus.

Punkt 2:

Neuwahlen:

Die Wahlkommission, bestehend aus W. Dittmar und O. Lenz verlas folgende Ergebnisse:

- 2.a) Obmann Max Däubner 39 Stimmen
- 2.b) Kassier Heinrich Lörner 36 Stimmen
- 2.c) Schriftführer Hans Lörner 36 Stimmen
- 2.d) Sachwart Jakob Peetz 34 Stimmen

Die hier gewählten Wanderfreunde erklärten sich bereit und nahmen dankend an.

2.e) Als Unterkassier - gewiss kein schönes Amt - erklärten sich die Wanderfreunde Richter und Baumgärtel bereit. Dafür sind sie vom Jahresbeitrag befreit.

Punkt 3:

Führersektion:

Auf Vorschlag wurde die Führersektion erweitert. Sie besteht nun aus: Lörner Heinrich, Lenz Otto, Hartmann Eberhard, Mehringer Gustav, Baumgärtel Jos., Seufert Hans, Däubner Max, Freund St. Küfner, Peetz Jakob, Voigtländer Heinrich, Richter Julius, Wülfert Erhard, Lörner Hans, Richter Kurt.

Für den 10. Februar wurde eine Führersitzung anberaumt.

Punkt 4:

Bekanntgabe des Jahresbeitrages:

Der wiedergewählte Obmann gab den Jahresbeitrag bekannt. Er beträgt 5 Mark und ist vierteljährlich einzuheben.

Die Jahresmarke wird ausgehändigt, wenn der Betrag voll bezahlt ist.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Für Februar ist ein Vortrag des Herrn Sanitätsrats Dr. Schörner „Entwicklungsgeschichte des Menschen“; für März ein Lichtbildervortrag „Tierbilder aus Wald und Heide“ vorgesehen.

Es wurde sich noch etwas unterhalten über Kartenlesen, Musikabteilung, dann Schluss.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Vortrag am 17.02.1925

Teil 1 des Vortrages „Entwicklungsgeschichte des Menschen“, Vortragender Wanderfreund Sanitätsrat Dr. Fr. Schörner, fand am 17. Februar 1925 statt. Dieser war sehr gut besucht.

Der Vortragende hatte keine Mühe und Arbeit gescheut, um einen jeden diese Materie verständlich zu machen.

Schriftführer H. Lörner

Vortrag am 24.03.1925

„Tierbilder aus Forst und Flur“ betitelte sich der Lichtbildervortrag, welcher am 24. März 1925 im Lokal „Bürgerbräu“ abgehalten wurde.

Als Referent hatte sich in bereitwilliger Weise Wanderfreund Otto Lang zur Verfügung gestellt. Der Besuch war mäßig.

Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 31.03.1925

Mitgliederversammlung am 31. März 1925 im Lokal „Bürgerbräu“. Anwesend 28 Mitglieder.

Da keine wichtigen Punkte auf der Tagesordnung standen, fand bloß eine Aussprache über Weg und Ziel der Naturfreundebewegung statt.

Zur Freude konnte konstatiert werden, dass der von uns eingeschlagene Weg richtig ist.

Im Anschluss an die Versammlung begann Wanderfreund Emil Sonneberg mit seinem Vortrag (Teil 1) „Einführung in die Naturkunde“.

In sehr leicht verständlicher und klarer Weise führte uns der Referent die Karte mit allen darum und dran vor Augen. Es ist sowieso die Pflicht eines Wanderfreundes, sich mit der Karte derart vertraut zu machen, dass er sich im Gelände zu Recht finden kann.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Vortrag am 14.04.1925

Der 2. Teil des Vortrages von Herrn Sanitätsrat Dr. Schörner fand am 14. April 1925 im Lokal statt.

Wenn man das Thema „Entwicklungsgeschichte des Menschen“ betrachtet, dazu die Arbeit und Mühe des Referenten, so war der Besuch schlecht zu nennen. Denn gerade über diese Materie tut noch viel Aufklärung Not.

Und der beste Dank für einen Referenten ist doch Aufmerksamkeit und starker Besuch.

Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 28.04.1925

Stattfindende Mitgliederversammlung am 28. April 1925 im Lokal „Bürgerbräu“. Anwesend sind 17 Mitglieder.

Obmann Däubner eröffnete um 9 Uhr die Versammlung und bedauerte den überaus schlechten Besuch.

Auf der Tagesordnung sind keine bedeutenden Punkte zu erledigen.

Zur Aussprache kommt das 30-jährige Jubiläum am 23. Juli 1925 der Naturfreundebewegung in Wien. Ein Sonderzug ist wieder geplant wie im vergangenen Jahr. Dortselbst ist unter anderem eine größere Ausstellung geplant. Beteiligung kann bloß empfohlen werden.

Am 3. - 11. Juli findet in Frankfurt die Einweihung des Arbeiter-Stadions statt. Einladung ergeht an alle Mitglieder. Mit Ausstellungsmaterial können wir im Mangel von Mitteln nicht an Hand gehen.

Zu der am 3. Mai stattfindenden Bezirkszusammenkunft auf dem Waldstein wird, wenn möglich, ein Delegierter abgestellt.

Einstimmig wird beschlossen, den „Alpenfreund“ als Vereinszeitschrift zu lesen.

Schluss 11 Uhr.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Hans Lörner

Protokoll vom 28.07.1925

Versammlung am 28. Juli 1925 im Lokal „Bürgerbräu“. Der Besuch war außerordentlich schlecht.

Nennenswerte Punkte standen nicht auf der Tagesordnung. Vier Wanderungen für September wurden festgelegt.

Zur Hauseinweihung des Naturfreundehauses der Ortsgruppe Fürth „Heilbronn“ wird eingeladen. Es ist Pflicht eines Jeden, daran teilzunehmen.

Weiteres wurde nicht besprochen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Hans Lörner

Protokoll vom 27.10.1925

Protokoll zu der am 27. Oktober 1925 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Sitzung der Ortsgruppenleitung.

Es wurde einstimmig beschlossen:

Auf den Jahresbeitrag ist ein Pflichtbeitrag von Mark -,50 als Zuschuss zum Hausbau im Fichtelgebirge zu leisten.

Die Silvesterfeier findet heuer im Lokal „Bürgerbräu“ statt. Eine kleine Verlosung soll wie bisher auch diesmal stattfinden.

Als Vergnügungsausschuss wurden einstimmig gewählt:

Eberhard Hartmann, Jakob Peetz, Fräulein L. Hick, Fräulein Debelius.

Weiteres wurde nicht besprochen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Hans Lörner

Protokoll vom 24.11.1924

Protokoll von der am 24. November 1925 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung. Besuch trotz schriftlicher Einladung nicht zufriedenstellend.

Tagesordnung:

1. Hüttenbau im Fichtelgebirge
2. Silvesterfeier
3. Verschiedenes

Obmann M. Däubner eröffnete die Versammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen.

Punkt 1:

Hüttenbau im Fichtelgebirge:

Der Obmann hielt ein ausführliches Referat über Punkt 1, Hüttenbau im Fichtelgebirge. Er legte die Ziele und Wege klar, die unserer Bewegung als Grundlage dienen. Umso mehr ist es zu begrüßen, dass das Projekt „Fichtelgebirgshaus“ beschlossen ist.

Der Platz am „Fleckl“ ist gekauft. Die größte Arbeit harret unser aber noch. Die Finanzierung, die Gelder aufzubringen, dies wird noch die Hauptarbeit sein.

Der Beschluss von der Sitzung der Ortsgruppenleitung am 27.10.1925 wird bekannt gegeben. Ein jedes Mitglied soll es sich angelegen sein lassen, möglichst viele Bausteine zu vertreiben. Um die Bauangelegenheit zu fördern, sollen im „Nordbayerischen Wanderer“ Artikel, Beschreibungen über das Fichtelgebirge behandelt werden. Geeignete Personen sollen ihre Kraft zur Verfügung stellen.

Punkt 2:

Silvesterfeier:

Die Silvesterfeier findet heuer im Lokal „Bürgerbräu“ statt. Eine Verlosung findet, wie bisher, auch heuer statt.

Der Reinertrag kommt dem Hüttenbau zu Gute.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Die Generalversammlung findet am 3. Dienstag im Januar 1926 im Lokal „Bürgerbräu“ statt. Als Revisoren wurden einstimmig gewählt: Wanderfreund K. Dittmann, Wanderfreund O. Lang.

Um die Ausgaben einzuschränken wurde beschlossen, dass der Verein als Mitglied aus dem „Fichtelgebirgsverein“ austritt.

Da eine weitere Aussprache nicht gewünscht wurde, war Schluss um 11 Uhr.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 19.01.1926

Protokoll zu der am 19. Januar 1926 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Generalversammlung. Der Besuch war außerordentlich schlecht; Anwesend 15 Mitglieder.
Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht der Ortsgruppenleitung
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Sachwart
 - d) Führer-Obmann
 - e) Warenverkaufsstelle
2. Neuwahlen
3. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1926
4. Wahl eines Delegierten zur Gaukonferenz in Nürnberg am 27.02.1926.
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Geschäfts- und Rechenschaftsberichte der Ortsgruppenleitung:

1a) Bericht des Obmanns: Das verflossene Jahr 1925 hat nicht das gezeigt, was wir erhofften. Die Ortsgruppenleitung und einige Mitglieder haben meist in lobenswerter Weise ihre Kräfte zur Verfügung gestellt, aber der Besuch zu den einzelnen Veranstaltungen hat gefehlt. Es wurden 2 Lichtbildervorträge, 5 theoretische Vorträge, 2 Vorträge über Kartenlesen, 4 Versammlungen abgehalten.
Der Mitgliederstand betrug 59 Mitglieder, 11 Angehörige.

Gegen Jahresschluss hat sich ein neues Problem in unseren Arbeitskreis gedrängt, das Haus im Fichtelgebirge. Es müssen alle Kräfte angestrengt werden, um es zum guten Ende zu bringen. Es wäre nur zu wünschen, dass das kommende Jahr doch besser ausfallen würde.

1b) Bericht des Kassiers: Einnahmen 426,00 Mark, Ausgaben 392,49 Mark, Kassenbestand 105,97 Mark.

Als erfreuliches Zeichen konnte der Kassenbestand von 105,97 Mark gebucht werden.

1c) Bericht des Sachwarts: Wanderfreund Peetz gab Bericht und konnte feststellen, dass verschiedene Werke unserer Bücherei zugeführt werden konnten.

1d) Bericht des Führerobmanns: Ausgeführt wurden 18 Wanderungen mit 123 Teilnehmern. Das Jahr 1925 war mithin schlechter, äußerst ungünstig.

1e) Bericht der Warenverkaufsstelle: Der Leiter der Verkaufsstelle, Wanderfreund Hartmann, gab Bericht und zugleich wurde beschlossen, dass die Verkaufsstelle aufgelöst wird.

Kassenrevisor Dittmann erteilte dem Kassier Entlastung.

Punkt 2:

Neuwahlen:

Als Wahlvorstand wurde Wanderfreund Dittmann gewählt. Wanderfreund Dittmann machte den Vorschlag, die alte Ortsgruppenleitung per Akklamation zu wählen. Wanderfreund Däubner nahm an und bat um Unterstützung.

Als Kassier nahm H. Lörner, als Schriftführer Hans Lörner, als Sachwart J. Peetz, als Führerobmann E. Dittmann wieder dankend an.

Als Unterkassier - ein undankbarer Posten - nahm Karl Richter an. Es wurden ihm als Entschädigung gewährt: 200 Mark und Beitragsfreiheit für das laufende Jahr.

Punkt 3:

Jahresbeitrag für 1926:

Für das verflossene Jahr war der Beitrag festgesetzt von 5,-- Mark. Da die Ausgaben für das Rechnungsjahr bedeutend mehr betrugen, schlug Obmann Däubner vor, den Betrag von 5,-- Mark auf 6,-- Mark zu erhöhen.

Kassier Lörner warnte vor Beitragserhöhung und machte auf die finanzielle Auswirkung aufmerksam.

Nach langer Debatte, es beteiligten sich Wanderfreund Dittmar, Lörner und Däubner, wurde beschlossen, den Beitrag von 5,-- Mark zu belassen.

Punkt 4:

Wahl eines Delegierten zur Gaukonferenz:

Als Delegierten zur Gaukonferenz nach Nürnberg wurde einstimmig Wanderfreund Dittmar gewählt. Anträge wurden ihm überreicht.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Zwei Neuaufnahmen dienen zur Kenntnis: Georg Vogel, Schlosser; Karl Hohberger, Gehilfe im Maschinendienst.

Schluss der Versammlung 11 Uhr.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer H. Lörner

Protokoll vom 24.08.1926

Protokoll zur Monatsversammlung am 19. August 1926 im Lokal „Bürgerbräu“. Anwesend waren 39 Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Was gedenken wir in der Zukunft zu tun
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Was gedenken wir in der Zukunft zu tun:

Obmann M. Däubner eröffnet die Versammlung und gibt seiner Freude Ausdruck, dass unsere Veranstaltungen ziemlich gut besucht sind. Nach kurzem Rückblick stellt unser Obmann ein Programm auf für die nächsten Monate, einschließlich Februar 1927, wo dann die nächste Generalversammlung stattfindet.

Des Weiteren wurde auch der nächsten, des 10-jährigen Jubiläums, gedacht und als Clou der Hofer Ortsgruppe eine Ausstellung mit allem Drum und Dran geplant. Zwar wird das ein Viel an Müh und Arbeit kosten, aber es ist ein schönes Ziel und des Schweißes der Edlen wert!

Ferner wurde den Mitgliedern davon Kenntnis gegeben, wie weit die Arbeiten am Naturfreundehaus in Fleckl gediehen sind und dass das Richtfest in 3 Wochen stattfindet. Rege Beteiligung wäre erwünscht, nachdem auch andere Ortsgruppen bei solchen Anlässen immer stark vertreten sind. Also sparen und mitkommen!

Die Einweihung ist für nächstes Jahr in Aussicht genommen. Dann wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine Einzeichnungsliste zirkuliert auf Gutscheine als Anleihe auf das Haus; auslösbar in 4 Jahren.

An Coupons und sonstigen Gaben haben wir bereits in Summa Mark 168,-- zusammen gebracht. Dieses Geld ist geschenkt, ist also nicht rückzahlbar.

Die geschilderte Deckenepisode wird sehr beifällig aufgenommen (Posseck - Hauseinweihung, 22. VIII. 1926).

Punkt 2:

Verschiedenes:

Unter Punkt „Verschiedenes“ fällt auch die Wahl eines neuen Schriftführers, nachdem Wanderfreund Hans Lörner immer längere Zeit auswärts beschäftigt ist.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen die Wanderfreunde Gg. Lindner, Wolfrum und Fräulein Merker.

Die Abstimmung, die per Stimmzettel vorgenommen wird, ergibt folgendes Resultat:

Lindner 21 Stimmen, Wolfrum 4 Stimmen, Fr. Merker 4 Stimmen.

Wanderfreund Lindner nimmt die Wahl an, nachdem aus der Stimmverteilung ersichtlich ist, dass fast alle für ihn eingenommen sind.

Weiter kommt die neue Jugendgruppe zur Sprache. Es wird diese bei der Versammlung gut vertreten, nur fehlt es bis jetzt an einem geeigneten Jugendführer, der alle Eigenschaften als solcher besitzt.

Es folgen noch einige bedeutungslose Debatten über Notenbeschaffung der Musikgruppe, Faustball etc.

Dann wurde die Versammlung geschlossen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Richtfest am 10.09.1926

Das Richtfest fand am 10. September 1926 am „Fleckl“, Ochsenkopf, statt.

Die Beteiligung an dieser Feier war eine sehr gute zu nennen, nachdem sich 31 Wanderfreunde und -freundinnen zu dieser schönen Tour eingefunden hatten. Es war ein ziemliches Quantum an Kilometern zu bewältigen, jedoch ging alles glatt von statten.

Soweit die Konstruktion erkennen ließ, werden wir jetzt im Fichtelgebirge wohl ein wirklich zweckmäßiges und vor allen Dingen geräumiges Haus bald unser eigen nennen können.

Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 28.09.1926

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 28. September 1926 im Lokal „Bürgerbräu“.
Tagesordnung:

1. *Regelung des Vortrages*
2. *Verschiedenes*

Der Obmann begrüßt mit der Eröffnung der Versammlung gegen 9 Uhr die leider nur sehr spärlich erschienenen Mitglieder und weist auf die Tagesordnung hin.

Punkt 1:

Regelung des Vortrages:

Seine Ausführungen streifen die Serie der vergangenen Lichtbilder-Vorführungen und er kommt dann zu sprechen auf den nun endgültig auf den 11. Oktober 1926 festgelegten Vortrag, den der bekannte Tibet-Forscher, Walter Stötzner, an diesem Tag vor einem über den Kreis des eigenen Mitgliederstandes hinaus erweiterten Zuhörerkreis halten wird.

Zur Kenntnis dient weiter die Mitteilung über die aus diesem Anlass vorzunehmende Propaganda-Arbeit, die durch die Presse einerseits und durch Einladung der verschiedenen Vereine und Organisationen andererseits betätigt werden soll.

Zur Mithilfe am Projektions-Apparat werden die Wandergenossen Danner und Zapf Erich vorgeschlagen. Für die Kasse wurden Hartmann und Lörner K. bestimmt. Der Obmann übernimmt selbst die schriftlichen Arbeiten für diesen Abend.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Unter „Verschiedenes“ wird auf den Fond zur Erstellung des im Bau befindlichen Naturfreundehauses hingewiesen und zur Zeichnung ermuntert.

Eine Kollektion von Zeitschriften wird zur Bestellung empfohlen.

Auf ergangene Anregung wird die Frage behandelt, ob es angängig ist, den Vortragsabend durch Musikvorträge der Hauskapelle auszubauen. Über diesen Punkt entspinnt sich eine lebhaftige Debatte, die dadurch erledigt wird, dass per Akklamation darüber abgestimmt und es abgelehnt wird, an diesem Abend Musik zuzulassen.

Um 1/2 12 Uhr schließt der Obmann die Versammlung.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Vortrag am 11.10.1926

„Im unerforschten Tibet“ betitelte sich der Lichtbildervortrag, der am 11. Oktober 1926 in der Vereinshalle von dem Forscher Walter Stötzner persönlich gehalten wurde.

Die Veranstaltung war ein Sieg auf der ganzen Linie. Stötzner enttäuschte nach der angenehmen Seite. Es war wirklich ein Erlebnis, der packenden Schilderung zu folgen und die prachtvoll kolorierten Bilder zu bewundern.

Die Einnahmen betrugen insgesamt Mark 186,--. Nach Abzug aller Ausgaben verblieben für unser Säckel Mark 24,--.

Der Besuch war sehr gut, ebenso die Kritik.

Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 11.01.1927

Protokoll zur Generalversammlung am 11. Januar 1927 im Lokal „Bürgerbräu“.

Tagesordnung:

1. Berichte
 - a) Obmann
 - b) Kassier
2. Neuwahl der Vorstandschaft
3. Verschiedenes

Der Obmann eröffnete die Generalversammlung gegen 1/2 9 Uhr und tritt nach Begrüßung der Anwesenden in die Tagesordnung über.

Punkt 1:

Berichte:

1.a) Bericht des Obmanns:

In seinen Ausführungen wies der Obmann auf die schlechte Lage aller Wandervereine, sowie verschiedener Bildungsstätten (Volkshochschule) hin. In den Jahren 1921 bis 1923 wurde allgemein sehr viel gewandert, doch ist dieser Drang stark zurückgegangen. Der Touristenverkehr an Sonntagen am Hauptbahnhof ist äußerst minimal. Trotzdem können wir eine verhältnismäßig gute Entwicklung unserer Ortsgruppe konstatieren. Der Zugang an Mitgliedern ist kein hoher zu nennen, jedoch sind es Leute, die den Zweck und Sinn unserer Corporation erfasst haben und nach menschlichem Ermessen treu zu unserer Fahne stehen.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt: 3 Lichtbildervorträge, 35 Wanderungen angesetzt, ausgeführt davon wurden 20; 3 Skiwanderungen. Die Gesamtteilnehmerzahl betrug 200, davon 8 Gäste.

Nun appellierte M. Däubner noch an die Mitglieder, feste zu werben und eine noch aktivere Tätigkeit zu zeigen.

1.b) Bericht des Kassiers:

Dem Bericht des Kassiers Heinrich Lörner ist zu entnehmen, dass der Kassenbestand eine Höhe von Mark 110,08 erreicht hat (im Vorjahr Mark 105,--).

Dem Kassier wird Entlastung erteilt und der Dank für geleistete Arbeit ausgesprochen, worauf der Obmann noch einen kurzen Bericht über den Hüttenbaufond gab (Mark 143,-- sind für Anteilscheine gezeichnet worden, Bausteine wurden verkauft für Mark 102,35).

Punkt 2:

Neuwahl der Vorstandschaft:

Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab eine kleine Änderung:

Obmann M. Däubner, Kassier K. Tanner, Schriftführer Gg. Lindner, Sachwart J. Peetz, Unterkassier Winterstein, Jugendführer K. Lörner.

Das Ref. eines Führerobmanns sowie des 2. Obmanns bleibt vorläufig unbesetzt.

Zur Kenntnis gegeben wird auch noch, dass unser Obmann auch als Wintersportreferent von Oberfranken fungiert.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Der Musikgruppe wurde zum Zwecke der Notenbeschaffung Mark 10,-- zugewendet.

Für den 3. Februar ist ein Lichtbildervortrag des Prof. W. Aurich über das Riesengebirge festgesetzt worden.

Gegen Mitternacht wurde die harmonisch abgelaufene Generalversammlung vom Obmann für geschlossen erklärt.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Vortrag am 03.02.1927

Am 03. Februar 1927 fand der Lichtbildervortrag des Herrn Prof. W. Aurich-Teplitz über das Thema „Wanderungen im Riesengebirge“ statt. Den Einnahmen von rund 95,-- Mark standen Ausgaben in Höhe von über 140,-- Mark gegenüber, sodass wir bei dieser Veranstaltung etwas tief ins Vereinssäckel greifen mussten.

Der im Allgemeinen etwas trocken dargebotene Vortragsstoff war nicht uninteressant, wurde aber etwas zu sehr in die Länge gezogen und wirkte darum – namentlich gegen Schluss zu – langweilig, respektive ermüdend. Auch das Organ des Referenten ließ zu wünschen übrig; die Bilder dagegen mussten als sehr gut angesprochen werden.

Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 26.04.1927

Protokoll der Monatsversammlung am 26. April 1927 im Lokal „Bürgerbräu“. Punkt 9 Uhr eröffnete der Obmann die diesmal überaus gut besuchte Versammlung. Auf der Tagesordnung standen folgende vier Punkte.

Tagesordnung:

1. Hauseinweihung (Fleckl)
2. Sonnwendfeier 1927
3. Einzeichnungsbuch für gemachte Touren
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Hauseinweihung Fleckl:

Der Vorsitzende erklärte den Anwesenden den Wert, das Wesen und die Bedeutung des Fichtelgebirgshauses. Mit der Erbauung dieses Touristenstützpunktes hat unser Verein eine Großtat aller ersten Ranges vollbracht. Natürlich war es nicht leicht, ein seit längerem bereits geplantes Unternehmen – wie es das Haus am Ochsenkopf ist – auch glücklich zu Ende zu führen.

Heute können wir nun sagen: „Es ist fertig, am 15. nächsten Monats wird es eingeweiht.“ Der Obmann wünscht nun recht zahlreiche Beteiligung, die auch von Seiten der Anwesenden zugesagt wird.

Punkt 2:

Sonnwendfeier 1927:

Die Sonnwendfeier soll diese Jahr in „Waldfrieden“ abgehalten werden und zwar früh 5 Uhr Abmarsch von hier, offizieller Beginn $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Zur Verschönerung sollen dienen: Musik, Gedichte, Lieder, bengalische Feuer, Lampions usw.

Punkt 3:

Einzeichnungsbuch für gemachte Touren:

Dieser Punkt sieht eine Neuerung vor. Für statistische Erfassung aller ausgeführten Touren ist es notwendig, diese genau chronologisch aufzuzeichnen und zwar in einem Buche, das zu diesem Zwecke vorgerichtet und dementsprechend liniert wurde. Möge dieses Buch recht bald voll sein.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Es kamen dann noch die Jugendgruppe, die Musikgruppe (Noten, Anschaffung des bereits von Peetz gespielten Mandolas) und die Photosektion (zwecks Gründung) zur Sprache. Als Letztes führte Wanderfreund Däubner noch Verschiedenes betreffs heuer abzuhaltender Lichtbildervorträge aus. Für Herbst ist der Vortrag „Kreuz und Quer durchs sonnige Frankenland“ in Aussicht genommen. Zur Durchführung desselben bedarf es natürlicher- weise der unverdrossenen Werbearbeit der Mitglieder.

Gegen Schluss wird noch Wanderfreund Peetz bestimmt, der neugebackenen Photosektion, wenn man sie so nennen will, vorzustehen und etwas Positives in dieser Hinsicht zu unternehmen.

Hierauf erklärte der Obmann M. Däubner die Versammlung für geschlossen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Einweihung des Fichtelgebirgshauses am 15.05.1927

Am 15.05.1927 pilgerten 45 Hofer Naturfreunde nach Fleckl zur Einweihung des Fichtelgebirgshauses. Die Jugendgruppe nahm 11 Mann stark, unter der Führung von Wanderfreund Lindner, an der Wandung teil.

An diesem regenfreien Sonntag wanderte es sich wunderbar. Um 10:00 Uhr erreichte die Jugendgruppe bereits das Haus. Der weitere Vormittag war dann mit der eigentlichen Hauseinweihung ausgefüllt, die sehr erhehend verlief und verschiedene prominente Persönlichkeiten zu Worte kommen ließ. Alle waren sich darüber einig, dass dieses Haus etwas Vollendetes in jeder Beziehung darstellt. Die verschiedentlich schon etwas hochgeschraubten Hoffnungen wurden nicht nur restlos erfüllt, sondern bei weitem übertroffen.

Gegen 3 Uhr wurde aufgebrochen und im Inneren befriedigt der Heimweg angetreten.

Schriftführer Gg. Lindner

Sonnwendfeier am 25.06.1927

Die am 25.06.1927 in Waldfrieden veranstaltete Sonnwendfeier war verhältnismäßig gut besucht, besonders von Gästen. Gesamtzahl 45.

Durch die Musikabteilung mit Absingen eines Liedes und einer feurigen Ansprache von Obmann Däubner wurde die Feier am Feuer erheblich verschönt.

Gegen 4 Uhr wurde von den Letzten die Feier endgültig geschlossen und der Heimweg angetreten.

Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 17.01.1928

Protokoll der Generalversammlung am 17. Januar 1928 im Lokal „Bürgerbräu“. Obmann Däubner eröffnete die ziemlich gut besuchte Generalversammlung um 8 ¼ Uhr und trat sofort in die Tagesordnung ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Obmanns
2. Bericht des Kassiers
3. Neuwahlen
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Schriftführer
 - d) Sachwart
 - e) Bezirkskassier
4. Sportunfallversicherung
5. Jahresbeitrag 1928
6. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht des Obmanns:

Zuerst wird von M. Däubner ein Gesamtbericht über das Vereinsleben im Jahre 1927 gegeben. Es wird dabei festgestellt, dass trotz geringerer Beteiligung die Mitgliederzahl nicht gesunken, sondern im Gegenteil, um ein Geringes gewachsen ist.

Die Skiwanderungen am Anfang des Jahres waren sehr gut besucht, auch die Frühjahrs- Fuß-Wanderungen. Ein Witterungsumschlag brachte leider eine Wendung.

Obwohl verschiedene Mitglieder Einzelwanderungen ausführten, so gab dies doch keinen großen Ausschlag auf die Gesamtwanderzahl, weil eben die Vereinswanderungen fast gar nicht besucht wurden.

Die Jugendgruppe ist von 11 auf 17 Mitglieder angewachsen.

Von den verschiedenen Veranstaltungen sind die Lichtbildervorträge hervorzuheben, von der letzte (Riesengebirge) in pekuniärer Hinsicht nicht befriedigte.

Die wissenschaftliche Arbeit ruhte leider im verflossenen Jahre ganz.

Punkt 2:

Bericht des Kassiers:

Anstelle des dienstlich verhinderten Kassiers verliest Obmann Däubner dessen Bericht.

Dittmar und Lang als Reviseure fanden die Kasse in Ordnung und dem Kassier wird Entlastung zuteil.

Punkt 3:

Neuwahlen:

Bei Vollziehung des Punktes 3 wird als Wahlleiter Wanderfreund Dittmar gewählt. Die Wahl geht sehr schnell von statten.

Die alte Vorstandschaft, bestehend aus Obmann Max Däubner, Kassier Konrad Tanner, Schriftführer Georg Lindner, Sachwart Jakob Peetz, wird einstimmig wiedergewählt.

Die beiden Bezirks-Kassiere Winterstein und Korn legen ihr Amt nieder und über die Wiederwahl entspinnt sich nun eine Debatte. Vier Mannen aus der Jugendgruppe übernehmen das Amt als Bezirks-Kassiere. Ihre Namen sind: Erich Zapf, Alfred Schwager, Paul Däubner, Adolf Plank.

Punkt 4:**Sportunfallversicherung:**

Hier verliert der Obmann die gesamten Paragraphen der neu eingeführten Versicherung. Der Beitrag von -,30 RM wird mit dem Jahresbeitrag eingehoben.

Punkt 5:**Jahresbeitrag 1928:**

Der Jahresbeitrag wird auf 6,- RM für Vollmitglieder, auf 3,50 RM für Jugendliche und auf 2,50 RM für Familienmitglieder festgesetzt.

Punkt 6:**Verschiedenes:**

Bei diesem Punkt werden verschiedene Einläufe bekannt gegeben.

Um 11 Uhr wurde die harmonisch verlaufende Versammlung von Obmann Däubner geschlossen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 29.05.1928

Protokoll der Monatsversammlung am 29. Mai 1928 im Lokal „Bürgerbräu“. Nach 9 Uhr eröffnete der Obmann Däubner die Versammlung und gibt folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Abordnung eines Delegierten zur Gauversammlung
2. Sonnenwendfeier
3. Verschiedenes

Punkt 1:**Abordnung eines Delegierten zur Gauversammlung:**

Die Gauversammlung findet im Juli statt; der Tag wird noch bekannt gegeben. Voraus-sichtlich fahren die Wanderfreunde Däubner und Hartmann.

Punkt 2:**Sonnenwendfeier:**

Die Sonnenwendfeier findet am 23./24. Juni in Escherlich statt. An den folgenden Diensten wird die Veranstaltung noch näher besprochen.

Punkt 3:**Verschiedenes:**

Bei diesem Punkt wird die Abrechnung des letzten Lichtbildervortrages bekannt gegeben. Einnahmen 126,- RM, Ausgaben 121,- RM. Mithin haben wir einen Überschuss von 5,- RM zu verzeichnen.

Es kommen noch einige Kleinigkeiten zur Sprache und mit einem Appell an die Ver-sammlung „feste mitzuarbeiten an unserem großen Werk“ schließt der Obmann gegen ½ 11 Uhr die sehr harmonisch verlaufene Monatsversammlung.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 26.06.1928

Protokoll der Monatsversammlung am 26. Juni 1928 im Lokal „Bürgerbräu“. Um ½ 10 Uhr wird die von den Jugendmitgliedern besonders gut besuchte Versammlung eröffnet. Der Obmann Däubner gibt folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Delegierte zur Gauversammlung
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Delegierte zur Gauversammlung:

Der Obmann gibt bekannt, dass die Gauversammlung von zwei Delegierten der Ortsgruppe besucht wird. Inzwischen ist auch ein Rundschreiben über die Gauversammlung mit den verschiedenen Ortsgruppen-Anträgen eingegangen, das zur Verlesung kommt und Punkt für Punkt erklärt wird. Die beiden Delegierten sind: M. Däubner, E. Hartmann (1 Delegierter, 1 Gast),

Eine Einladung vom I. Touristenclub zu einem Konzert wird bekannt gegeben und beschlossen, sich nach „Möglichkeit“ zu beteiligen am Besuch desselben.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Zum zweiten und letzten Punkt „Verschiedenes“ kommen keine weiteren Anträge. Obmann Däubner ermahnt in seinem Schlusswort alle Wanderfreunde und besonders die Jugend zu reger Mitarbeit und ist erfreut, dass es dieses Frühjahr bereits tüchtig vorwärts gegangen ist. Um ½ 11 Uhr wird die Versammlung nach Verlesung eines Zeitungsberichtes über die Sonnwendfeier in Escherich von Obmann Däubner geschlossen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 18.12.1928

Protokoll über die Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses am 18. Dezember 1928 im Lokal „Bürgerbräu“. Obmann Däubner eröffnet um 7:30 Uhr die Sitzung und gibt verschiedene Einläufe bekannt.

Anwesend sind: Däubner, Mehringer, Peetz, Schnabel, Lindner.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Verschiedenes
2. Generalversammlung Ende Januar 1929

Punkt 1:

Eingänge und Verschiedenes:

Es ergibt sich eine allgemeine Aussprache verwaltungstechnischer Art, Beitragsordnung, Abhaltung von Lichtbildervorträgen, Organisation der Jugendgruppe usw.

Punkt 2:

Generalversammlung Ende Januar 1929:

Für die Generalversammlung, welche Ende Januar 1929 stattfinden soll, wird folgende Tagesordnung festgelegt:

1. Bericht des Obmannes. 2. Bericht des Kassiers. 3. Neuwahlen, 4. Jugendsache, 5. Verschiedenes.

Um 9 Uhr wird sich Sitzung vom Obmann geschlossen.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 29.01.1929

Protokoll der Generalversammlung am 29. Januar 1929 im Lokal „Bürgerbräu“. Der Obmann M. Däubner eröffnet um ½ 9 Uhr die mittelmäßig besuchte Generalversammlung, tritt in die Tagesordnung ein und erstattet in Erledigung des Punktes 1 den allgemeinen Jahresbericht. Tagesordnung:

1. Bericht des Obmannes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht des Wanderführers
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht des Obmannes:

Die Mitgliederzahl ist von 95 auf 105 angewachsen. Die verschiedenen Veranstaltungen, wie Schweizfahrt, Sonnwendfeier usw. waren gut besucht. Viele Mitglieder haben sich dem Wintersport zugewandt, was sehr erfreulich ist. Die Jugendgruppe unter Leitung des Naturfreundes Schnabel umfasst zur Zeit 30 Mitglieder, die sich sehr betätigen, sei es auf Wanderungen, in der Musikgruppe oder wo anders.

Die Fotogruppe hat zwei schöne Leistungen vollbracht; zum ersten die Anfertigung eines Lichtbildervortrages und dann die Beschickung der Ausstellung in Nürnberg.

Auch die Musikgruppe, unter der bewährten Leitung unseres Wanderfreundes Robert Schmidt, hat viel zur Belebung des Ortsgruppenlebens beigetragen.

Punkt 2:

Bericht des Kassiers:

Der von Wanderfreund und Kassier Tanner vorgetragene Kassenbericht ist wirklich erfreulich, denn am 1. 1. 1928 betrug der Kassenbestand 76,77 RM und Ende 1929 war er auf die Summe von 185,18 RM angewachsen. Eine erfreuliche Tatsache und ein Zeichen dafür, dass der rechte Mann am rechten Ort ist.

Punkt 3:

Bericht des Wanderführers:

Der Führerobmann Mehringer kann heute den besten Bericht seit Bestehen der Ortsgruppe bekannt geben. Es wurden 9 Skiwanderungen, 6 Jugendwanderungen und 21 allgemeine Wanderungen durchgeführt mit 420 Teilnehmern, wovon wieder die Jugend die Hälfte stellte.

Punkt 4:

Neuwahlen:

Die Neuwahlen ergaben die Wiederwahl der alten Vorstandschaft. Als zweiter Obmann wird der Gewinner gewählt, als Unterkassier Wanderfreund Plank.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Der Jahresbeitrag für 1929 wird mit 6,25 RM für Vollmitglieder festgesetzt, Jugendliche zahlen 3,75 RM, Anschlussmitglieder 2,75 RM.

Der Obmann Däubner gibt noch einige Einläufe bekannt und ermuntert die Mitglieder zur regen Mitarbeit im neuen Vereinsjahr 1929.

Schluss der harmonisch verlaufenden Versammlung gegen ½ 11 Uhr.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 15.10.1929

Protokoll der am 15. Oktober 1929 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Versammlung. Unser 1. Obmann Max Däubner eröffnet um ½ 9 Uhr die ziemlich gut besuchte Versammlung. Tagesordnung:

1. Ersatzwahlen
2. Wintersport
3. Verschiedenes

Obmann Däubner gibt einen längeren Bericht über die Wanderungen während des Sommers usw., wo wir sehr schöne Erfolge zu verzeichnen haben. Er erinnert dann nochmals an die Heimabende im Lehrlingsheim und tritt dann in die Tagesordnung ein.

Punkt 1:

Ersatzwahlen:

Der Mangel an einem tüchtigen Jugendführer macht sich immer mehr bemerkbar und es wurden als solche die Wanderfreunde Leupold, Schlegel und Rödel vorgeschlagen. Da Wanderfreund Leupold schon als musikalischer Leiter tätig ist, kommt nur Schlegel hierfür in Betracht. Es ist dieser auch bereit, das Amt zu übernehmen.

Weiter sind – um die sonstigen Vergünstigungen, wie billige Eisenbahnfahrten, Übernachtungen usw. zu erlangen – 3 Jugendführer notwendig und es wurden als solche Schlegel, Leupold und Willardt gewählt.

Punkt 2:

Wintersport:

Der 1. Obmann weist auf den guten Abschluss der Skiwanderungen im vergangenen Jahr hin und ermahnt zur regen Beteiligung. Wanderfreund Rödel spricht dann über eine gemeinsamen Wintersonnwendfeier mit der Wintersportinteressengemeinschaft und empfiehlt den von dieser veranstalteten Trockenskikursus zu besuchen.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Am 19. und 20. Oktober findet in Fleckl ein Führerkurs statt und es wäre gut, wenn auch von Hof einige Mann rüber kämen, jedoch die Mittel hierfür kann der Verein nicht mehr übernehmen.

Unser Obmann kommt dann noch zum Schluss auf das am 9. und 10. November in Bayreuth statt findende Gaumusikfest zu sprechen und schließt dann gegen 11 Uhr die gut verlaufende Versammlung.

Unterschriften Obmann M. Däubner – 2. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 21.01.1930

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1930 im Lokal „Bürgerbräu“. Der Obmann Max Däubner eröffnet Punkt ½ 9 Uhr die Generalversammlung. Tagesordnung:

1. Bericht des Obmanns
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht des Wanderführers
4. Bericht des Jugendführers
5. Neuwahlen
6. Festlegung des Jahresbeitrages
7. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht des Obmanns:

Nachdem als Kassenrevisoren die Wanderfreunde Löhner und Engel gewählt waren, erstellt der Obmann seinen Jahresbericht, aus dem hervor geht, dass zur Zeit die Ortsgruppe über 128 Mitglieder verfügt. Sonach ist also eine kleine Steigerung zu verzeichnen.

Der letzte Sommer war äußerst günstig für unseren Wanderbetrieb, wenn die Zahl der durchgeführten Wanderungen sich auch nur um 8 erhöht hat, so ist doch die Teilnehmerzahl auf das Doppelte gestiegen. Sehr hervor getan hat sich im vergangenen Winter die Wintersportabteilung, ebenso die Jugendabteilung und die Musikgruppe.

Punkt 2:

Bericht des Kassiers:

Weiter erstattet Wanderfreund Tanner seinen Kassenbericht, aus dem hervorgeht, dass zur Zeit ein Kassenbestand von 185,80 RM vorhanden ist.

Punkt 3:

Bericht des Wanderführers:

Führerobmann Oelschlegel gibt einen sehr interessanten Bericht ab über die Wandertätigkeit im vergangenen Jahre.

Punkt 4:

Bericht des Jugendführers:

Jugendführer Schlegel führt aus, dass in diesem Jahre sich die Jugendgruppe verringert, dadurch, dass 9 über 20 Jahre alt werden und also zu den Vollmitgliedern zählen. Im übrigen hat alle Woche im Lehrlingsheim ein Abend stattgefunden, der fast immer gut besucht war.

Punkt 5:

Neuwahlen:

Es tritt sodann das Wahlkomitee – bestehend aus den Wanderfreunden Plank, Täter und Leupold – zusammen. Die Wahl wird durch Zuruf vorgenommen.

Es werden gewählt:

Als 1. Obmann Max Däubner, 2. Obmann Alfred Gewinner, Kassier Konrad Tanner, 1. Schriftführer Georg Lindner, 2. Schriftführer Bernhard Löhner, Sachwart Willy Horn, Jugendgruppenleiter der 1. Obmann, Unterkassier Andreas Willardt.

Punkt 6:

Festlegung des Jahresbeitrages:

Der Jahresbeitrag wird festgesetzt für Vollmitglieder auf 6,-- RM, für Jugendmitglieder auf 4,-- RM. Letzterer wurde gegenüber dem Vorjahr um --,25 RM erhöht.

Punkt 7:

Verschiedenes:

Anwesend waren 42 Mitglieder. Im Schlusswort munterte der Obmann alle Anwesenden auf zum Werben von Mitgliedern, zum Auf- und Ausbau des Vereinsgebäudes.

Schluss der in gutem Einvernehmen verlaufenden Versammlung um 22:15 Uhr.

Unterschriften Obmann M. Däubner - Schriftführer Gg. Lindner

Protokoll vom 27.05.1930

Protokoll zu der am Dienstag, den 27. Mai 1930 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Versammlung. Der Obmann Max Däubner eröffnet um ¼ 11 Uhr die Versammlung und geht gleich auf den ersten Punkt der Tagesordnung ein.

Tagesordnung:

1. *Sonnwendfeier in Escherlich*
2. *Sommerfest in Fleckl*
3. *Verschiedenes*

Punkt 1:

Sonnwendfeier in Escherlich:

Man einigt sich, die Sonnwendfeier wieder, wie alle Jahre, in Escherlich abzuhalten, da das wohl der geeignete Platz dafür ist. Zum Ausbau der Feier soll diesmal ein Hans-Sachs-Spiel aufgeführt werden und überhaupt der ganze Abend ein bestimmtes Ziel erhalten, worüber sich eine extra hierzu gewählte Gruppe noch aussprechen soll.

Punkt 2:

Sommerfest in Fleckl:

Am 1. Juni 1930 findet in Fleckl eine Besprechung statt zwecks einem Sommerfest für die nordbayerischen Gruppen und es erklärt sich Wanderfreund Schnabel bereit, als Delegierter rüber zu fahren.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Für die Heimabende im Lehrlingsheim soll Wanderfreund Engel die Leitung übernehmen und dieser ist damit auch einverstanden.

Gegen 11 Uhr wird dann die Versammlung vom Obmann geschlossen.

Unterschriften Obmann M. Däubner – 2. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 29.07.1930

Protokoll zu der am Dienstag, den 29. Juli 1930 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Versammlung. Der Obmann Max Däubner eröffnet um ½ 10 Uhr die Versammlung.

Tagesordnung:

1. Klagen der Musikgruppe
2. Aufgabe des Lehrlingsheimes

Punkt 1:

Klagen der Musikgruppe:

Von Seiten der Musikgruppe sind wiederholt Klagen gekommen wegen der großen Unruhe während der Übungsstunden, was bis jetzt nicht zu umgehen war, da Musikabend und Vereinsabend bei uns eins ist.

Dem soll abgeholfen werden und man kommt zu dem Entschluss, dass sich die passiven Mitglieder immer erst bis 10 Uhr in die Wirtschaft begeben und erst, wenn die Musikgruppe mit Üben fertig ist, ins Lokal reinkommen.

Punkt 2:

Aufgabe des Lehrlingsheimes:

Wegen Mangel an Beteiligung muss das Lehrlingsheim nun endgültig aufgegeben werden und es ist den Wanderfreunden Oelschlegel – Engel und Dr. Kronenberger überlassen, sich zwecks der Jugendgruppe zu besprechen und die nötigen Schritte zu unternehmen.

Als neue Führer wurden gewählt: Engel, Müller und Fuchs.

Schluss der Versammlung um ¾ 11 Uhr.

Unterschriften Obmann M. Däubner – 2. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 06.01.1931

Protokoll zu der am Mittwoch, den 6. Januar 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Generalversammlung. Der Obmann Max Däubner eröffnet um ¾ 9 Uhr vor 41 anwesenden Mitgliedern die Versammlung und liest nochmals die folgende Tagesordnung vor und tritt dann in die Versammlung ein.

Tagesordnung:

1. Berichte
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Revision
 - d) Wanderführer
2. Neuwahlen
3. Jahresbeitrag
4. Satzungsänderungen
5. Anträge und Verschiedenes

Punkt 1:

Berichte:

1.a) Bericht des Obmanns:

Unser Mitgliederstand beträgt zur Zeit 127 Mitglieder und das bedeutet gegenüber dem Vorjahr, trotz schlechtem Wirtschaftsjahres, ein Mehr von 4 Mitgliedern.

Sehr hervorragen hat sich in diesem Jahr unsere Musikgruppe, die eigentlich das Leben vom Verein bedeutet und an den Vereinsabenden für die nötige Unterhaltung sorgt.

1.b) Bericht des Kassiers:

An Stelle des durch Dienst verhinderten Kassiers Tanner verliest der Obmann dessen Bericht und gibt nun den Abschluss mit einem Kassenbestand von 331,25 RM bekannt.

1.c) Bericht der Revision:

Engel und Löhner haben die Kasse revidiert und in bester Ordnung befunden, sodass einer Entlastung nichts im Wege steht.

1.c) Bericht des Wanderführers:

Führerobmann Oelschlegel gibt dann einen Bericht über die in diesem Jahr gemachten Wanderungen. Es nahmen an zusammen 46 gemachten Touren insgesamt 895 Mann teil, das sind rund 200 Teilnehmer mehr als 1929.

Punkt 2:

Neuwahlen:

Nachdem Plank sen., Engel Walter und Merke Sophie die Wahlleitung übernommen haben, wird mit der Wahl des 1. Obmanns durch Stimmzettel begonnen. Nach einer längeren Debatte wird Wanderfreund Plank sen. Mit 22 gegen 17 Stimmen als 1. Obmann gewählt.

Die Wahl der folgenden Funktionäre geht dann schnell vonstatten, da die hierfür infrage kommenden Wanderfreunde schon längst bestimmt sind:

Hauptkassier Horn Willy, Unterkassier Willardt Andreas, Schriftführer Löhner Bernhard, Sachwart Ihle Willy.

Punkt 3:**Jahresbeitrag:**

Der Jahresbeitrag wird nicht erhöht und bleibt derselbe wie im Vorjahr.

Punkt 4:**Satzungsänderung:**

Der Obmann liest die neuen Satzungen vor und macht auf die Änderungen durch die Reichsversammlung Dresden aufmerksam, was einstimmig angenommen wird.

Punkt 5:**Anträge und Verschiedenes:**

Auf Antrag von Genossen Engel werden Plank, Oelschlegel, Däubner, Engel als Delegierte gewählt, deren Stellvertreter Leupold und Merke Sophie.

Kontrolle: Als Kontrolle und Kassenrevisoren werden Peetz und Müller Willy gewählt.

Schluss der Versammlung um ½ 1 Uhr.

Unterschriften Ehemaliger Obmann M. Däubner – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 05.02.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 5. Februar 1931 im Lokal „Mondschein“ stattgefundenen Mitglieder-Versammlung. Der 1. Obmann Emil Plank eröffnet um ¾ 9 Uhr die ziemlich gut besuchte Versammlung.

Tagesordnung:

1. Wahl des 2. Obmanns
2. Wahl eines Delegierten für den Ausschuss im Arbeiter-Sport-Kartell (A.S.K.)
3. Wünsche und Anträge
4. Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung
5. Verschiedenes

Punkt 1:**Wahl eines 2. Obmanns:**

Da mit der Wahl eines 2. Obmanns wieder nichts zustande kommt, wird dem Antrag des Wanderfreundes Dr. Kronenberger, dass der neu gewählte Führerobmann den Posten des 2. Obmanns mit versieht, stattgegeben.

Punkt 2:**Wahl eines Delegierten für den Ausschuss im Arbeiter-Sport-Kartell (A.S.K.):**

Für den Delegierten im Ausschuss der Arbeiter-Sport-Kartells kommt Wanderfreund Engel in Vorschlag, was dieser auch annimmt.

Punkt 3:**Wünsche und Anträge:**

Von unserem Kassier Horn kommt der Antrag, mal in der Führer-Sektion eine gründliche Reinigung vorzunehmen, die Sektion aufzulösen, neue Führer zu wählen und diese wählen dann ihren Führerobmann.

Diesem Antrag wird allgemein zugestimmt. Als Führer werden gewählt:

Däubner, Engel, Oelschlegel, Willardt, Gewinner, Leupold, Müller w., Merke Sophie, Peetz, Huster = zusammen 10 Mann.

Als Führerobmann und somit 2. Obmann wird Wanderfreund Karl Engel einstimmig gewählt. Unter anderem soll im Frühjahr im Genossenschaftsheim ein Werbeabend abgehalten werden.

Als Führer für die Jugendgruppe werden Oelschlegel und Willardt gewählt und es ist den beiden überlassen, Werbearbeit zu treiben.

Punkt 4:**Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung:**

Wurde nicht durchgeführt.

Punkt 5:**Verschiedenes:**

Für die Festkommission für die in diesem Jahr stattfindende 10-jährige Jubiläumsfeier werden außer der Vorstandschaft gewählt: Engel, Willardt, Brühshwein, Danner, Oelschlegel, Dr. Kronenberger, Horn, Schmidt.

Schluss der Versammlung um ½ 12 Uhr.

Unterschriften Obmann Emil Plank – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 19.02.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 19. Februar 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen kombinierten Ausschuss-Sitzung.

Tagesordnung:

- 1. Ausbau der Vereinsabende*
- 2. Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung*

Punkt 1:

Ausbau der Vereinsabende:

Zwecks der Einberufung ist vor allen Dingen der Ausbau der Vereinsabende an den Donnerstagen zu besprechen. Der Obmann Plank entwickelt folgendes Programm, was allgemein Zustimmung findet:

- 1. Donnerstag im Monat: Mitglieder-Versammlung*
- 2. Donnerstag im Monat: Vortragsabend*
- 3. Donnerstag im Monat: Unterhaltungs- und Singabend*
- 4. Donnerstag im Monat: Für die Führersektion.*

Zu den Vortragsabenden sollen – wie schon der Name sagt – Vorträge, Referate, Lichtbildervorträge und dergleichen gehalten werden, während die Unterhaltungsabende mit Spielen, Singen usw. ausgefüllt werden sollen.

Punkt 2:

Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung:

Anschließend erfolgt die Wahl eines Delegierten zur Gauversammlung, was auf der letzten Versammlung unterlassen wurde.

Hierzu wird Obmann Plank einstimmig bestimmt, schon um als neuer Funktionär und Obmann sich mit der Gauleitung bekannt zu machen.

Schluss der Sitzung um 11 Uhr.

Unterschriften Obmann Emil Plank – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 05.03.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 5. März 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der letzten Ausschuss-Sitzung
2. Aussprache über die Feier des 10-jährigen Jubiläums
3. Beitragsfestsetzung unserer arbeitslosen Mitglieder
4. Wahl eines Pressereferenten
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Bekanntgabe der letzten Ausschuss-Sitzung:

Obmann Plank eröffnet um 9 Uhr die Versammlung und gibt die Beschlüsse der letzten Ausschuss-Sitzung bekannt.

Punkt 2:

Aussprache über die Feier des 10-jährigen Jubiläums:

Es erfolgt dann eine längere Aussprache über die Feier des 10-jährigen Jubiläums. Die Meinungen sind bei unserer jetzigen wirtschaftlichen Not sehr geteilt und da man nach einstündiger Debatte noch zu keinem Beschluss kommt, wird der Antrag von Wanderfreund Däubner, Übertragung auf die Festkommission und Zurückstellung bis zur nächsten Versammlung, angenommen.

Punkt 3:

Beitragsfestsetzung unserer arbeitslosen Mitglieder:

Unseren arbeitslosen Mitgliedern entgegen zu kommen, kann der Beitrag um 2,-- RM ermäßigt werden, aber nur dann, wenn auf die beiden Zeitungen verzichtet wird.

Punkt 4:

Wahl eines Pressereferenten:

Als Pressereferent wird der 2. Obmann Engel gewählt.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Die Musikgruppe erhält für die Fahrt nach Regensburg zum Gaumusikfest 40,-- RM Vorschuss, bis zum Ende des Jahres zurückzahlbar.

Schluss der Versammlung um 11 Uhr.

Unterschriften Obmann Emil Plank – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 07.05.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 7. Mai 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Gauversammlung Nürnberg
2. Berichterstattung der Fichtelgebirgskonferenz in Fleckl
3. Aussprache über 1. Zuschrift der Reichsleitung
4. Fortsetzung der Aussprache über die Feier unserer Ortsgruppe
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Berichterstattung der Gauversammlung Nürnberg:

Der Obmann Plank eröffnet um 9 Uhr die Versammlung und folgend gibt der 2. Obmann Engel den Bericht von der Versammlung in Nürnberg.

Punkt 2:

Berichterstattung der Fichtelgebirgskonferenz in Fleckl:

Die Versammlung brachte in diesem Falle weiter nicht viel Neues und somit sind die Punkte 1 und 2 der Tagesordnung bald erledigt.

Punkt 3:

Aussprache über 1. Zuschrift der Reichsleitung:

Von der Reichsleitung ist ein Schreiben eingegangen, in welchem verlangt wird, Feiern und Wanderungen in der Nähe Hofs zusammen zu stellen und diese an die Reichsleitung (R.L.) einzusenden.

Hierzu sind wir gerne bereit und es ist die Führersektion gewillt, ein entsprechendes Programm auszuarbeiten und an die Reichsleitung einzusenden.

Punkt 4:

Fortsetzung der Aussprache über die Feier unserer Ortsgruppe:

Vom 2. Obmann Engel kommt der Vorschlag, unser Jubiläum und das heurige Bezirksmusikfest zusammen in Hof abzuhalten, was aber allgemein abgelehnt wird. Wegen der Saalfrage usw. will die Festkommission heute in 14 Tagen wieder zusammen treten.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung um ½ 12 Uhr.

Unterschriften Obmann Emil Plank – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 09.07.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 9. Juli 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe des von der Festkommission ausgearbeiteten Programms zur Stiftungsfeier
2. Aussprache über die Dekoration des Saales
3. Verschiedenes

Infolge Interesselosigkeit eines großen Teils unserer Mitglieder, ein Teil erscheint erst um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, kann der Obmann Plank erst um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr die Versammlung eröffnen. Der Obmann rügt dieses Verhalten und tritt dann in die Tagesordnung ein

Punkt 1:

Bekanntgabe des von der Festkommission ausgearbeiteten Programms zur Stiftungsfeier: Das verlesene Programm wird nach einigen wichtigen Einwendungen für gut befunden und angenommen.

Punkt 2:

Aussprache über die Dekoration des Saales:

Nun folgt eine längere Debatte über die Dekoration des Saales. Waldbäume will Wanderfreundin Mucke vom Frankenwald besorgen. Mit Blumen auf sämtlichen Tischen wollen ebenfalls verschiedene Mitglieder aufwarten. Andere Kleinigkeiten ergeben sich dann beim Dekorieren des Saales von selbst.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Unter Punkt „Verschiedenes“ kommt von Wanderfreund Pfand der Antrag, doch endlich einmal den Beitrag für die arbeitslosen Mitglieder festzusetzen.

Man ist im Allgemeinen der Meinung, mal für die Arbeitslosen nichts zu zahlen und es ruhig auf einen Konflikt mit der Gauleitung ankommen zu lassen.

Nun folgt wieder einmal die Lokalfrage der verschiedenen Mitglieder, und zwar zumeist wenig Aktive, denen das Lokal nicht mehr passt.

Dies wird vorerst abgelehnt und zurückgestellt bis nach dem 10-jährigen Stiftungsfest.

Schluss der Versammlung 12 Uhr.

Unterschriften Obmann Emil Plank – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 06.08.1931

Protokoll zu der am 6. August 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Letzte Besprechung für das bevorstehende Stiftungsfest
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Letzte Besprechung für das bevorstehende Stiftungsfest:

Obmann Plank eröffnet um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr die Versammlung und verliest anschließend das nun vollständige Programm, welches in seiner Zusammensetzung allgemeinen Anklang findet.

Als Eintritt sollen erhoben werden für Mitwirkende, arbeitslose Mitglieder 50 Pfennige, für Nichtmitglieder 60 Pfennige. Das Programm dient als Eintrittskarte. Es sollen aber für den Vorverkauf Eintrittskarten bestellt werden, sodass möglichst viele Plätze im Voraus an den Mann gebracht werden und somit ein ausverkaufter Saal gesichert ist.

Die Vereine werden durch den Schriftführer Löhner eingeladen. An die Kasse werden Obmann Plank und Engel Emil bestimmt. Die Dekoration des Saales sowie Beschaffung von Frei-Quartieren wird ebenfalls von einigen Mitgliedern übernommen.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Unter Punkt „Verschiedenes“ kommt es gleich zu Anfang zwischen Obmann Plank und Engel zu Meinungsverschiedenheiten, die in einen Streit ausarten und Obmann Plank sein Mandat als Obmann niederlegt. Der 2. Obmann Karl Engel führt die Versammlung weiter.

Ein weltreisender Naturfreund, Oselim de Mirga, will einen Vortrag halten über seine Erlebnisse und es wird hierfür der Samstagabend im „Roten Schloss“ bestimmt. Für diese Aufführung soll die Musikgruppe einige Darbietungen beitragen. Der Vortrag wird auch durch die Presse bekannt gegeben.

Für den Samstag von der Stiftungsfeier, an dem hauptsächlich die Selber Ortsgruppe mit ca. 50 Mann teilnehmen wird, sind die sämtlichen Lokalitäten der Gaststätte „Bürgerbräu“ abonniert.

Schluss der Versammlung um 12 Uhr.

Unterschriften 2. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 11.08.1931

Protokoll zu der Ausschuss-Sitzung am 11. August 1931 im Lokal „Bürgerbräu“.
Tagesordnung:

1. Besprechung der Wahl eines neuen 1. Obmanns
2. 10-jähriges Stiftungsfest

Punkt 1:

Besprechung der Wahl eines neuen 1. Obmanns:

Durch das Abdanken unseres Obmanns Plank sind wir gezwungen, einen neuen Obmann zu wählen. Daher wird am Samstag, den 12. September, eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.

Bis dahin übernimmt der 2. Obmann Karl Engel die laufenden Geschäfte.

Punkt 2:

10-jähriges Stiftungsfest:

Die letzten Vorbereitungen für das Jubiläum wurden nochmals durchgesprochen und die nötigen Leute dazu bestimmt.

Bekannt gegeben wird die Feier durch die beiden Tageszeitungen.

Schluss der Sitzung um ½ 11 Uhr.

Unterschriften 2. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 10.09.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 10. September 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung.

Tagesordnung:

1. Besprechung über die bevorstehende außerordentliche Generalversammlung
2. Allgemeine Aussprachen

Punkt 1:

Besprechung über die bevorstehende außerordentliche Generalversammlung:

Den Vorsitz führt 2. Obmann Engel. Obmann Plank, wegen dem hauptsächlich die Sitzung anberaumt wurde, glänzt natürlich mit Abwesenheit.

Für die zu besetzenden Posten bei der am kommenden Donnerstag stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung wurden folgende Mitglieder in Vorschlag gebracht:
1. Obmann: Engel Karl, Führerobmann: Willardt, Sachwart: Hennig oder Gewinner.

Punkt 2:

Allgemeine Aussprachen:

In Anbetracht der großen Erwerbslosigkeit wird beschlossen, vom Überschuss, der bei unserer Gründungsfeier erzielt wurde, den aktiven Erwerbslosen den Beitrag um 2,-- RM zu ermäßigen.

Wanderfreund Engel stellt den Antrag, eine Vereins-Chronik anzulegen, so dass in späteren Jahren auch mal über das heutige Vereinsleben nachgelesen werden kann.

Schluss der Sitzung gegen 11 Uhr.

Unterschriften 2. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 17.09.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 17. September 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung. Anwesend sind 32 Mitglieder, also genau $\frac{1}{4}$.

Tagesordnung:

1. Wahl des 1. Obmanns
2. Wahl des Sachwarts
3. Verschiedenes

2. Obmann Karl Engel eröffnet um $\frac{1}{4}$ 10 Uhr die Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und betont, dass es heute seit dem 10-jährigen Bestehen der Ortsgruppe das erste Mal ist, dass der Verein seine Mitglieder zu einer außerordentlichen General-Versammlung zusammen rufen muss.

Punkt 1:

Wahl des 1. Obmanns:

Dann schreitet man zur Wahl des 1. Obmanns. Als Wahlausschuss werden Danner, Leupold und Dr. Kronenberger bestimmt. Im Vorschlag als 1. Obmann sind Engel Karl und Engel Walter. Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel und ist als Resultat folgendes: Engel Karl: 22 Stimmen, Engel Walter; 1 Stimme, ungültig: 9 Stimmen.

Oelschlegel ist sehr gegen Engel Karl und kann in seiner Rede diesen nicht genug tadeln, welcher aber in Dr. Kronenberger einen glänzenden Verteidiger findet. Engel Karl nimmt dann auch sofort das Amt als 1. Obmann an und führt die Versammlung weiter.

Punkt 2:

Wahl des Sachwarts:

Nun erfolgt die Wahl des Sachwarts. Vorgeschlagen werden Gewinner, Paul, Hennig und Wiedel. Die Wahl erfolgt wieder durch Stimmzettel und es wird Gewinner mit 16 Stimmen gewählt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Von der Gauführung ist ein Schreiben eingegangen betreff Wintersport und es wird beschlossen, einen Delegierten zur Bezirkskonferenz nach Fleckl zu senden.

Als Vereinschronist wird Wanderfreund Hennig gewählt.

Die Beitragsfrage für Erwerbslose wird wie folgt gelöst:

Der Beitrag wird ermäßigt auf 4,-- RM, die restlichen 2,-- RM trägt der Verein.

Nun folgt schon wieder einmal die Lokalfrage. Eine Abstimmung ergibt 18 : 6 Stimmen für das Lokal „Bürgerbräu“ und es ist dieser Punkt nun endgültig erledigt.

Nach einigen sonstigen Besprechungen, wie Einladungen usw. schließt der 1. Obmann Engel mit einem kräftigen „Berg frei“ die Versammlung.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 08.10.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 8. Oktober 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitglieder-Versammlung. Obmann Karl Engel eröffnet die ziemlich schwach besuchte Versammlung.

Tagesordnung:

1. Wintersonnwendfeier
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Wintersonnwendfeier:

Zur Sprache steht die heurige Wintersonnwendfeier. Nach verschiedenen Erwägungen wird wieder Christusgrün bestimmt. Der Ausbau des Abends soll später nochmals erwogen werden.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Von einigen Mitgliedern wird heuer mal ein Faschingstänzchen gewünscht.

Hierüber müssen aber erst mal Erkundigungen betreff Auslagen, wie Steuer, Musik usw. eingezogen werden. Daher wird dieser Punkt auf das nächste Mal verschoben.

Schluss der Versammlung 10 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 03.12.1931

Protokoll zu der am Donnerstag, den 3. Dezember 1931 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Versammlung. 1. Obmann Karl Engel eröffnet um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Versammlung. Tagesordnung:

1. Wintersport
2. Veranstaltungen
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Wintersport:

Vom 16. Bis 23. Januar 1932 findet in Flechl ein Skilehrerkursus statt, an dem auch wir uns beteiligen sollen.

Wanderfreund Willardt wird als Delegierter gewählt und erhält von der Kasse 15,-- RM Zuschuss.

Für das beabsichtigte Gaujugendtreffen, das für uns den Waldstein als Treffpunkt vorsieht, besteht allseits großes Interesse.

Punkt 2:

Veranstaltungen:

Bezirkstagsabgeordneter Scheck unternimmt in Kürze eine Vortragsreise durch Oberfranken und so wollen auch wir uns diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, Scheck für einen Vortrag (Über die Pracht des Winters) zu verpflichten. Tag: Montag, 4. Januar 1932, Lokal: wird „Mozart“ bestimmt, Eintritt: freiwillige Gaben.

Zur Debatte steht dann nochmals unsere Sylvester-Feier. Man einigt sich schließlich doch wieder für Christusgrün.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Von den Unterkassierern kommt immer wieder die Beschwerde, dass sich Verschiedene aufnehmen lassen und wenn's dann ans Bezahlen geht, nichts mehr davon wissen wollen.

Dem soll abgeholfen werden, indem gleich bei der Abgabe des Aufnahmezettels die 25 Pfennige Aufnahme mit gezahlt werden müssen.

Dieser Beschluss wird einstimmig angenommen und tritt ab heute in Kraft.

Schluss der Versammlung 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 14.01.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 14. Januar 1932 in der Gaststätte „Löwenbräukeller“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung.

Tagesordnung:

1. Neuwahlen zur Generalversammlung
2. Beitragsfestsetzung für 1932
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Neuwahlen zur Generalversammlung:

Es wurden hierfür folgende Vorschläge gemacht: 1. Obmann: Engel Karl. 2. Obmann und Musikgruppenleiter: Müller Willy. Kassier: Horn Willy. 1. Schriftführer: Löhner Bernhard. 2. Schriftführer und Chronist: Hennig Fritz. Sachwart: Gewinner. Unterkassier: Ella Heinz und Paul Fritz.

Punkt 2:

Beitragsfestsetzung für 1932:

Kassier Horn verliest im eingegangenen Schreiben von der Gauleitung, betreff Beitragsermäßigung, in welchen von den einzelnen Ortsgruppen weitgehendes Entgegenkommen den Mitgliedern gegenüber gefordert wird, da auch von Seiten des Gaues der Gaubeitrag ermäßigt wurde.

Nach genauer Berechnung der Ausgaben konnten hier folgende Sätze errechnet werden: Erwerbslose Vollmitglieder zahlen monatlich 30 Pfennige; erwerbslose Jugendmitglieder 20 Pfennige; Vollmitglieder 50 Pfennige; Jugendmitglieder 30 Pfennige.

Allerdings müssten die erwerbslosen Mitglieder auf den „Wanderer“ verzichten und hätten nur Anspruch auf den „Naturfreund“.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Von den Unterkassierern kommt der Antrag, die mit Beitrag noch rückständigen Mitglieder schriftlich aufzufordern, nunmehr sofort ihren längst fälligen Beitrag zu zahlen. Es wird dies durch den Kassier geschehen.

Zur Erhaltung unserer Vereinsbibliothek sollen in Zukunft für bessere Bücher 5 Pfennig Leihgebühr erhoben werden.

Ferner soll nächstens einmal ein Schreiben an den Stadtrat gerichtet werden zwecks kostenloser Überlassung eines Raumes für unsere Zusammenkünfte während der Woche.

Von einem Ausschuss-Mitglied kommt der Antrag, ähnlich wie in anderen Vereinen, an die Ausschuss-Mitglieder für die öfteren Sitzungen und dergleichen, doch mal von der Kasse einen Zuschuss zu gewähren, da ein großer Teil erwerbslos ist und nicht jeder in der Woche ein paar Mal ausgehen kann.

Hierfür wurden für heute 13,-- RM bewilligt.

Schluss der Sitzung um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom ??.01.1932

Protokoll zu der im Januar 1932 in der Gaststätte „Bürgerbräu“ stattgefundenen General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Berichte
 - a) Obmann
 - b) Führerobmann
 - c) Kassier
 - d) Revisoren
2. Neuwahlen
3. Jahresbeitrag
4. Anträge und Sonstiges

Punkt 1:

Berichte:

1.a) Bericht des Obmanns:

Den Vorsitz führt 1. Obmann Karl Engel und gibt Bericht über das Vereinsleben im Jahre 1931, wobei er hauptsächlich unserem 10-jährigen Jubiläum nochmals gedenkt.

1.b) Bericht des Führerobmanns:

Die Wandertätigkeit gibt folgendes Bild:

Tageswanderungen wurden 32 ausgeführt; Mehrtageswanderungen 7; Skiwanderungen 11, mit insgesamt 659 Teilnehmern.

1.c) Bericht des Kassiers:

Über Mitgliederstand und Kassenverhältnisse führte Kassier Horn folgendes aus: unser heutiger Mitgliederstand beträgt 120, das 7 weniger als im letzten Jahr.

Der Kassenstand ist im Guten. Das heutige Vereinsvermögen: 758,83 RM.

1.d) Bericht der Revisoren:

Die Revisoren Müller und Peetz erteilen dem Kassier Entlastung.

Punkt 2:

Neuwahlen:

Für die Wahlleitung werden Engel Walter, Oelschlegel und Elle Willy gewählt.

1. Obmann: wird einstimmig Engel Karl, 2. Obmann: Oelschlegel mit 16:10:3 Stimmen,

1. Kassier: einstimmig Horn,

1. Schriftführer: Löhner, 2. Schriftführer und Chronist: Hennig,

Revisoren: Schaller und Söllner Hermann,

Unterkassier: Söllner und Elle Heinz,

Delegierte für Sportkartell: Löhner Gretl, Engel Karl, Horn, Oelschlegel (Ersatz Willardt, Elle),

Sachwart: Gewinner Alfred,

Führerobmann: Willardt,

Führer: Huster, Gewinner, Hick Sophie, Schaller Maria, Löhner Gretl, Hennig, Oelschlegel.

Punkt 3:

Jahresbeitrag:

Kassier Horn verliest ein Schreiben von der Reichsleitung über die Beitragsfrage und gibt Aufschluss über Zahlungen an den Gau (siehe letzte Ausschuss-Sitzung).

Punkt 4:

Anträge und Sonstiges:

Nach den üblichen Anträgen und Anfragen unter diesem Punkt schließt 1. Obmann Engel um ¼ 12 Uhr mit dem Lied „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“ die Versammlung.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom ???.1932

Protokoll zu der am Donnerstag abends, um 8 Uhr, im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Eingänge
2. Bericht über Sportkartell
3. Verschiedenes

Obmann Engel eröffnet um ¾ 9 Uhr die Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und tritt dann, nachdem der durch den Tod abgerufene Wanderfreund Köhler durch Erheben von den Sitzen geehrt wurde, in die Tagesordnung ein.

Punkt 1:

Eingänge:

Von Seiten des Gaus und der Reichsleitung sind verschiedene Schreiben eingegangen, die von Obmann Engel zum Teil vorgelesen wurden, unter anderem auch ein Schreiben von der Ortsgruppe Bayreuth, in welchem die Abbestellung des „Naturfreund“ gefordert wird. Dies wird aber einstimmig abgelehnt.

Punkt 2:

Bericht über Sportkartell:

Genosse Willardt berichtet dann über die letzte Generalversammlung des Sportkartells und gibt so ein Bild über Mitgliederzahl, Kassenverhältnisse usw.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Die Frage nach einem Raum für unsere Jugend ist wieder einmal Anlass, ein Schreiben an die Stadt zu richten, zwecks Erlassung unentgeltlichen Raumes, welcher aber aus Mangel von Geldmitteln von Seiten der Stadt abgelehnt wurde.

Wanderfreund Dr. Kronenberger findet sich bereit, auf die Dauer von ½ Jahr, einen Raum zu finanzieren und will diesbezügliche Schritte unternehmen.

Als Jugendleiter kommt Hallinka in Vorschlag.

Auf Antrag des Führerobmanns Willardt erhält die Führersektion von der Kasse einen Zuschuss für einen Kompass und verschiedene Sachen.

Schluss der Versammlung um 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 14.04.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 14. April 1932 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Obmännerkonferenz am 3.4.1932 und der Vollversammlung des Kartells am 11.4.1932
2. Bericht des Kassiers über Neuaufnahmen und Austritte
3. Suche nach Raum für die Jugend
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht von der Obmännerkonferenz am 3.4.1932 und der Vollversammlung des Kartells am 11.4.1932:

Obmann Engel eröffnet um 9 Uhr die Versammlung und berichtet von der am 3.4.1932 in Fleckl stattgefundenen Obmännerkonferenz und anschließend von der am 11.4.1932 stattgefundenen Vollversammlung des Kartells für Sport und Körperpflege.

Punkt 2:

Bericht des Kassiers über Neuaufnahmen und Austritte:

Hierauf gibt Kassier Horn die Neuaufnahmen und Austritte bekannt (16 Austritte und 2 Eintritte fürs 1. Vierteljahr). Es macht sich eben auch hier die Wirtschaftskrise bemerkbar.

Punkt 3:

Suche nach Raum für die Jugend:

Anschließend kommt wieder die Jugendfrage zur Besprechung. Über ein entsprechendes Lokal für unsere Jugend wird eingehend diskutiert.

Der Jugendfürsorgeverband verlangt für einen Raum im Lehrlingsheim je Abend 4,-- RM, was für uns entschieden zu hoch ist.

Nach Rücksprache mit dem Besitzer der Gaststätte „Bürgerbräu“ erhalten wir das kleine Vereinszimmer im 1. Stock gegen mäßiges Entgelt, was für unsere Zwecke auch vollständig genügt.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Obmann Engel führt Beschwerde, dass sich verschiedene Funktionäre nicht um ihre Ämter kümmern, was hauptsächlich von den Delegierten für Sportkartell der Fall ist.

Als solche werden nun auf der heutigen Versammlung noch dazu gewählt: Willardt, Huster, Däubner.

Um 12 Uhr schließt Obmann Engel die gut verlaufene Versammlung.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 16.06.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 16. Juni 1932 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung. Obmann Engel eröffnet gegen ½ 9 Uhr die Versammlung, begrüßt die Erschienenen, insbesondere die neuen Jugendfreunde und bedauert gleichfalls den schwachen Besuch.

Tagesordnung:

1. Gauversammlung am 2. Und 3.7.1932 in Nürnberg
2. Sonnwendfeier am 18.6.1932 in Christusgrün
3. Tag der Jugend und des Reichsarbeiter-Sporttages am 25. Und 26.6.1932
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Gauversammlung am 2. Und 3.7.1932 in Nürnberg:

Obmann Engel wird als Delegierter zur Gauversammlung nach Nürnberg einstimmig gewählt.

Punkt 2:

Sonnwendfeier am 18.6.1932 in Christusgrün:

Obmann Engel gibt Bericht über den Verlauf der Sonnwendfeier.

Punkt 3:

Tag der Jugend und des Reichsarbeiter-Sporttages am 25. Und 26.6.1932:

Auch hier gibt Obmann Engel Bericht über den Verlauf der Tage.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Hier wurde die Erniedrigung der Erwerbslosenbeiträge angeregt.

Wanderfreund Hennig brachte die Anschaffung einer Sturmflagge zum Vorschlag. Dies wurde aber wegen Sparmaßnahmen abgelehnt.

Da der in der April-Versammlung gewählte Jugendleiter Halinka bis heute noch keinen Jugendabend besuchte, wurde beschlossen, einen neuen Führer zu wählen.

Die Versammlung war mit der Wahl des Wanderfreundes Hennig einverstanden. Dieser nahm die Wahl als Jugendleiter an.

Gegen 11 Uhr schließt Obmann Engel die von gutem Geist getragene Versammlung mit „Berg frei“.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 2. Schriftführer Fritz Hennig

Protokoll vom 07.07.1932

Protokoll zu der am 7. Juli 1932 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung. Tagesordnung:

1. Neuwahl eines Unterkassiers
2. Unsere nächsten Aufgaben
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Neuwahl eines Unterkassiers:

Da unser bisheriger Unterkassier Rudi Söllner auf der Wanderschaft ist, ist für diesen Ersatz zu wählen. Zum Vorschlag kommt Wanderfreund Wiedel, der die Wahl auch annimmt.

Da Söllner ohne Abrechnung gegangen ist, sollen zwecks Kontrolle die Karten eingesammelt werden.

Punkt 2:

Unsere nächsten Aufgaben:

Anschließend steht Gruppenarbeit in den einzelnen Untergruppen auf dem Programm.

a) Führergruppe:

Bei Festsetzung von Wanderungen soll möglichst darauf geachtet werden, auch solche Wanderungen festzusetzen, die uns mit anderen Ortsgruppen vereinen. Dergleichen findet auch heuer wieder auf dem Gauhaus Fleckl das traditionelle Sommerfest statt, auf das schon jetzt im Wanderplan Rücksicht genommen werden soll.

b) Musikgruppe:

Unsere Musikgruppe hat sich bis heute schon sehr gut entwickelt, sodass sie den Hauptkörper im Verein bildet.

Obmann Engel ermahnt, tüchtig weiter zu wirken, dass wir im nächsten Jahr das Gau-musikfest, welches heuer in Kulmbach stattfand, vielleicht in Hof abhalten können.

c) Jugendgruppe:

Es sind jetzt schon einige Jahre, seit der Versuch gemacht wird, eine richtige Jugendgruppe heranzubilden. Leider bleibt es immer wieder bei den ersten Anfängen. Wenn sich hierfür einmal ein Wanderfreund finden könnte, der die Sache energisch betreibt, wäre es ein schöner Erfolg für den ganzen Verein.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Des Weiteren wurden folgende Ausgaben bei Familienangelegenheiten der Mitglieder beschlossen:

- a) Geht ein Mitglied mit Tod ab, soll dasselbe durch einen zweispaltigen Nachruf in der Zeitung sowie einen Kranz für 5,-- RM die letzte Ehre erhalten.
- b) Bei Hochzeiten dürfte ein einspaltiges Inserat genügen.
- c) Ebenso erhalten die Kartell-Delegierten pro Sitzung 50 Pfennig.

Schluss der Sitzung ¾ 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 14.07.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 14. Juli 1932 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Gauversammlung am 2.7.1932
2. Bericht von der Kartell-Sitzung am 12.7.1932
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht von der Gauversammlung am 2.7.1932:

Obmann Engel eröffnet um ¾ 9 Uhr die Versammlung und gibt Bericht von der selbst in Nürnberg beigewohnten Gauversammlung.

Nach seinen Ausführungen beschäftigte man sich unter anderem mit der Zeitungsfrage zwischen „Wanderer“ und „Naturfreund“, da zwei Zeitungen auf die Dauer die die einzelnen Ortsgruppen direkt unerschwinglich sind. Ein entsprechender Antrag soll der Reichsversammlung vorgelegt werden.

Dann folgen Berichte der einzelnen Gruppenführer für Photo,...~~xxx~~..., Führersektion, Wintersport usw., deren jedes Schlusswort auf die tatkräftige Unterstützung der einzelnen Ortsgruppen ausklingt.

Punkt 2:

Bericht von der Kartell-Sitzung am 12.7.1932:

Anschließend gibt Wanderfreund Willardt Bericht von der Kartell-Sitzung vom 12.7.1932.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Als Vereins-Sachwart wurde Wanderfreund Dietzel gewählt.

Danach wurden noch einige nichtssagende Angelegenheiten besprochen.

Obmann Engel konnte die gut gelaufene Versammlung gegen 11 Uhr schließen.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 29.07.1932

Protokoll zu der am Freitag, den 29. Juli 1932 im Restaurant „Wolfsschlucht“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung. Obmann Engel begrüßt um 9 Uhr die vollzählig erschienenen Ausschuss-Mitglieder und tritt in die Tagesordnung ein.

Tagesordnung:

1. Lokalfrage
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Lokalfrage:

Von Seiten der Mitglieder liegen Anträge vor, vom Lokal „Bürgerbräu“ auszuziehen. Dem wird zugestimmt, wenn ein gleiches Lokal dafür gefunden wird.

Vorschläge wie „Löwenbräu-Keller“ und „Freie Scholle“ werden gemacht. Diese beiden Lokale sind mit einer gewissen Vorsicht zu behandeln, da nicht alle Mitglieder zu einem ausgesprochenen Arbeiterlokal ihr Einverständnis geben und wir mit etlichen Austritten zu rechnen hätten, was sich in der anschließenden Diskussion zeigt.

Da man nach 1 ½ stündigen Beratungen noch keinen festen Entschluss finden kann, wird beschlossen, die Mitgliederversammlung darüber entscheiden zu lassen. Die Versammlung wird schließlich auf Donnerstag, den 4. August festgelegt.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Wanderfreund Hennig, Chronist und 2. Schriftführer, legt wegen einer längeren Reise sein Amt nieder.

Die Jugendgruppe wird den beiden Jungen Ille anvertraut.

Schluss der Sitzung um 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 04.08.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 4. August 1932 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen Mitglieder-Versammlung. 1. Obmann Engel eröffnet um 9 Uhr die sehr gut besuchte Versammlung und gibt in die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Lokalfrage
2. Eingänge
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Lokalfrage:

Seit einigen Wochen wird von einigen Mitgliedern lebhafte Debatte über unser jetziges Lokal geführt. Dies fand seinen Abschluss durch unseren Obmann zum letzten Deutschen Tag in Hof, wo er mit dem Wirt wegen Politik eine Auseinandersetzung hatte.

Dadurch wurde heute einstimmig beschlossen, auszugehen, und das Lokal zu meiden. Neue Lokale wurden vorgeschlagen, wie „Löwenbräu-Keller“, „Freie Scholle“ und „Neustadt“.

Man einigt sich schließlich mit einigen Stimmenthaltungen für das Restaurant „Neustadt“.

Punkt 2:

Eingänge:

Vom Fichtelgebirgsbezirk liegt eine Einladung für das Gautreffen am Gauhaus am 13. August vor, wo wir mit unserer Musikgruppe am Samstag den musikalischen Teil bestreiten sollen. Dem wird zugesagt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Durch Wegzug des Genossen Hennig wird als dessen Stellvertreter als Chronist und 2. Schriftführer Wanderfreund Dietzel gewählt.

Schluss der Versammlung um ½ 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 12.09.1932

Protokoll zu der am 12. September 1932 im Restaurant „Bleibe“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung.

Tagesordnung:

1. Winterarbeit
 - a) Stiftungsfest
 - b) Vorträge
 - c) Spielfilm „Empor zur Sonne“
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Winterarbeit:

1.a) Stiftungsfest:

1. Obmann Engel eröffnet um ¾ 9 Uhr die Ausschuss-Sitzung und nimmt gleich betreff Stiftungsfest Stellung. Nachdem die Jahreszeit schon ziemlich vorgerückt ist und nächstes Jahr das Bezirks-Musikfest in Hof stattfinden soll, soll heuer von einem Stiftungsfest abgesehen werden. Dem wird allgemein zugestimmt. Als Tag für das Bezirks-Musikfest wird Ostern bestimmt.

1.b) Vorträge:

Ferner sollen heuer die langen Wintermonate durch einige Lichtbildervorträge ausgefüllt werden.

1.c) Spielfilm „Empor zur Sonne“:

Da Bestellungen auf den Spielfilm „Empor zur Sonne“ in Kürze dem Gau gemeldet werden sollen, wird Obmann Engel beauftragt, über die Auslagen Erkundigungen einzuziehen, vor allem die Kosten für den Kino-Saal.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Für die Musikgruppe soll ein Schlagzeug angeschafft werden, und zwar soll das Geld hierfür durch Sammlung herein kommen. Blöcke mit Quittungen über 10 Pfennig das Stück sind bereits da und sollen dieselben durch die Mitglieder an Freunde verkauft werden.

Einige Zuschriften finden Erledigung.

Um ½ 11 Uhr schließt Obmann Engel die Sitzung.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 20.10.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 20. Oktober 1932 im Lokal „Neustadt“ stattgefundenen Mitgliederversammlung. Obmann Engel eröffnet die gut besuchte Versammlung, begrüßt die anwesenden Mitglieder, vor allem die vollzählig vertretene Jugendgruppe, und gibt die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Winter-Veranstaltungen
2. Sonstiges

Punkt 1:

Winter-Veranstaltungen:

Für Mittwoch, den 23. November 1932 hat sich die Leitung entschlossen, den Spielfilm „Empor zur Sonne“ zu abonnieren. Die Ausgaben für Film, Saal, Reklame etc. sind zwar ganz enorme, können aber mit einem schönen Überschuss rechnen, wenn sich jeder voll in den Dienst der Sache stellt. Obmann Engel legt daher allen ans Herz, für den Film zu werben, wo er nur kann.

Am Sonntag, den 30. Oktober 1932, fahren ca. 100 Leipziger Naturfreunde, die sich auf einer Zwei-Tages-Tour an die Saaletalsperre befinden, durch Hof, wo sie auch Mittag machen wollen. Unsere Musikgruppe wird sie für den Nachmittag mit einigen musikalischen Darbietungen unterhalten. Zum Schlafen werden sie in Christusgrün untergebracht, wofür Obmann Engel längstens gesorgt hat.

Ferner soll 1933 das Bezirks-Musikfest in Hof stattfinden, wozu die Leitung bereits ihre Zusage erteilt hat.

Punkt 2:

Sonstiges:

Wanderfreund Engel gibt unter „Sonstiges“ noch Bericht von der letzten Sitzung des Sport-Kartells.

Da nichts weiter zur Debatte steht, kann er bereits um 9 Uhr die sachlich verlaufene Versammlung schließen.

Anschließend läuft der für den heutigen Abend bestellte Lichtbildervortrag über Winter und Winterwandern, der ob seiner herrlichen Winterlandschaften allgemeines Interesse findet.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 29.11.1932

Protokoll zu der am Samstag, den 29. November 1932 im Restaurant „Weidnerskeller“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung.

Tagesordnung:

1. Abrechnung des Films „Empor zur Sonne“
2. Winterarbeit
3. Vereinsangelegenheiten

Punkt 1:

Abrechnung des Films „Empor zur Sonne“:

Der 1. Obmann Engel eröffnet um ½ 3 Uhr die vollzählig besuchte Sitzung, worauf Kassier Horn die Abrechnung des Films bekannt gibt, die ungefähr folgend lautet:

Einnahmen 435,-- M, Ausgaben 335,-- M, bleibt ein Überschuss von ca. 100,-- M.

Anschließend erfolgte eine längere Aussprache über die Handlung des Films, wobei der ganze Ausschuss beteuert, von dem Film viel mehr erwartet zu haben. In diesem Sinne soll auch der Bericht an den Gau lauten.

Punkt 2:

Winterarbeit:

Vom Gau sind verschiedene Zuschriften betreff Gruppenarbeit eingegangen. Diese wurden zwecks Erledigung an die einzelnen Gruppenleiter abgegeben.

Punkt 3:

Vereinsangelegenheiten:

Für das Ostern 1933 im Stadtsaal stattfindende Bezirks-Musikfest ermahnt Obmann Engel den gesamten Ausschuss um rege Mitarbeit. Mit den Vorarbeiten soll sofort nach Neujahr begonnen werden.

Dann gibt es eine längere Debatte über die Verteilung der 100,-- M Überschuss. Schließlich einigt man sich auf den Vorschlag des Kassiers Horn, der dahin lautet:

Für die Jugend wird pro Woche 1,-- M für Licht und Heizung im kleinen Lokal bezahlt.

Die Musikgruppe erhält zur Anschaffung des Schlagzeuges 30,-- M.

Der Rest fließt in die Vereinskasse.

Ein weiterer Antrag geht dahin, dass evtl. Einnahmen der Musikgruppe bei Ständchen und dergleichen in die Musikkasse fließen. Dem wird einstimmig beigestimmt.

Nächste Versammlung am Donnerstag, den 8. Dezember 1932.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 08.12.1932

Protokoll zu der am Donnerstag, den 8. Dezember 1932 im Lokal „Neustadt“ stattgefundenen Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Abrechnung des Films „Empor zur Sonne“
2. Skilehrerkurs
3. Wintersonnwendfeier

Punkt 1:

Bekanntgabe der Abrechnung des Films „Empor zur Sonne“:

Obmann Engel eröffnet die ziemlich gut besuchte Versammlung und gibt an Stelle des fehlenden Kassiers Horn die ungefähre Abrechnung des Films „Empor zur Sonne“ bekannt.

Punkt 2:

Skilehrerkurs:

Zu dem Ende Januar in Fleckl stattfindenden Skilehrerkursus wird der schon das letzte Jahr bestimmte Führerobmann Willardt gewählt. Fahrt und Teilnahmegebühr in Höhe von 15,-- M trägt die Vereinskasse.

Punkt 3:

Wintersonnwendfeier:

Für die diesjährige Wintersonnwendfeier mit Verlosung wird neben Moschendorf auch Christusgrün genannt. Eine Abstimmung findet 2/3 der Versammlung für Christusgrün.

Schluss der Versammlung um 10 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 12.01.1933

Protokoll zu der am Donnerstag, den 12. Januar 1933 im Lokal „Neustadt“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung.

Tagesordnung:

1. Die bevorstehende Generalversammlung
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Die bevorstehende Generalversammlung:

Obmann Engel eröffnet um ½ 9 Uhr die vollzählig besuchte Ausschuss-Sitzung und tritt sofort in die Tagesordnung ein.

Die heurigen Neuwahlen finden die gesamten Ausschuss-Mitglieder wieder gewillt, das innegehabte Amt weiter auszuüben mit Ausnahme von Schriftführer Löhner und Jugendleiter Hennig, die beide ihren Rücktritt erklären.

Passenden Ersatz zu wählen, wird der Generalversammlung überlassen.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Hier kommt ein Antrag, an das Sport-Kartell keinen Beitrag mehr zu leisten, mit der Begründung, es ist uns durch unsere vielen arbeitslosen Mitglieder nicht möglich, uns noch derartige Ausgaben zu leisten.

Wegen eines Faschingstänzchens, ähnlich dem Vorjährigen, das in der „Freien Scholle“ stattgefunden hat, soll die Generalversammlung entscheiden.

Die Beiträge zu senken, ist heuer nicht möglich, da unser Kassenbestand an und für sich zurückgegangen ist.

Schluss der Sitzung um ¼ 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 14.01.1933

Protokoll zu der am Samstag, den 14. Januar 1933 im Lokal „Neustadt“ stattgefundenen Generalversammlung. Obmann Engel eröffnet um ¾ 9 Uhr die Generalversammlung, begrüßt die erschienenen Mitglieder und tritt dann in die Hauptversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Berichte
 - a) Obmann
 - b) Kassier
 - c) Wanderobmann
 - d) Musikgruppenleiter
 - e) Jugendgruppenleiter
2. Aussprache
3. Neuwahlen
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Berichte:

1.a) Bericht des Obmanns:

Obmann Engel gibt anschließend ein ausführliches Bild vom Vereinsleben im vergangenen Jahr.

1.b) Bericht des Kassiers:

Kassier Horn gibt dann eine genaue Übersicht über Mitgliederstand, der im Vergleich zum Vorjahr um 8 zurückgegangen ist. 24 Austritte gleichen sich durch 16 Eintritte wieder annähernd aus. Heutiger Mitgliederstand beträgt 114.

Der Kassenbestand ist immer noch ein günstiger zu nennen. Der Bar-Bestand beträgt 224,83 M; mit Inventar haben wir 614,83 M.

1.c) Bericht des Wanderobmanns:

Anschließend berichtet Führerobmann Willardt über die Wandertätigkeit im Jahr 1932. Wanderungen wurden insgesamt 51 geführt mit 557 Teilnehmern; das bedeutet eine Abnahme von 100 Teilnehmern.

1.d) Bericht des Musikgruppenleiters:

Musikgruppenleiter Müller berichtet über die Musikgruppe, über deren Tätigkeit sowie ihren glänzenden Zusammenhalt. Unsere Musikgruppe hat uns infolge ihrer guten Besetzung heuer manchen Abend ausgefüllt.

1.e) Bericht des Jugendgruppenleiters:

Die Jugendgruppe, von Wanderfreund Hennig geführt, hielt heuer 27 Vereinsabende ab mit insgesamt 332 Besuchern, davon 5 Jugendversammlungen.

Punkt 2:

Aussprache:

Nachdem dann die Revisoren der Leitung Entlastung erteilen, folgt eine längere Aussprache über das eben Gehörte.

Punkt 3:

Neuwahlen:

Wir kommen dann zu den Neuwahlen. Die Wahlleitung übernehmen: Fuchs August, Paul Fritz, Müller Hans.

Als 1. Obmann einstimmig wieder gewählt wird Engel Karl.

Als 2. Obmann wird einstimmig wieder Oelschlegel Max gewählt.

Als Kassier wird einstimmig wieder Horn Willy gewählt.

Weiter werden gewählt als

Schriftführer: Schaller Marie.

Sachwart und Chronist: Dietzel Werner.

Jugendleiter: Wiedel Hans.

Unterkassier: Paul Fritze, Ille Heinz.

Führer: Oelschlegel, Hick, Schaller Marie, Müller Willy, Engel Karl, Willardt, Horn Willy,

Wiedel Hans, Müller Hans, Ludewig Fritz.

Diese Führer wählen innerhalb von 14 Tagen den Führer-Obmann.

Revisoren: Löhner Bernhard, Ille Willy.

Kartell-Delegierte: Engel Karl, Oelschlegel, Horn, Paul.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Die Bausteine für die Musikgruppe sollen abgerechnet werden, damit das neue Schlagzeug bezahlt werden kann.

Dann folgte eine längere Debatte über ein heuriges Faschingsvergnügen und es wird dasselbe abgelehnt.

Schluss der Versammlung mit dem Lied „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“ um ½ 11 Uhr.

Unterschriften 1. Obmann Karl Engel – 1. Schriftführer Bernhard Löhner

Protokoll vom 20.02.1933

Protokoll zu der am 20. Februar 1933 im Restaurant „Bleibe“ stattgefundenen Ausschuss-Sitzung. Obmann Engel eröffnet um ½ 9 Uhr die Sitzung.
Auf der Tagesordnung steht:

1. Satzungsänderungen
2. Bezirks-Musikfest
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Satzungsänderungen:

Wanderfreund Engel verliest die neuen Satzungen der Gauversammlung in Bregenz. Es wird verlangt, dass jede Ortsgruppe bis zum 1.4.1933 in ihren Generalversammlungen die Mitglieder vom Wortlaut der Satzungen in Kenntnis bringt.

Für die Ortsgruppe Hof ist in diesem Falle eine außerordentliche Generalversammlung notwendig. Voraussichtlich ist der 18. März 1933 dafür bestimmt.

Punkt 2:

Bezirks-Musikfest:

Hierauf rege Aussprache über das Bezirks-Musikfest. Für den Fest-Ausschuss ist bestimmt:

Für die Posten-Einteilung: Wanderfreund Willardt.

Technische Leitung: Wanderfreund Müller Willy.

Reklame: Wanderfreund Engel.

Quartierbeschaffung: Schaller Hans.

Programm-Zusammenstellung: Wanderfreund Schmidt, Müller Willy, Engel.

Die Kassenarbeiten verteilt Wanderfreund Horn.

Der Eintrittspreis wurde auf 60 Pfennig festgesetzt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Unter Punkt „Verschiedenes“ wird die Lokalfrage erörtert. Wanderfreund Horn macht den Vorschlag, dass ausgezogen wird.

Sämtliche Ausschuss-Mitglieder raten für die „Freie Scholle“.

Schluss der Sitzung um 11 Uhr.

Schriftführerin Schaller Marie

Unterbrechung vom März 1933 bis Februar 1947 wegen Verbots durch die NSDAP.

Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Hof

Abschrift aus dem Protokollbuch von
1947 – 1950

aufgezeichnet in Lateinischer Schrift,
digital erfasst von Margit Pausch.



Neugründung des Vereins

Nachdem bereits im Juli 1946 von einigen altbewährten Wanderfreunden bei der Militärregierung in Hof Antrag auf Wiederzulassung des damals im Jahre 1933 von den Nazis aufgelösten Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Hof, gestellt wurde, worauf leider bis heute zgedachte Stellungnahme bzw. Genehmigung ausblieb, ist es nach nochmaligen Bemühungen endlich gelungen, durch den Stadtrat Hof, Allgemeine Verwaltung Polizei, für den 20.03.1947 Genehmigung zur Gründungsversammlung zu erhalten.

Wanderfreund Hans Lörner konnte 40, meist alles frühere Mitglieder, im Namen des Vereins herzlich willkommen heißen und hielt in seinem Einleitungsvortrag nochmals Rückschau auf unsere Wanderbewegung.

Bereits im Jahr 1921 wurde die Ortsgruppe Hof des weiterbezeichneten Touristenvereins „Die Naturfreunde“ von einigen wanderfrohen Naturfreunden gegründet.

Durch rastlose Arbeit verdienter Männer zählte die Ortsgruppe Hof im Jahre 1931 nun 140 Mitglieder. Zur gleichen Zeit bestanden in Deutschland 1200 Ortsgruppen.

1933 fiel dann auch die Naturfreundebewegung dem „Braunen Terror“ zum Opfer. 210 Wandervereine und 4 ½ - 5 Millionen Mark Vermögen wurden dabei beschlagnahmt, nachdem die Funktionäre teilweise der Polizei überstellt bzw. in KZ-Lager eingewiesen wurden.

Leider riss später auch der unselige Krieg in unsere Reihen schmerzliche Lücken; 7 gute Wanderkameraden fehlen für immer. Durch 1 Minute stilles Gedenken wurde dieser Männer gedacht.

Auch fehlen noch viele, die noch in Kriegsgefangenenlagern ihrer Entlassung harren.

Anschließend ging Wanderfreund Lörner zum eigentlichen Zweck unserer heutigen Zusammenkunft, der Gründungsversammlung, über.

Gründungsprotokoll vom 20.03.1947

Protokoll zu der am 20. März 1947 im Lokal der Gaststätte „Bürgerbräu“ stattgefundenen Gründungsversammlung. Wanderfreund Lörner gab folgende Tagesordnung bekannt.
Tagesordnung:

1. Verlesung der Satzungen
2. Wahl der Vorstandschaft
3. Festlegung der Jahresbeiträge
4. Vorschläge

Punkt 1:

Verlesung der Satzungen:

Die Satzungen wurden so wie von der Landesleitung herausgegeben, einstimmig angenommen.

Alle als Mitläufer belastete Nazis und Militaristen sind in jedem Falle von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

Punkt 2:

Wahl der Vorstandschaft:

In die Vereinsführung wurden gewählt:

- | | | |
|---------------|---|------------------|
| 1. Vorstand | - | Lörner Hans |
| 2. Vorstand | - | Engel Karl |
| Kassier | - | Horn Willy |
| Schriftführer | - | Schraml Kurt |
| Wanderwart | - | Willardt Andreas |
| Musikleiter | - | Schmidt Robert |

Als vollkommen unbelastete Jungen fungieren:

Peselka Anton
Brühschwein Karl
Schmidt Roland
Merker Sofie
Hick Sofie

Punkt 3:

Festlegung der Jahresbeiträge:

Der Jahresbeitrag wurde auf 6,-- M festgelegt und einstimmig gebilligt.

Punkt 4:

Vorschläge:

Ferner kam man überein, jeden 1. Donnerstag im Monat eine Mitgliederversammlung zwecks Aussprache über die Vereinsvorkommnisse abzuhalten.

An den sonstigen Donnerstagen gemütliche Zusammenkünfte in der Gaststätte „Bürgerbräu“, Königstraße.

Nachdem weitere Vorschläge nicht eingebracht wurden, führte Vorstand Lörner in seinen Schlussworten nochmals auf unseren Wandergedanken hin und ermahnte alle Mitglieder, stets fleißig mitzuarbeiten, um unseren Verein wieder auf alten Stand und Ansehen zu bringen.

Schluss der Versammlung um 22:00 Uhr.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 03.04.1947

Protokoll zu der am Donnerstag, den 3. April 1947 im Lokal „Bürgerbräu“ stattgefundenen 1. Monatsversammlung. 1. Vorstand Lörner eröffnete die Versammlung und kritisierte über den schlechten Besuch; ermahnte gleichzeitig die Mitglieder, in Zukunft doch reger am Vereinsleben teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Beitrag für Anschluss-Mitglieder und Jugendliche
2. Wanderführerlehrgang vom 19.4. – 26.4.1947 am Fleckl-Haus
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Beitrag für Anschluss-Mitglieder und Jugendliche:

Zum 1. Punkt der Tagesordnung übergehend, wurde der Beitrag für Anschluss-Mitglieder und Jugendliche auf 3,-- M festgesetzt.

Punkt 2:

Wanderführerlehrgang vom 19.4. – 26.4.1947 am Fleckl-Haus:

Zu dem vom 19.4. – 26.4.1947 stattfindenden Wanderführerlehrgang am Fleckl-Haus wurde Wanderwart Willardt vorgeschlagen, der sich auch mit der Teilnahme einverstanden erklärte.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Unter „Verschiedenes“ wurden Einzelheiten (Abfahrt usw.) für die bevorstehende zweitägige Osterwanderung nach Fleckl festgesetzt.

Beginn 20:00 Uhr - Ende gegen 22:00 Uhr.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 08.05.1947

Protokoll über die am 8. Mai 1947 stattgefundenen Monatsversammlung für Mai im Lokal „Bürgerbräu“. Vorstand Lörner eröffnete die ziemlich gut besuchte Versammlung, begrüßte die Anwesenden, darunter einige Gäste, und gab die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Jugendgruppe
2. Bericht über Bezirkskonferenz und Wanderführerlehrgang
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Jugendgruppe:

Als Lizenzträger für die Jugendgruppe wurden die Wanderfreunde Häberlein, Peschke und Willardt vorgeschlagen, welche einstimmig annahmen.

Punkt 2:

Bericht über Bezirkskonferenz und Wanderführerlehrgang:

Interessant waren die Ausführungen des Wanderfreundes Horn über die am 26. – 27.4.1947 stattgefundenen Bezirkskonferenz im Fleckl-Haus.

Das Fleckl-Haus, welches seit September 1946 wieder in unserem Besitz ist, wurde 1938 vom F.G.V. mit 18.500,-- RM erworben, obwohl es einen Neubauwert von 58.000,-- RM präsentierte. Das Haus war schuldenfrei. Alle Ortsgruppen wurden aufgefordert, an der Wiederbeschaffung des Inventars, welches bei den verschiedenen Belegungen während und nach dem Kriege abhanden kam, mitzuhelfen. Unter anderem wird auch die Fahrpreisermäßigung für Jugendliche (welche bereits besteht) und Mitglieder gefordert werden.

Wanderfreund Willardt berichtete vom Wanderführerlehrgang im Fleckl-Haus vom 19. – 26.4.1947 über die Geschichte der Naturfreundebewegung, Heimatkunde, Bauten und den dort gezeigten Lichtbildervorträgen.

Bis jetzt bestehen 88 Ortsgruppen.

Der Vorstand verlas die bis jetzt verfügbaren 18 Naturfreunde-Häuser und konnte erfreulicherweise 11 Mitglieder-Neuaufnahmen bekannt geben.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Der 2. Vorstand Engel brachte in Vorschlag, wieder – wie vor 1933 – eine Bücherei einzurichten.

Anschließend wurde die Wanderung für Himmelfahrt (halbtags ins Saaletal) bekannt gegeben.

Nach Anbringung des Vereinskastens werden dort die Wanderungen im Monatsplan jeweils ausgehängt.

Der Vorstand dankte den Ausführenden für ihre Berichte und den Lizenzträgern der Jugendgruppe.

Mit dem Hinweis der Werbung für neue Mitglieder – um den Stand von 1933 wieder zu erreichen – schloss Vorstand Lörner die offizielle Versammlung.

Der als Gast anwesende Herr Müller von der Bergwacht, welche jetzt dem Bayerischen Roten Kreuz angegliedert wurde, bat um Mitarbeit der Aktion „Helft uns retten!“

Hierbei handelt es sich nicht alleine um die Rettung von Personen aus Lebensgefahr, sondern auch um Rettung der Natur.

Der Vorstand dankte ihm für seinen kurzen Vortrag und versprach ihm die Mitarbeit der Naturfreunde.

Beginn 20:00 Uhr - Ende gegen 22:00 Uhr.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 05.06.1947

Protokoll zu der am 5. Juni 1947 stattgefundenen Monatsversammlung für Juni im Lokal „Bürgerbräu“. Der Vorstand eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und gab die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

- 1. Landesjugendkonferenz*
- 2. Landesgeneralversammlung*
- 3. Verschiedenes*

Punkt 1:

Landesjugendkonferenz:

Zur Teilnahme an der Landesjugendkonferenz ist Jugendleiter Häberlein vorgesehen.

Punkt 2:

Landesgeneralversammlung:

Der 2. Vorstand Engel wird als Delegierter die Interessen der Schwarzenbacher und unserer Ortsgruppe bei der Landesgeneralversammlung vertreten.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Führerobmann Willardt gab den Monats-Wanderplan für Juni bekannt, welcher 1 Tageswanderung und 2 Halbtageswanderungen vorsieht.

Vorstand Lörner gab bekannt, dass in Frankfurt eine interzonale Tagung der „Naturfreunde“ mit Vertretern der 3 Westzonen stattfand.

Für nächsten Donnerstag ist ein Lichtbildervortrag des Bergwacht-Führers Müller über „Geschützte Pflanzen der Heimat“ vorgesehen.

Erfreulich war die stärker werdende Jugend vertreten.

Anschließend an die Versammlung war Musikprobe.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Lichtbildervortrag am 12.06.1947

Lichtbildervortrag über „Geschützte Pflanzen der Heimat“ am 12. Juni 1947 im Lokal „Bürgerbräu“.

Der Vortragende, Bergwacht-Führer und Mitglied unserer Ortsgruppe, Herr Müller, zeigte 2 Kategorien von naturgeschützten Pflanzen, Blumen und Sträuchern:

1. Die in ihrer Gesamtheit geschützten
2. Die rosetten – zwiebel- oder knollengeschützten, welche in beschränktem Maße gepflückt werden dürfen.

Außer ganz seltenen sah man auch in unserem näheren Umkreis wachsende Pflanzen und Blumen.

Besonders interessant waren die Erläuterungen des Vortragenden durch die Angabe der Blütezeit, die genaue Bezeichnung der Gegend des Vorkommens, wie auch die Verwendung der einzelnen Pflanzen zu medizinischen und anderen Zwecken.

Herr Müller gab an Hand von Zahlen bekannt, wie schnell eine ziemlich reichlich vorkommende Pflanzenart durch unbefugtes und mutwilliges Ausreißen fast ausgerottet werden kann und bat die Anwesenden, zum Schutz der gezeigten seltenen und schönen Pflanzen unserer Heimat beizutragen.

Der Ausführende fand in dem 1 ½-stündigen lehrreichen Vortrag bei den zahlreichen Anwesenden dankbare Zuhörer.

Dem Vortrag ging eine Begrüßungsansprache des 1. Vorstandes Lörner voraus, welcher auch am Schluss Wanderfreund Müller im Namen der Ortsgruppe seinen herzlichen Dank aussprach.

Anschließend Musikprobe.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 03.07.1947

Protokoll zu der am 3. Juli 1947 stattgefundenen Monatsversammlung im Lokal. Vorstand Lörner eröffnete die Versammlung mit unserem Gruß „Berg frei“ und gab folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Landesjugendkonferenz
2. Sonstiges

Punkt 1:

Bericht über die Landesjugendkonferenz:

Jugendleiter Häberlein nahm an der Landesjugendkonferenz am 7. / 8. Mai in Ingolstadt teil. Sein Bericht streifte die einzelnen Referate über Entstehung und der 1946 erfolgten Wiedergründung der Naturfreunde Bewegung, in der 80 % der alten Funktionäre wieder tätig sind.

Außer der zu leistenden Jugendarbeit wurde auch die Teilnahme am Jugendfunk beschlossen. In Bayern bestehen jetzt 40 Jugendgruppen, davon München als stärkste mit 1800 Jugendlichen.

Als Mitglied des Kreisjugendausschusses wurde einstimmig Wanderfreund Peschke gewählt. In den Vorschlägen des Wanderfreundes Peschke über die Einführung und Ausgestaltung von Jugendabenden ist eine erfolgversprechende zukunftsreiche Jugendentätigkeit zu erwarten. Die jeweiligen Jugendabende wurden auf Dienstag im Lokal festgesetzt.

Punkt 2:

Sonstiges:

Wanderfreundin Lörner (Jugendgruppe) schilderte die Transport- und Wegverhältnisse, Unterkunft- und Verpflegungsmöglichkeiten ihrer kürzlich unternommenen Touren vom Kreuzjochhaus auf die Zugspitze und Alpspitze.

Der 2. Vorstand Engel sprach Musikleiter Schmidt und seiner Musikgruppe für die Mitwirkung bei der am 29. / 30. Juni in Wunsiedel stattgefundenen Werbeveranstaltung der dortigen Jugendgruppe Lob und Dank aus.

Trotz Teilnahme der Ortsgruppen Bayreuth, Selb, Tirschenreuth, Kulmbach u.a. war unsere Musikgruppe mit ihren Einzelvorträgen klar als die musikalisch beste zu erkennen.

Vorstand Lörner gab die beachtliche Spende der Ortsgruppe für das Fleckl-Haus in Form von 15 Deckenbezügen, 15 Bett-Tüchern, 20 Woldecken und 5 Strohsäcken (gebrauchte) bekannt.

Der Vereinskasten ist am alten Platz auf dem Lorenzsteig wieder angebracht.

Für nächsten Donnerstag ist ein Vortrag des Wanderfreundes Sattler „Münchberger Gneis“ vorgesehen.

Vorstand Lörner dankte für die Spenden zum Fleckl-Haus, dem Bericht des Jugendleiters und den gemachten Vorschlägen und schloss die in harmonischen Verlauf gut besuchte Versammlung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Vortrag am 10.07.1947

Vortrag über „Münchberger Gneis“ am 10. Juli 1947 im Vereinsheim.

Der Referent, Wanderfreund Sattler, gab als Fachmann einen Bericht über den sogenannten Münchberger Gneis.

Das Vorkommen des Münchberger Gneis erstreckt sich von der Fränkischen Alp – Frankenwald – über Sparneck nach Gefrees und bis Wurlitz. Der Referent erläuterte diese Gesteinsart und kam auch auf die Entstehung dieser mächtigen Gesteinsplatte zu sprechen.

Der Vortragende befasste sich mit den verschiedenen Theorien, die sich alte und bekannte Forscher und Gelehrte aufgebaut haben.

Obmann Lörner, der auch einige einleitende Worte sprach, dankte dem Referenten für seine Ausführungen. Er bat ihn auch, bei passender Gelegenheit, eine geologische Wanderung zu führen.

Der Vortrag fand nicht das gewünschte Echo. Die Schuld trug Wanderfreund Sattler selbst, der zum Teil direkt aus einem Buch vorlas und außerdem viel Fremdwörter und Fachausdrücke gebrauchte, für die Fachkenntnisse erforderlich sind.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 07.08.1947

Protokoll zu der am 7. August 1947 stattgefundenen Mitgliederversammlung im Lokal „Bürgerbräu“.

Tagesordnung:

1. Bericht der Landeskonzferenz
2. Verschiedenes

Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden gab Obmann Lörner bekannt, dass bei der heute stattgefundenen Gründungsversammlung des Arbeiter-Wassersport-Vereins (A.W.Sp.V.) Hof dieser geschlossen als Unterabteilung „Wassersport und -wandern“ unserer Ortsgruppe beiträt.

Der Obmann wies darauf hin, dass der A.W.Sp.V., wie auch der Touristenverein in Hof fast gleichzeitig (1920 und 1921) zum Wohle der arbeitenden Bevölkerung gegründet und beide Vereine 1933 als Bekenner und Verfechter der Demokratie von den Nazis verboten und aufgelöst wurden.

Der Anschluss wurde allgemein begrüßt und die anwesenden Wassersportler nochmals besonders willkommen geheißen.

Punkt 1:

Bericht der Landeskonzferenz:

Der 2. Obmann Engel berichtete von der am 6. / 7.7. stattgefundenen Landeskonzferenz auf dem Kreuzjochhaus mit Auszügen der einzelnen Referate. Anklang fand die Wiedereinführung einer Unfallunterstützungskasse.

Das nächste internationale Treffen der Naturfreunde soll mit deutschen Vertretern stattfinden. Interessant war zu hören, dass der bekannte Wintersportfilm der Naturfreunde „Empor zur Sonne“ in Nürnberg den Bomben zum Opfer fiel, eine Kopie des Films jedoch in einem NS-Archiv mit der Betitelung „Kraft durch Freude“ aufgefunden werden konnte.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Obmann Lörner gab einen kurzen Bericht der Bezirkskonferenz auf dem Fleckl-Haus, welche auf dem auf der Landeskonzferenz ausgearbeiteten Richtlinien fußte.

Mit der Bekanntgabe der für den kommenden Winter geplanten Vortragsreihe mit altbewährten Referenten, die allerlei Wissen und Sehenswertes erwarten lässt, fand die gut besuchte Versammlung mit einem herzlichen „Berg frei“ ihren Abschluss.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 04.09.1947

Protokoll zu der stattgefundenen Monatsversammlung für September am 4. September 1947 im Lokal.

Tagesordnung:

1. Interzonenkonferenz
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Interzonenkonferenz:

Obmann Lörner berichtete von der Interzonenkonferenz in Frankfurt/Main am 26. / 27.4. mit Vertretern der 3 Westzonen. Obwohl Vertreter aus der russischen Zone nicht anwesend waren (die bereits wiedergegründete Naturfreunde Bewegung in der Ostzone wurde von der russischen Besatzungsmacht verboten), konnten die Bestrebungen der Naturfreunde Bewegung im Geiste der Völkerverständigung und Völkerversöhnung weiter vertieft werden.

Die internationale Konferenz der Naturfreunde ist durch den Standpunkt Frankreichs, Belgiens und Hollands deutschen Vertretern nicht zugänglich, lässt jedoch noch eine Hoffnung, da diese Stellungnahme nicht endgültig ist.

Nachdem die Rückgabe der Naturfreunde-Häuser und des Vermögens bis heute nicht erfolgte, würde dies in einer EntschlieÙung an das Landesamt für Vermögensverwaltung gefordert. Die Jugendgruppen würden dem Jugendherbergsverband angeschlossen.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Der Obmann gab einen Rückblick seit der Wiedergründung unserer Ortsgruppe und gab bekannt, dass kürzlich das 100. Mitglied eingeschrieben wurde.

Mit dem Lichtbildervortrag „Erlebnisse und Begegnungen auf meinen Wanderfahrten durch Europa“ des allbekannten Reiseschriftstellers Kurt Hilscher am 2.10. in der Gartengesellschaft wird unsere Ortsgruppe erstmalig an die Öffentlichkeit treten.

Führerobmann Willardt gab den Monatswanderplan für September bekannt, welcher eine Rundwanderung um Hof, dann 3 Halbtageswanderungen und 1 Tageswanderung (alter Webersteig) vorsieht.

Mit dem Hinweis der nötigen Vorsicht in der Natur- und Pflanzenwelt wegen der infolge Trockenheit vorhandenen Feuergefahr schloss Obmann Lörner die vorwiegend von Jugendlichen gut besuchte Versammlung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Lichtbildervortrag am 02.10.1947

Lichtbildervortrag über „Bergtouren in den Westalpen“ am 2. Oktober 1947 in der „Gartengesellschaft“.

An Stelle des wegen Pass-Schwierigkeiten verhinderten Kurt Hilscher sprach der bekannte Nürnberger Bergsteiger Jakl Kilian in einem Lichtbildervortrag über unternommene Bergtouren in den Westalpen.

Der Saal war überfüllt, was auf den vorgesehenen Vortrag von Hilscher zurückzuführen war. Die Bekanntgabe, dass an Stelle von Hilscher Jakl Kilian sprechen wird, enttäuschte die Zuhörer merklich.

Der Vortrag erhielt, trotz einiger Mängel mit dem von der Musikgruppe dargebotenen Musikstücken, einen ausgleichenden klingenden Rahmen. Der Abend ließ insofern zu wünschen übrig, da der Referent alles vom Blatt ablas und dadurch schulmäßig wirkte; außerdem waren die gezeigten Bilder zum Teil nicht scharf genug eingestellt.

Jakl Kilian können wir jedoch damit entschuldigen, dass ein alter Bergsteiger und Kletterer nicht zugleich ein geläufiger Redner sein kann. Die Bilder zeigten halsbrecherische Bergtouren, denen sich nur beste Bergsteiger rühmen können, zu welchen auf alle Fälle Kilian zählt.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Lichtbildervortrag am 01.11.1947

Lichtbildervortrag mit dem Thema „Mit der Farbfilmkamera von Tirol über den Balkan zum Kaukasus“ am 1. November 1947 in der „Bürgergesellschaft“, von Wolfgang Gorter, Bad Tölz.

Der Referent begeisterte durch seinen Tiroler Dialekt alle Zuhörer durch seine herzerfrischenden, für einen Naturfreund äußerst interessanten Worte. Die in humorvoller Weise erzählten vielen Erlebnisse brachte Gorter mit den ernsteren Schilderungen über Lebensweise und Eigenarten der gezeigten Bergvölker in harmonischen Einklang. Herrliche farbenprächtige Naturaufnahmen ließen die im Geiste unternommene Reise zum Kaukasus im Flug vorüber gehen.

Die Zuschauer applaudierten dem Vortragenden und der unter Leitung von Robert Schmidt auftretenden Musikgruppe herzlichst. Der Abend war ein glänzender Erfolg und für den Wanderer und Naturfreund eine wahre Freude.

Der Obmann sprach dem Referenten nach den eingangs gehaltenen Begrüßungsworten bei Beendigung des Vortrags den Dank der Ortsgruppe und der Anwesenden aus und bat ihn, recht bald wieder nach Hof zu kommen.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 06.11.1947

Protokoll zu der Versammlung vom 6. November 1947 im Lokal.
Tagesordnung:

1. Unfallunterstützungskasse
2. Kreisjugendausschuss
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Unfallunterstützungskasse:

Obmann Lörner gab bekannt, dass die Landesleitung eine ab 1.10.47 in Kraft tretende Unfallunterstützungskasse ins Leben rief, welche folgende Zuwendungen für beim Wandern, Sport und Bergsteigen erlittene Unfälle versichert:

Unfall mit Todesfolge	1000,00 RM
Bei Invalidität	5000,00 RM
Bei teilweiser Invalidität	1,50 RM Tagesentschädigung
Für Bergungskosten	300,00 RM

Die Beiträge sind bei Mitgliedern im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen.

Punkt 2:

Kreisjugendausschuss:

Bei dem demnächst tagenden Kreisjugendausschuss wird der Jugendleiter Peschke die Interessen der Naturfreundejugend vertreten.

Letzterer berichtete seine Eindrücke von der letzten Sitzung des Kreisjugendausschusses, auf der unter anderem auch festgestellt wurde, dass erst 30 % Jugendliche in Jugendverbänden erfasst sind.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Als Wintersportreferent wurde Führerobmann Willardt gewählt.

Die vorhandene Bücherei soll mit Unterstützung der Mitglieder vergrößert werden; ein Bücherwart ist noch zu wählen.

Den am vergangenen Samstag gezeigten Lichtbildervortrag von Wolfgang Gorter „Mit der Farbfilmkamera zum Kaukasus“ bezeichnete der Obmann treffend als durchschlagenden Erfolg. Für die allzu kurzen Presseberichte hat der Obmann bereits Beschwerde eingelegt.

Am Samstag, 8.11., wird die Musikgruppe vollzählig an der Werbeveranstaltung der Mitterteicher Ortsgruppe teilnehmen.

Den Antrag des Gebirgstrachten-Vereins „Alt-Hof“, sich unserer Ortsgruppe als Unterabteilung anzuschließen, (als Einzelmitglieder, die sich in einer Untergruppe zusammenschließen können) wurde einstimmig angenommen und allgemein begrüßt.

Der Versammlung ging ein Vortrag von Herrn Studienrat Stengel mit dem Thema „Von Paris bis Bikini“ voraus.

Der Referent schilderte die Entwicklungsgeschichte der Atomwissenschaft in vortrefflicher, leicht verständlicher und begreiflicher Weise und fand bei dem überaus zahlreichen Anwesenden herzlichen Beifall.

Der Obmann dankte Herrn Studienrat Stengel für seine Ausführungen und lud zu dem am Donnerstag, den 13.11., stattfindenden weiteren Vortrag „Wir sind das Atom“ herzlichst ein.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 04.12.1947

Protokoll über die am 4. Dezember 1947 im Vereinslokal stattgefundenene Monatsversammlung. Obmann Lörner eröffnete um 20:15 Uhr die Versammlung.

Tagesordnung:

- 1. Bezirkstreffen am Fleckl-Haus*
- 2. Bekanntgabe von verschiedenen Terminen*
- 3. Antrag auf Gründung einer Naturkundegruppe*
- 4. Verschiedenes*

Punkt 1:

Bezirkstreffen am Fleckl-Haus:

Zu dem am 6. Und 7.12. im Fleckl-Haus stattfindenden Bezirkstreffen wurden einstimmig Obmann Lörner und die Wanderfreunde Willardt und Peschke sowie 3 Jugendliche abgeordnet.

Punkt 2:

Bekanntgabe von verschiedenen Terminen:

Nach Bekanntgabe von Einladungen des Frankenwald-Vereins und über den Farbfilmvortrag von Cornelia, kam Obmann Lörner zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Punkt 3:

Gründung einer Naturkundegruppe:

Obmann Lörner gab erläuternden Bericht über unsere Satzungen und stellte Antrag auf Gründung einer Naturkundegruppe, was nach Klärung zeitlich gebundener Fragen, allgemein gut geheißen wurde.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Nach Anregung zur Werbung durch unseren Schaukasten gab Wanderwart Willardt die Wintersporttermine bekannt. Gleichzeitig wurden zum Vortraining für den Wintersport Gymnastikabende in unserem Bootshaus festgelegt.

Die Jugendgruppe bat um regen Besuch für den Elternabend am 19.12. im Vereinslokal.

Der Vorschlag des Wanderfreundes Horn, den Jahreswechsel in Christusgrün zu feiern, wurde begrüßt und gut geheißen.

Zum Bibliothek-Wart wurde Konrad Meinels Schorsch gewählt.

Nach kurzer erfolgreicher Diskussion schloss Obmann Lörner um 21:45 Uhr die Versammlung und unsere Musikgruppe verschönte den Rest des Abends.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 12.02.1948

Protokoll der Jahresversammlung am 12. Februar 1948 im Lokal „Bürgerbräu“. Um 8:30 Uhr Eröffnung der Versammlung durch Obmann Lörner mit unserem Gruß „Berg frei“. Er gab folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandschaft
 - a) Obmann
 - b) Wanderobmann
 - c) Jugendleiter
 - d) Kassier
 - e) Revisoren
2. Wahl der Vorstandschaft
3. Jahresbeitrag
4. Anträge, Vorschläge
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Berichte:

1.a) Bericht des Obmanns:

Der Obmann gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht seit der Wiedergründung am 20.3.1947 und konnte die Erreichung des 1947 gesteckten Zieles – den alten Mitgliederstand zu erlangen – bekannt geben. Der Mitgliederstand beträgt 145, davon 101 Voll-, 31 Jugend- und 13 Anschluss-Mitglieder. Dem gegenüber steht ein Austritt und ein von der Vorstand- schaft vorgenommener Ausschluss.

Ein besonderer Erfolg des vergangenen Jahres ist der Anschluss des Arbeiter-Wassersport-Vereins und der Übertritt der Mitglieder des Gebirgs-Trachten-Vereins.

1.b) Bericht des Wanderobmanns:

Führerobmann Willardt gab die Durchführung von 31 Wanderungen mit 627 Teilnehmern bekannt.

1.c) Bericht des Jugendleiters:

Jugendleiter Peschke, der diese Funktion von Wanderfreund Häberlein übernahm, gab einen Bericht über die geleistete Jugendarbeit, welche unter Mitwirkung von 35 Jugendlichen bei dem weihnachtlichen Elternabend lebhaft zum Ausdruck kam.

Von 4 Veranstaltungen im Juli mit 54 Jugendlichen konnte sich dies bis Dezember auf 9 Veranstaltungen unter Beteiligung von 281 Jugendlichen steigern. Ein recht beachtlicher schöner Erfolg!

Wanderfreund Hagen forderte hauptsächlich die Jugend auf, zur Beschaffung der 2000 notwendigen Ziegel zum Ausbau des Bootshauses tatkräftig mitzuhelfen, damit dieses ab 1.4. als Jugendheim zur Verfügung steht.

1.d) Bericht des Kassiers:

Kassier Horn gab den Kassenbestand von 165,80 RM bekannt; der Saldo aus 2256,10 RM Einnahmen und 2030,30 RM Ausgaben.

1.e) Bericht der Revisoren:

Die Kassenprüfer, Wanderfreunde Löhnert und Paul, fanden die Kasse in Ordnung, so dass dem Kassier Entlastung erteilt wurde.

Punkt 2:

Wahl der Vorstandschaft:

Mit einiger Verzögerung in der Wahl des Jugendleiters konnte die alte Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt werden. Als Wahlausschuss fungierten die Wanderfreunde Ebert, Greim, Paul.

Vorstandschaft:

1. Vorstand	Lörner Hans
2. Vorstand	Engel Karl
Kassier	Horn Willy
Schriftführer	Schraml Kurt
Führerobmann	Willardt Andreas
Jugendleiter	Peschke Anton
Musikleiter	Schmidt Robert

Bürgen:

Seufert, Schöller, Willardt

Punkt 3:

Jahresbeitrag:

Der Jahresbeitrag bleibt der gleiche (6,-- RM), jedoch wird künftig eine Aufnahmegebühr von 1,-- RM erhoben.

Wie bisher findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat Versammlung in Verbindung mit einem Vortrag statt, woran auch die Jugend teilnimmt. Der vorhergehende Jugendabend fällt dafür aus.

Punkt 4:

Anträge, Vorschläge:

Die sehr rege Anteilnahme an der Diskussion zeigte das lebhafte Interesse der Mitglieder am Vereinsleben.

Gute Vorschläge, wie Einführung einer Wanderkasse, Abhaltung eines Bunten Abends und ähnliches wurden zur Kenntnis genommen und im Auge behalten.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Mit dem Hinweis, weiterhin recht aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und die Mitgliederzahl 1948 zu verdoppeln, konnte unser zielbewusster Obmann Lörner um 11 Uhr die von 50 Mitgliedern besuchte und im Geiste der Naturfreunde getragene Versammlung schließen.

Wenn auch das Jahr 1947 das Jahr des Aufbaus war, brachte es außer viel Arbeit doch manch frohe und schöne Stunde.

An kulturellen Veranstaltungen fanden 3 öffentliche, gut besuchte Lichtbildervorträge statt. Die Vereinsabende wurden durch 4 weitere Vorträge (davon 1 Lichtbildervortrag) im Lokal belebt.

Die Bücherei ist geordnet und steht mit 60 Büchern und 22 Wanderführern und –karten zur Verfügung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 04.03.1948

*Protokoll der Versammlung vom 4. März 1948 im Lokal.
Tagesordnung:*

- 1. Übergabe der Bücherei*
- 2. Naturschutzdenkmäler*
- 3. Wanderfahrten der Jugend*
- 4. Verschiedenes*

Punkt 1:

Übergabe der Bücherei:

Obmann Lörner übergab die Bücherei mit 77 Büchern an Bücherwart Meinel, besprach einzelne Bücher und wies auf deren Wert hin.

Denjenigen Wanderfreunden, die die Bücher während des „1000-jährigen Reiches“ in Verwahrung hatten und trotz Haussuchung durch die Gestapo, nichts herausgaben, sprach er seinen Dank aus.

Punkt 2:

Naturschutzdenkmäler:

Über Naturschutzdenkmäler im Gebiet von Hof und Umgebung sprach anschließend Wanderfreund Müller.

Punkt 3:

Wanderfahrten der Jugend:

Gute Ratschläge für die Jugend bei Wanderfahrten in den Bergen erteilten Obmann Lörner und Wanderfreund Müller.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Mit der Verlesung des Briefes unseres alten Wanderfreundes Schaller aus Südamerika, welcher 45 kg Mehl für unsere Ortsgruppe absandte, fand die Versammlung einen freudigen Abschluss.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 01.04.1948

Protokoll der Versammlung vom 1. April 1948 mit Filmvortrag im Lokal.

Tagesordnung:

1. Kurzfilm „Über das Leben der Waldameise“
2. Bericht von der Bezirkskonferenz
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Kurzfilm „Über das Leben der Waldameise“:

Nach Eröffnung der Versammlung um 8:20 Uhr und einleitenden Worten durch unseren Obmann übergab dieser an den Referenten des Abends, Herrn Dr. Link aus Hof, das Wort.

Dr. Link fand im einstündigen Vortrag, verbunden mit einem 20-minütigen Kurzfilm „Über das Leben der Waldameise“ bei den zahlreichen Anwesenden aufmerksame Zuhörer.

Seine sachlichen, wissenschaftlichen Ausführungen über organischen Aufbau, Wesen und Art der Ameise fanden Dank und Anerkennung. Interessante Einzelheiten über den außerordentlichen Orientierungssinn, die nur einige cm reichende Sehweite dieser Insekten, dass es über 4000 verschiedene Arten von Ameisen gibt, dass dieselben eine Lebensdauer bis 15 Jahre erreichen und vieles mehr wurden den Anwesenden lebhaft übermittelt. Obmann Lörner sprach dem Vortragenden im Namen der Ortsgruppe seinen herzlichen Dank aus.

Punkt 2:

Bericht von der Bezirkskonferenz:

Weiter gab der Obmann von der Bezirkskonferenz am 6.3. im Fleckl-Haus einen Bericht, bei der Wanderfreund Hagen als Baureferent in den Bezirksausschuss gewählt wurde.

Am 10.4. findet in Fleckl eine Wanderführerkonferenz statt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Nach Bekanntgabe des Wanderplans für April durch Wanderführerobmann Willardt beschloss Obmann Lörner um 10:00 Uhr mit „Berg frei“ die Versammlung mit Hinweis, bei Wanderungen antreffende Ameisenhaufen zu schützen.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 13.05.1948

Protokoll der Versammlung vom 13. Mai 1948 im Lokal „Bürgerbräu“. Obmann Lörner eröffnete die Versammlung um 8:15 Uhr und leitete dieselbe.

Tagesordnung:

1. Lizenzierung unserer Ortsgruppe und Eintragung ins Vereinsregister
2. Finanzausschuss vom Stadtrat Hof
3. Länderkonferenz
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Lizenzierung unserer Ortsgruppe und Eintragung ins Vereinsregister:

Er gab bekannt, dass nunmehr unser Verein unter Lizenz-Nummer 11 lizenziert wurde; außerdem wurde unsere Ortsgruppe ins Vereinsregister eingetragen.

Punkt 2:

Finanzausschuss vom Stadtrat Hof:

Der ansehnliche Zuschuss von 1.000,-- RM des Stadtrates Hof an unsere Ortsgruppe löste große Freude aus. Der Obmann sprach im Namen der Ortsgruppe dem Stadtrat seinen herzlichsten Dank aus.

Punkt 3:

Länderkonferenz:

Ein weiterer großer Fortschritt in der Naturfreundebewegung ist, dass auf der am 10. / 11.4. stattgefundenen Länderkonferenz des T.V. „Die Naturfreunde“, die deutsche Naturfreunde-bewegung anerkannt und in die Internationale aufgenommen wurde.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Einzelheiten für die angesetzten Pfingstwanderungen würden durch die Führer dieser Touren bekannt gegeben.

Im 2. Teil der Versammlung sprach Herr Seidel aus Hof über unternommene Bergtouren im Großvenediger-Gebiet und den Ötztaler Alpen. Seine dazu gezeigten herrlichen Farbaufnahmen fanden bei den zahlreichen Anwesenden sehr guten Anklang.

Obmann Lörner sprach dem Vortragenden seinen besten Dank aus und schloss gegen 11:00 Uhr die Versammlung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Vereinsabend am 03.06.1948

Vortrag am Vereinsabend am 3. Juni 1948 im Lokal.

Dieser Abend war belebt durch einen äußerst lehrreichen und interessanten Vortrag des Herrn Studienrats Dr. Stengel mit dem Thema:

„Interessantes aus dem heimatlichen Wald“

Der Referent stellte 15 Fragen und beantwortete dieselben. Er war aber erstaunt zu hören, dass in Hof Latschen wachsen; wie auch die Frage „Wer hat schon einen Tannenzapfen in Händen gehabt?“ allgemeine Verwunderung auslöste.

Einzelheiten, die der Redner treffend schilderte, zeigten neben den anwesenden Jugendlichen auch den älteren Naturfreunden viel Neues und nie Beachtetes. Die Größe des deutschen Waldes, die Vielzahl der Nadelbäume, deren Alter, ihre Entwicklung, die wirtschaftliche Verwendung des Holzes und vieles andere kam zur Sprache.

Die im zweiten Teil des Abends vorgeführten beiden Schmalfilme zeigten Holzfäller im Gebirge und den Abtransport des Holzes im Winter.

Herr Studienrat Stengel lud zu der am nächsten Donnerstag stattfindenden Exkursion zum Theresienstein ein. Durch die beschränkte Teilnehmerzahl wurde Dr. Stengel gebeten, eine 2. Exkursion durchzuführen, was er auch versprach.

Obmann Lörner sprach eingangs einleitende Worte und dankte nach Beendigung dem Referenten für seinen wirklich interessanten lebhaften Vortrag.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 01.07.1948

Protokoll der Versammlung vom 1. Juli 1948 im Lokal. Obmann Lörner eröffnete die Versammlung um 8:30 Uhr mit unserem Gruß „Berg frei“.

Tagesordnung:

1. Auswirkung der Währungsreform auf den Verein
2. Nachträgliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
3. Wahl eines Delegierten zur Landeskonferenz in Bad Reichenhall
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Auswirkung der Währungsreform auf den Verein:

Eingangs kam der Obmann auf die Auswirkung der Währungsreform auf den Verein und dem Vereinsleben zu sprechen.

Punkt 2:

Nachträgliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrages:

Eine nachträgliche Erhebung des Mitgliedsbeitrages für das 2. Halbjahr 1948 in Höhe von DM 3,– für Vollmitglieder und 1,50 DM für Jugendliche und Anschlussmitglieder erscheint notwendig, wobei 50 % davon an die Landesleitung abzuliefern sind.

Der Obmann erinnerte die Mitglieder, dass der Verein auch die kritischen Inflationsjahre überstanden hat und bat, den Verein weiterhin die Treue zu halten und tatkräftig mitzuarbeiten.

Punkt 3:

Wahl eines Delegierten zur Landeskonferenz in Bad Reichenhall:

Zu der am 4. / 5.9.1948 in Bad Reichenhall stattfindenden Landeskonferenz wurden als Delegierte einstimmig der 2. Obmann Engel und Kassier und Jugendleiter Horn gewählt.

Der Vorschlag des Wanderfreundes Hagen, einmal einen guten Referenten seitens der Landesleitung nach Hof zu entsenden, wird dort vorgebracht werden.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Weiter wurde der Wanderplan für Juli erörtert, welcher in Pilz- und Halbtagswanderungen besteht.

Obmann Lörner gab noch einige gute Hinweise zum Pilzsuchen, erläuterte die Pilzarten (essbare, genießbare und giftige Pilze) und schloss gegen 10:15 Uhr die von 41 Mitgliedern besuchte Versammlung.

Nächsten Donnerstag, 8.7.1948, findet der erste Vereinsabend im Vereinshaus (Bootshaus) statt, welches jetzt wieder soweit hergerichtet ist.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 05.08.1948

Protokoll der Versammlung vom 5. August 1948 im Lokal.

Tagesordnung:

1. Währungsreform
2. Landeskonzferenz in Bad Reichenhall
3. Fahrpreisermäßigung
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Währungsreform:

Nach Eröffnung der Versammlung kam Obmann Lörner nochmals kurz auf die Währungsreform zu sprechen, welche vermutlich auch der Grund des schlechten Besuches (29 Mitglieder) ist.

Er ermunterte die Anwesenden um unermüdliche Teilnahme am Vereinsleben und versprach, die nächste Versammlung wieder mit einem Vortrag eines guten Referenten ausfüllen zu können.

Punkt 2:

Landeskonzferenz in Bad Reichenhall:

Die Landesversammlung wird mit zwei Delegierten beschickt.

Punkt 3:

Fahrpreisermäßigung:

Die längst erwartete Fahrpreisermäßigung ist nunmehr eingeführt.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Nach Erörterung allgemeiner Fragen gab der Obmann bekannt, dass verschiedene Naturfreundehäuser – Heilbronner Haus u. a. – aufnahmefähig sind und bat die Mitglieder, dies zur Urlaubsverbringung auszunutzen.

Um zahlreiche Beteiligung für den am Sonntagnachmittag angesetzten Arbeitsdienst im Vereinsheim bat abschließend Obmann Lörner und schloss die Versammlung mit einem herzlichen „Berg frei“.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 02.09.1948

Protokoll der Versammlung vom 2. September 1948 im Lokal „Bürgerbräu“. Um 8:30 Uhr

Eröffnung.

Tagesordnung:

1. Internationale Präsidentenkonferenz im April 1948 in Zürich
2. Eingeführte Strecken für Sonntagsrückfahrkarten
3. Buntes Treffen der Naturfreunde in Marktrechwitz
4. Kurzvortrag über unser Wetter
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Internationale Präsidentenkonferenz im April 1948 in Zürich:

Obmann Lörner kam eingangs auf die internationale Präsidentenkonferenz der Naturfreunde vom 10. / 11.4.1948 in Zürich zu sprechen. Hier wurde die deutsche Naturfreunde Bewegung bei Anwesenheit des Vertreters der drei West-Zonen, Hans Steinberger, einstimmig in die Naturfreunde-Internationale aufgenommen.

Der Obmann verlas die ergreifende Szene aus dem „Züricher Naturfreund“. Auch uns erfüllt dies mit Freude und Stolz, sagte Obmann Lörner, und soll uns Ansporn zu weiterer aktiver Vereinsarbeit sein.

Punkt 2:

Eingeführte Strecken für Sonntagsrückfahrkarten:

Mit Verlesung der bis jetzt eingeführten Strecken für Sonntagsrückfahrkarten hat der Obmann nun weitere Vorschläge, welche dann eingereicht werden sollen.

Punkt 3:

Buntes Treffen der Naturfreunde in Marktrechwitz:

Am 17. / 18.9. findet in Marktrechwitz ein buntes Treffen der Naturfreunde statt.

Punkt 4:

Kurzvortrag über unser Wetter:

Im zweiten Teil referierte Herr Matthes von der Wetterdienststelle Hof in einem Kurzvortrag über Zeichenerklärung und Erläuterung der Wetterkarte.

Seine Ausführungen über Entstehung der Wettermeldungen, Wolken- und Gewitterbildung usw. zeigte den Anwesenden manch guten wissenswerten Wink. Der Obmann sprach ihm für seinen Vortrag herzlichsten Dank aus.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Den Rest des Abends verschönte mit klingenden Weisen unsere unermüdliche Musikgruppe.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 07.10.1948

Protokoll der Versammlung vom 7. Oktober 1948 im Lokal „Bürgerbräu“. Mit einem herzlichen „Berg frei“ an die Anwesenden (ca. 50 Mitglieder) eröffnete Obmann Lörner die Versammlung und gab folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Landesgeneralversammlung
2. Bezirkskonferenz
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Landesgeneralversammlung:

Jugendleiter und Kassier Horn berichtete von der 3. Landesgeneralversammlung vom 4. / 5. September in Bad Reichenhall, an der er als Delegierter unserer Ortsgruppe teilnahm. Hier nahmen neben Vertretern der Behörden und öffentlichen Körperschaften auch erstmals Delegierte aus Österreich teil.

Xaver Steinberger, der erneut als 1. Landesvorsitzender gewählt wurde, bedauerte, dass keine Vertreter der Ostzone anwesend sein konnten. Die Versammlung – so berichtete Wanderfreund Horn – welche unter dem Leitsatz „Mehr Wandern, nicht Marschieren“ stand, behandelte neben kulturellen Aufgaben, Wanderführerwesen, Naturkunde, Musik usw., hauptsächlich das Jugendproblem.

Den Ausspruch des Jugendreferenten „Jeder fähige Naturfreund muss sein Herz, sein Wissen und vielleicht sogar seine Mittel der Jugend schenken“ wollen auch wir uns zu eigen machen.

Herr Steinberger konnte die verdreifachte Mitgliederzahl von 25.000 im Vergleich zu 1933 bekannt geben. Obmann Lörner dankte Wanderfreund Horn herzlich für seinen Bericht.

Punkt 2:

Bezirkskonferenz:

Der Obmann streifte kurz die Bezirkskonferenz in Marktrechwitz, welche sich mit den gleichen Fragen wie die der Landesversammlung beschäftigte.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Unter diesem Punkt sprach der Obmann den beteiligten Jugendlichen des Elternabends am vergangenen Samstag im Bootshaus seinen wärmsten Dank aus.

Außer dem Werbe- war auch ein finanzieller Erfolg zu verzeichnen.

Die Fahrpreismäßigung für Jugendliche wurde erfreulicherweise von 18 auf 21 Jahre erhöht.

Die in den Wintermonaten geplante Vortragreihe wird am 12.11. in der „Bürgergesellschaft“ mit einem Farblichtvortrag „Streifzüge durch schöne Bergländer“ des Schriftstellers Greiner aus München beginnen.

Dem Antrag unseres Musikleiters Schmidt, ein Konzert der Musikgruppe außer dieser Vortragsreihe abzuhalten, wurde stattgegeben – vorausgesetzt – dass ein billiger Saal zur Verfügung steht.

Lebhaft begrüßt und diskutiert wurde der Antrag des Jugendlichen Fred um Bildung einer Naturkundegruppe. Der Obmann versprach die Bildung einer solchen unter seiner Leitung in Bälde.

Wanderfreund Lechner verlas einen Aufsatz aus einem älteren Jahrgang „Der Naturfreund“ über die wertlose Bedeutung des Barometers als Wettermesser und gab seine dazu monatelang geführten Aufzeichnungen bekannt.

Der Obmann bat um zahlreiche Beteiligung zu dem am Donnerstag, den 14.10. im Bootshaus stattfindenden Lichtbildvortrag unseres Wanderfreundes Müller mit anschließenden Musik- und Schuhplattlereinlagen und schloss gegen 10:30 Uhr die Versammlung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 04.11.1948

Protokoll der Versammlung vom 4. November 1948 im Lokal. Obmann Lörner eröffnete die Versammlung um 8:15 Uhr und gab die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Bezirkskonferenz
2. Vorbereitungskurs zum Wintersport
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Bezirkskonferenz:

Zu dem am 13. / 14. 11. in Fleckl stattfindenden Bezirkstreffen wurden einstimmig die Obmänner Lörner und Engel abgeordnet.

Hof ist als Tagungsort der nächsten Bezirkskonferenz vorgesehen.

Punkt 2:

Vorbereitungskurs zum Wintersport:

Ein Trockenskikurs (mit Gymnastik, Waldläufen, Pflege und Behandlung der Sportgeräte und der Bekleidung) beginnt am kommenden Dienstag im Jugendheim unter Leitung von Wanderführerobmann Willardt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Zu dem am 12. 11. stattfindenden Farblichtbilder-Vortrag des Schriftstellers Greiner aus München wurden noch durchzuführende Maßnahmen besprochen.

Die Jugendlichen wurden mit der Bildung eines Ausschusses zur Durchführung einer Weihnachtsfeier im Jugendheim betraut, nachdem vorher der Antrag zur Abhaltung einer solchen eingebracht wurde.

Nach weiterer allgemeiner Diskussion schloss Obmann Lörner die von ca. 60 Mitgliedern besuchte Versammlung gegen 9:15 Uhr.

Anschließend Musik- und Plattlerprobe.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Farblichtbildervortrag am 12.11.1948

Ein Farblichtbildervortrag fand am 12. November 1948 in der „Bürgergesellschaft“ statt.

Mit dem Vortrag „Streifzüge durch schöne Bergländer“ begann die Ortsgruppe ihre dies-jährige Vortragsreihe.

Im sehr gut besuchten Saal eröffnete die Musikgruppe unter bestbewährter Leitung des Wanderfreundes Schmidt mit klingenden Melodien den Abend. Nach dem Gesangsduett der Geschwister Strößner begrüßte Obmann Lörner die Anwesenden das herzlichste und übergab dem Referenten, Schriftsteller Greiner aus München, das Wort.

An Hand von prächtigen, selbst aufgenommenen Farblichtbildern führte der Redner in vortrefflicher Weise die Anwesenden auf seine Wanderungen nach Norwegen, Jugoslawien, Italien, Österreich und Bayern. Die Worte an alle Natur- und Wanderfreunde und vor allem an die Jugend, entsprachen vollkommen dem Sinn unseres Naturfreundegedankens und unserer Idee.

Nach dem Auftreten unserer Schuhplattler-Gruppe beschloss die Musikgruppe mit klingenden Weisen den sehr gut gelungenen Abend.

Der Referent erhielt für seine ausgezeichneten Ausführungen reichen, herzlichen Beifall; wie auch die Musikgruppe, die Geschwister Strößner und die Plattler mit ihren sehr gut ansprechenden Darbietungen einige Zugaben machen mussten.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 02.12.1948

Protokoll der Versammlung vom 2. Dezember 1948 im Lokal „Bürgerbräu“. Der 2. Obmann Engel begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Versammlung um 20:15 Uhr und gab die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Kurzreferat über die Entwicklung des Skilaufs
2. Bunter Abend der Wintersportler
3. Rückblick auf den Farblichtbildervortrag von Schriftsteller Greiner
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Kurzreferat über die Entwicklung des Skilaufs:

Wanderfreund Lechner erhielt das Wort, der in einem interessanten Kurzreferat über „die Entwicklung des Skilaufs“ sprach. Alle Anwesenden dankten ihm durch reichen Beifall.

Punkt 2:

Abend des Wintersports:

Obmann Lörner dankte anschließend Wanderfreund Lechner und allen Beteiligten für die sehr gut organisierte Durchführung des am vergangenen Samstag im Bootshaus stattgefundenen bunten Abends der Wintersportler.

Punkt 3:

Rückblick auf den Farblichtbildervortrag von Schriftsteller Greiner:

Über den Vortrag des Schriftstellers Greiner in der „Bürgergesellschaft“ sprach der Obmann allen Mitwirkenden (Wanderfreund Schmidt mit Musikgruppe, Geschwister Strößner und unseren Plattlern) Dank und Anerkennung für die glänzend gelungene Ausgestaltung des Abends aus.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Eine Einladung des Fichtelgebirgs-Vereins für einen am 11.12. stattfindenden Lichtbildervortrag kam weiterhin zur Verlesung.

Nach Diskussion allgemeiner Fragen schloss Obmann Engel gegen 22.00 Uhr die Versammlung mit unserem Gruß „Berg frei“. Anwesend waren ca. 50 Mitglieder.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 12.01.1949

Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 12. Januar 1949 im Lokal. Die Ausschussmitglieder und Funktionäre des Vereins aller Gruppen waren zu einer Vorbesprechung zur Jahreshauptversammlung anwesend.

Tagesordnung:

1. Rückblick auf das Jahr 1948 und Vorschau auf 1949
2. Vereinsjugend
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Rückblick auf das Jahr 1948 und Vorschau auf das Jahr 1949:

Unter Leitung unseres Obmannes Lörner wurde ein Rückblick über die 1948 geleistete Vereinsarbeit genommen und die zu leistende Arbeit für 1949 besprochen.

Der Obmann sprach sich für die Heranziehung von Jugendlichen und Vereinsfunktionären aus, welchen zugestimmt wurde. Die Musikgruppe soll mit jeweils verfügbaren Geldmitteln zur Beschaffung von Notenmaterial bedacht werden, wie auch alle anderen Gruppen für Anschaffung von Sportgeräten, Trachtenbekleidung usw. Die Plattler wünschen die Beteiligung von Jugendlichen; außerdem ist von Seiten der Plattler die Bildung einer Gesangsgruppe geplant.

Punkt 2:

Vereinsjugend:

Das größte Problem – jedoch nicht nur unseres Vereins – ist die Jugend. Der diesjährige Jugendleiter und Kassier Horn kann für das kommende Jahr die Arbeit nicht mehr bewältigen, weshalb die Wanderfreundin Peetz gemeinsam mit dem Jugendlichen Hendel als Jugendleiter vorgeschlagen wurden. Die Mitarbeit und Unterstützung durch bewährte ältere Wanderfreunde (Lechner, Rosl, Engel, Horn, Lörner u.a.) wurde ihnen wie bisher zugesagt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Für Entlastung des Kassiers sollen Unterkassiere nach Stadtteilen aufgestellt werden, da durch die monatliche Verteilung der Vereinszeitschrift bedeutende Mehrarbeit entsteht.

Ein weiterer Vorschlag sprach sich für jeweils 2-monatlich abzuhaltende Versammlungen aus, während im dazwischen liegenden Monat lediglich der Ausschuss zusammen tritt.

An Vorträgen und Veranstaltungen sind vorgesehen:

„Geologische Einführung ins Fichtelgebirge und Frankenwald“, „Erste-Hilfe-Leistung bei Wander- und Sportunfällen“, „Vortrag Gorter am 8.3.49“, „Vortrag Dr. Ertl im April“, „Werbenvortrag im Mai“. Der Vereinsfasching soll am 26.2. im Lokal steigen.

Der Mitgliederbeitrag muss infolge erhöhter Abgaben an die Landesleitung und die monatliche Zustellung der Vereinszeitschrift für 1949 etwas erhöht werden. Vorgeschlagen wurde:

Vollmitglieder inkl. Zeitung und Unfallversicherung: -,60 Pfennig monatlich;
Jugendliche und Anschlussmitglieder: -,30 Pfennig monatlich.

Der Treuhänder unseres Bootshauses berichtete, dass die Übergabe des letzteren in Vereinseigentum in Bälde erfolgt.

Kassier Horn gab den Mitgliederstand am Jahresende mit 171, gegenüber 123 am Jahresanfang, bekannt. 18 Austritten stehen 66 Eintritte gegenüber. Der Kassenbestand am Jahresende war rund 300,-- DM. Als Kassenprüfer werden die Wanderfreunde Greim und Löhnert fungieren.

Als Termin der Jahreshauptversammlung wurde der 27. des Monats gewählt.

Bei reger Diskussion konnte Obmann Lörner nach 2 ¾-stündiger Dauer der Besprechung dieselbe schließen.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 27.01.1949

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27. Januar 1949 im Lokal. Mit unserem Gruß „Berg frei“ eröffnete Obmann Lörner um 20:30 Uhr die Versammlung und gab folgende Tagesordnung bekannt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde durch 73 in der Anwesenheitsliste unterzeichneten Mitgliedern festgestellt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorstandschaft
 - a) Obmann
 - b) Jugendleiter
 - c) Kassier
 - d) Revision
 - e) Wanderobmann
2. Neuwahl der Vorstandschaft
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht der Vorstandschaft:

1.a) Bericht des Obmanns:

In seinem umfassenden Rechenschaftsbericht hob Obmann Lörner insbesondere die Leistung der Musikgruppe wie auch die der Jugend- und Schuhplattlergruppen hervor, welche sich bei öffentlichen Aufführungen bestens bewährten.

Durch das nunmehr zur Verfügung stehende Bootshaus kann die Gruppe für Wassersport- und -wandern 1949 ebenfalls aktiv werden. Als wesentlichstes Ereignis bezeichnete er die Inbesitznahme des Bootshauses. Die Währungsreform wurde gut überwunden.

Die 1948 in Zürich erfolgte einstimmige Aufnahme der deutschen Bewegung in die Naturfreunde-Internationale war auch für uns eine erfreuliche Tatsache. In diesem Jahr erfolgte auch die Eintragung ins Vereinsregister.

44 Wanderungen mit 703 Teilnehmern wurden durchgeführt. Der Mitgliederstand betrug am Jahresende 175; davon 118 Voll-, und 11 Anschlussmitglieder sowie 46 Jugendliche, gegenüber 123 am Jahresanfang = 87 Voll- und 12 Anschlussmitglieder und 24 Jugendliche. 19 Austritten, 1 Ausschluss und 1 verstorbenen Mitglied stehen 73 Neuaufnahmen gegenüber.

Die Bücherei weist 91 Bücher (inklusive Karten) auf. 1 öffentlicher Farblichtbildervortrag und 8 weitere Vorträge (davon 3 Lichtbildervorträge) fanden an Vereinsabenden statt.

1.b) Bericht des Jugendleiters:

Jugendleiter und Kassier Horn berichtete, dass 30 Heimabende der Jugend mit 1050 Teilnehmern durchgeführt wurden, neben 3 vereinsinternen Veranstaltungen der Jugend (wie Elternabende usw.).

1.c) Bericht des Kassiers:

Der Kassenbericht, welcher einen Kassenbestand von 165,80 RM am Jahresanfang aufzeigte, war am 20. Juni gleich null und betrug am Jahresende 297,72 DM.

1.d) Bericht der Revision:

Die Kassenprüfer, Wanderführer Greim und Löhnert, bestätigten den tadellosen Zustand der Kasse und der Bücher.

1.e) Bericht des Wanderobmanns:

Wanderführerobmann Willardt gab die durchgeführten Wanderungen von:

18 Tageswanderungen mit 318 Teilnehmern, 10 Halbtagswanderungen mit 261 Teilnehmern, 4 Mehrtageswanderungen mit 84 Teilnehmern, 4 Skiwanderungen mit 40 Teilnehmern, außerdem 8 botanische Spaziergänge, bekannt.

Der Obmann dankte anschließend allen für ihre selbstlose Mitarbeit und wünschte dem Verein weiterhin gutes Gedeihen.

Punkt 2:

Neuwahlen der Vorstandschaft:

Die Wanderführer Greim, Profeld und Peetz Edelgard fungierten als Wahlausschuss und schritten zur schriftlichen Neuwahl der Vorstandschaft.

Wieder gewählt wurden:

Der 1. Vorstand Lörner mit 65 von 71 abgegebenen Stimmen,
Kassier Horn mit 69 von 71 abgegebenen Stimmen,
Schriftführer Schraml mit 69 von 71 abgegebenen Stimmen.

Neu gewählt wurde:

Der 2. Vorstand Lechner mit 51 von 71 abgegebenen Stimmen.

Durch Aufruf wurden folgende Wanderfreunde in den Ausschuss gewählt:

Hagen Hans, Greim, Fischer, Engel, Schmidt, Geiger, Hick Sofie und die Jugendlichen Händel und Peetz Edelgard.

Pressereferent: Wanderfreund Nützel. Sachwart: Dietzel. Hauswart: Engel. Chronist: Händel.

Wanderführer:

Willardt, Peetz Jakob, Horn, Leupold, Dörsch, Händel, Lechner, Harandt, Friedel Rosa und Peetz Edelgard.

Durch die monatliche Zustellung der Vereinszeitschrift wurden die Unterkassiere: Peetz Iliane, Lörner Anni, Weiß Hedwig, Willardt Erich, Meinel Schorsch, Harandt, Gläsel, Wendel und Muzenhardt Fritz, bestellt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Zum Punkt „Verschiedenes“ gab Vorstand Lörner unter anderem bekannt, dass die Mitgliederbeiträge für 1949 infolge erhöhter Abgaben an die Landesleitung und Zustellung der Vereinszeitschrift wie folgt angebracht wären, welchem auch zugestimmt wurde:

Vollmitglieder-Jahresbeitrag 7,-- DM oder --,60 DM monatlich, einschließlich Vereinszeitung und Unfallversicherung.

Anschlussmitglieder 3,-- DM Jahresbeitrag; Jugendliche 3,50 DM oder --,30 DM monatlich.

Als Vereinsziel für 1949 bezeichnete Vorstand Lörner die weitere Instandsetzung des Bootshauses und die Steigerung der Mitgliederzahl auf 250 und schloss nach lebhafter Diskussion gegen 23:30 Uhr die gut verlaufene Versammlung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 24.02.1949

Protokoll der Ausschuss-Sitzung am 24. Februar 1949 im Lokal.

Tagesordnung:

1. Bezirkskonferenz in Fleckl
2. Kommende Vortragsreihe
3. Verschiedenes

Punkt 1:

Bezirkskonferenz in Fleckl:

Obmann Lörner gab bekannt, dass am 5. / 6.3. die Bezirkskonferenz in Fleckl ist. Als Delegierte werden außer den beiden Obmännern ein Jugendlicher teilnehmen.

Hier wird gegen die Übergehung der Abmachung, wonach Hof Tagungsort dieser Konferenz sein sollte, Protest erhoben. Außerdem wird das Thema „Vortragswesen“ (Beschickung guter Referenten für Hof) vorgebracht werden.

Punkt 2:

Kommende Vortragsreihe:

Die kommende Vortragsreihe wurde wie folgt ausgearbeitet:

Gorter am 8.3. in der „Bürgergesellschaft“. Wanderfreund Brühshwein am 17.3. im Lokal „Erste Hilfe bei Unglücksfällen auf Wanderungen“. Dr. Link am 7.4. im Jugendheim „Unsere Honigbiene“. Dr. Kober in der „Gartengesellschaft“ in einer Jugendveranstaltung und Wanderfreund Hahn, Kulmbach, „Geologischer Aufbau des Fichtelgebirges“. Die beiden letzten Termine werden erst noch festgelegt.

Punkt 3:

Verschiedenes:

Der Wanderplan mit Vorträgen und Veranstaltungen soll künftig jedem Mitglied als Abzug zugestellt werden.

Diskutiert wurde ferner die Beschaffung einer Leinwand zu Lichtbildervorträgen.

Für die weitere Ausgestaltung des Jugendheims wird unter anderem Wanderfreund Zindler für die Umpflanzung mit passenden Sträuchern Sorge tragen.

Mit Bekanntgabe der nächsten Versammlung, die am 17.3. mit dem Vortrag des Wanderfreundes Brühshwein im Lokal stattfindet, wurde die Sitzung durch Obmann Lörner geschlossen.

Die Ausschussmitglieder waren bis auf 2 anwesend.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 17.03.1949

Protokoll der Monatsversammlung vom 17. März 1949 im Lokal. Eröffnung und Leitung durch Obmann Lörner um 20:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Bezirkskonferenz
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht von der Bezirkskonferenz:

Obmann Lörner gab einen Bericht von der Bezirkskonferenz am 5. / 6.3. in Flechl, bei der an Stelle des langjährigen Vorsitzenden Julius Schmidt, die Wanderfreunde Hahn, Kulmbach, als 1. und Haufmeier, Mitterteich, als 2. Vorsitzender gewählt wurden.

Von unserer Ortsgruppe wurden die beiden Obmänner als Beisitzer und Wanderfreund Händel als 2. Schriftführer in den Bezirksausschuss gewählt.

Am 2. / 3.4. findet ein Jugendtreffen in Flechl statt (unser Bezirk zählt ca. 1000 Jugendliche. An der nächsten Bezirkskonferenz am 14. / 15.5. in Flechl mit Vorbesprechung zur Landeskonferenz wird 2. Obmann Lechner als Delegierter teilnehmen.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Bei den Bayerischen Skilanglaufmeisterschaften der Naturfreunde im Fichtelgebirge konnte erfreulicherweise auch unsere Ortsgruppe einige Sieger stellen:

Willardt Erich als 1. in Jugendgruppe 1; Fritsch als 2. in Jugendgruppe 2 und Dorsch als 3. in Jugendgruppe 2.

Der Lichtbildervortrag George, welcher am 8.3. in der „Bürgergesellschaft“ an Stelle des verhinderten Gorter stattfand, war durch den ausgezeichneten Referenten ein schöner Erfolg und zeigte bei vollem Haus einen guten Verlauf. Die gezeigten farbfrohen, bunten Bilder unserer „Engeren Heimat“ fanden bei allen Besuchern großen Anklang. Unsere Musikgruppe verschönte den Abend durch einige zum Vortrag gebrachte, gut ansprechende Musikstücke.

Nach einleitenden Worten durch unseren Obmann gab anschließend Wanderfreund Brühshwein über

„Erste Hilfe bei Unglücksfällen auf Wanderungen“

gute Ratschläge. Er erläuterte alle Arten und Ursachen von Verletzungen und deren erste, von Laien durchzuführende Hilfsmaßnahmen in leicht verständlicher Weise.

Nach Einladung zum nächsten Vortrag a 7.4. im Bootshaus von Dr. Link über „Unsere Honigbiene“ konnte Obmann Lörner die leider recht schlecht besuchte Versammlung gegen 22:15 Uhr schließen.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Filmvortrag am 07.04.1949

Filmvortrag über „Unsere Honigbiene“ am 7. April 1949 im Bootshaus.

Dr. Link – durch seinen vorjährigen Vortrag über die Waldameise allen bestens in Erinnerung – konnte auch für diesen Abend als Referent gewonnen werden.

Die Anwesenden hörten gespannt seinen hochinteressanten und vortrefflichen Ausführungen zu und applaudierten herzlichst.

Die nach neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen gezeigten beiden Schmalfilme ergänzten den Vortrag aufs Beste.

Im anschließenden gemütlichen Teil des Abends erfreuten unsere Musikgruppe und Plattlergruppe die Gäste und Mitglieder bis ½ 12 Uhr.

Weitere ähnliche solche Vorträge wären sehr erwünscht.

Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 10.05.1949

Protokoll der Ausschuss-Sitzung am 10. Mai 1949 im Lokal.

Tagesordnung:

1. Unser Vereinsheim
2. Verschiedenes

Punkt 1:

Unser Vereinsheim:

Nach einleitenden Worten unseres Obmanns gab der anwesende Treuhänder unseres Vereinsheims, Freund Ebert, einen Überblick über den derzeitigen Stand der Rückgabeverhandlungen des Vereinsheimes, dem eine lebhafte Diskussion folgte.

Die dauernden Einwände des Athletik-Sportvereins (vormaliger Pächter des Bootshauses), die damit eine Verzögerung der Verhandlungen bezwecken, wird durch eine erneute Eingabe an die zuständige Stelle endgültig bereinigt werden.

Nachdem andere Vereine, wie zum Beispiel der Arbeitergesangverein „Union“ sein Vermögen wieder zugesprochen erhielt, wäre auch die baldige Rückerstattung des Bootshauses sehr wünschenswert.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Obmann Lörner gab noch einige Termine:

Den der nächsten Bezirkskonferenz am 14. / 15.5. in Fleckl, an der außer den beiden Obmännern, Freund Händel teilnehmen werden, den der nächsten Versammlung der Ortsgruppe am 9.6. im Lokal, den der diesjährigen Landesversammlung in Augsburg vom 24. Bis 26.6., bekannt.

Gegen 22:00 Uhr konnte die Sitzung, an der die Ausschussmitglieder fast restlos teilnahmen, beendet werden.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Lichtbildervortrag am 28.05.1949

Lichtbildervortrag am 28. Mai 1949 im Bootshaus.

„Der geologische Aufbau unserer näheren Heimat“

betitelt sich der Lichtbildervortrag anlässlich eines Vereinsabends der Ortsgruppe.

Studienrat Dr. Stengel, durch seine bereits gehaltenen Vorträge kein Unbekannter, konnte für diesen Abend als Referent gewonnen werden. Die von ihm gezeigten Lichtbilder aus den Hofer Steinbrüchen, dem Fichtelgebirge usw. mit verständnisvollen Erklärungen ließen erkennen, dass Hof und Umgebung aus Schiefergestein besteht, welches sich im erdgeschichtlichen Altertum bildete.

Unter anderem kam der Redner auch auf die Entdeckung und Entstehung der Münchberger Gneisschicht zu sprechen, die sich bis nahe an den Hofer Bismarckturm hinzieht. Außerdem besteht eine kleine Gneissinsel von ca. 60 m Durchmesser rund um den Wartturm, deren Entstehung der Sprecher ebenfalls erläuterte.

Das voll besetzte Bootshaus zollte dem Referenten für seine trefflichen Ausführungen reichen Beifall.

Obmann Lörner, welcher den Abend eröffnete, dankte Dr. Stengel und wandte sich an die Anwesenden – vor allem an die Jugend – ein besonderes Augenmerk auch auf unsere heimatlichen Bodenschätze zu haben.

Mit Musik, Gesang, Trachtentänzen und humoristischen Einlagen von Freund Muzenhardt fand dieser gelungene Vereinsabend seinen Ausklang.

Auf Wunsch wird Studienrat Dr. Stengel am morgigen Sonntag eine Exkursion nach verschiedenen Hofer Steinbrüchen durchführen.

Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 09.06.1949

Protokoll der Versammlung am 9. Juni 1949 im Lokal „Bürgerbräu“.
Tagesordnung:

1. Bericht von der Bezirkskonferenz in Flechl am 14. / 15.5.49
2. Bericht der Landesjugendversammlung in Weißenburg
3. Photoarbeit in der Ortsgruppe
4. Landeshauptversammlung
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Bericht von der Bezirkskonferenz in Flechl am 14. / 15.5.49:

Obmann Lörner gab den Bericht von der Bezirkskonferenz, bei der ein Zuschuss für Jugendarbeit von der Regierung beantragt wurde. Weiter wurde zur Landeshauptversammlung der Antrag um 50 %ige Fahrpreismäßigung für Urlaubsreisen über 250 km eingereicht.

Punkt 2:

Bericht der Landesjugendversammlung in Weißenburg:

Von der Landesjugendversammlung zu Pfingsten (600 Teilnehmer) gab Wanderfreundin Edelgard Peetz einen vortrefflichen Bericht, wobei sie alle dort behandelten Probleme und Themen schilderte.

Punkt 3:

Photoarbeit in der Ortsgruppe:

Zum Austausch der vorkommenden Schwierigkeiten, Geldersparnis durch gemeinsamen Einkauf usw., werden sich die Photofreunde der Ortsgruppe monatlich einmal mit Freund Putzer treffen. 10 Interessenten waren damit einverstanden.

Punkt 4:

Landeshauptversammlung:

An der Landeshauptversammlung wird der 2. Obmann Lechner als Delegierter teilnehmen.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Unter „Verschiedenes“ kam unter anderem die weitere Instandsetzung unseres Bootshauses zur Sprache.

Obmann Lörner, der um 8:20 Uhr die Versammlung eröffnete, schloss um 9:40 Uhr die mäßig besuchte Versammlung.

Anschließend war Musikprobe. Obmann Lörner wies auch auf den Besuch der Naturkundlichen Ausstellung im Flechl-Haus hin, die mit der Bezirkskonferenz eröffnet wurde und bis September besichtigt werden kann.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 14.07.1949

Protokoll der Ausschuss-Sitzung am 14. Juli 1949 im Lokal.
Tagesordnung:

1. Lichtbildervortrag am 23.7.49
2. Beitragsermäßigung für Rentner, Arbeitslose und Kurzarbeiter
3. Konzession für das Bootshaus
4. Gema-Gebühren
5. Verschiedenes

Punkt 1:

Lichtbildervortrag am 23.7.49:

Obmann Lörner gab bekannt, dass für den 23. Juli ein Lichtbildervortrag des Hauptlehrers Sticht über „Pilze“ im Bootshaus vorgesehen ist. Im Anschluss an diesen wird der 2. Obmann Lechner einen Bericht von der Landeskonferenz geben.

Punkt 2:

Beitragsermäßigung für Rentner, Arbeitslose und Kurzarbeiter:

Kassier Horn beantragte infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage für Rentner, Arbeitslose und Kurzarbeiter eine Beitragsermäßigung. Man kam überein, den Beitragssatz für Rentner auf 3,50 DM (den an die Landesleitung abzuführenden Betrag), den der Arbeitslosen und Kurzarbeiter nach Ermessen des Kassiers im Einverständnis mit den Betroffenen, festzusetzen; und dass der Betrag jedoch nicht unter 3,50 DM liegen soll.

Der Halbjahresbericht des Kassiers zeigte, dass 1.230,-- DM Einnahmen, 880,-- DM Ausgaben gegenüber stehen und einen derzeitigen Kassenbestand von ca. 350,-- DM aufweist. Von für 1949 noch ausstehenden Mitgliedsbeiträgen = 400,-- DM sind noch 150,-- DM an die Landesleitung abzuführen. Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 176 gegenüber 171 am Jahresanfang (12 Austritte, 17 Eintritte).

Punkt 3:

Konzession für das Bootshaus:

Freund Hagen stellte den Antrag, bei Erteilung der Konzession für das Bootshaus an die Brauerei wegen eines Unkostenbeitrages für den vereinbarten Wasser- und Stromverbrauch heranzutreten. Dieser wurde bis zur Konzessionserteilung zurückgestellt.

Punkt 4:

Gema-Gebühren:

Weiter wurde eine Gebührenrechnung der Gema behandelt. Eine Regelung wird durch unseren Musikleiter Schmidt getroffen werden.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Einen weiteren Antrag, die Ausschuss-Sitzungen künftig auf Mittwoch ins Bootshaus zu verlegen, wurde stattgegeben, damit die beim Ausschuss tätigen Musikfreunde bei den Musikproben mitwirken können.

Zeit: 8:15 Uhr bis 9:40 Uhr. 5 Ausschussmitglieder fehlten.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 25.08.1949

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. August 1949 im Lokal. Die von ca. 60 Anwesenden besuchte Versammlung leitete Obmann Lörner.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Landeshauptversammlung in Augsburg
2. Verschiedenes

Nach Eröffnung, um 20:40 Uhr, gab er mit einem herzlichen „Berg frei“ und einem kurzen Rückblick, in welchem er auf den Sinn und Zweck unserer Bewegung hinwies, dem 2. Obmann Lechner das Wort.

Punkt 1:

Bericht von der Landeshauptversammlung in Augsburg:

Freund Lechner, der mit seiner Frau als Delegierter unsere Ortsgruppe an der vom 24. bis 26.6.49 stattgefundenen Landeshauptversammlung in Augsburg teilnahm, erstattete einen trefflichen Bericht der dort gewonnenen Eindrücke und behandelnden Sachgebiete.

Außer der vorgesehenen Änderung der Satzungen auf Bundesbasis und Erweiterung der Unfallunterstützungskasse kamen Naturschutz, Jugendfrage, Alpine Schule und vieles andere zur Sprache.

Die Beiträge zur Landesleitung für 1950 wurden pro Vollmitglied auf 3,-- DM, Anschlussmitglieder auf 2,25 DM und Jugendliche auf 1,25 DM festgelegt.

Von den vom Bezirk Oberfranken eingebrachten Anträgen wurden 2 betreffs Fahrpreisermäßigung und Delegiertenfrage abgelehnt, während ein weiterer Antrag, Kollektivabkommen mit der „Gema“ bereits an die Landesleitung weitergeleitet wurde.

Die Hauptversammlung, welche mit einer Photoausstellung verbunden war, erhielt eine besondere Note durch den neben Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und 2 Tiroler Freunden anwesenden 2. Präsidenten Escher vom Zentralverband aus Zürich.

Punkt 2:

Verschiedenes:

Der Antrag zur Gründung einer Kindergruppe wurde zurückgestellt.

Für das am 14.8. durchgeführte Sommerfest im Bootshaus dankte der Obmann allen Beteiligten und sprach sich lobend über den guten Verlauf aus. Ein Plus dieser Veranstaltung war der für unsere Kasse verbleibende Überschuss.

Zur Bezirkskonferenz am 3. / 4.9. in Flechl werden Obmann Lörner, Wintersport-Referent Willardt und die Freunde Engel und Händel abgeordnet.

Als angenehme Abwechslung gab Freund Lechner einen interessanten Fahrtenbericht von und um das Gschwendtner-Naturfreundehaus während seines dort verbrachten Urlaubs.

Freund Putzer schilderte anschließend kurz seine Eindrücke vom kürzlich besuchten Kreuzeck-Haus.

Der Obmann gab dann bekannt, dass die Jugendabende infolge der Urlaubszeit bis Oktober ausfallen.

Außerdem wies er auf die am kommenden Samstag startende Omnibusfahrt nach Flechl hin und gab die für Arbeitslose und Rentner im Ausschuss beschlossene Beitragsermäßigung bekannt.

Er bedauerte, dass unser Gründungsmitglied und alter Wanderfreund Schaller, der von Südamerika aus seine alte Heimat besuchen wollte, wegen Pass- und Einreiseschwierigkeiten, während seines 5-wöchigen Aufenthaltes in der Schweiz von dort aus wieder nach Amerika fliegen musste, ohne seine deutsche Heimat, seine Eltern und seine alten Freunde gesehen zu haben.

Eine lebhafte anregende Diskussion fand der Antrag des Freundes Engel auf Markierung des Weges von Weißenstadt nach Flechl. Man wurde schließlich einig, erst die Genehmigung zur Aufstellung einer Hinweistafel am Weißenstädter Bahnhof einzuholen, während die Markierungsfrage auf der nächsten Bezirkskonferenz zur Sprache kommen wird.

Gegen 22:50 Uhr fand die äußerst lebhafte Versammlung ihren Abschluss.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 21.09.1949

Protokoll der Ausschuss-Sitzung am 21. September 1949 im Bootshaus. Obmann Lörner eröffnete um 8:20 Uhr bei 15 anwesenden Ausschussmitgliedern die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Geld für Sportzwecke vom Stadtrat Hof
2. Bezirkskonferenz
3. Vortrag am 4.10.1949
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Geld für Sportzwecke vom Stadtrat Hof

Der Obmann gab bekannt, dass unsere Ortsgruppe vom Stadtrat Hof 100,-- DM für Sportzwecke zur Verfügung gestellt wurden, wofür er seinen besonderen Dank aussprach.

Punkt 2:

Bezirkskonferenz:

Der Bericht des Obmanns war eine scharfe Kritik über den schleppenden Verlauf derselben. Es wurden Fragen des kommenden Wintersports, Referenten für Vorträge, Musikgruppentreffen und ähnliches besprochen.

Der Zuschuss von 500,-- DM der Regierung für die Jugendgruppen wurde dankbar begrüßt. Der für unsere Ortsgruppe anteilige Betrag von 31,-- DM wird für Wanderkarten für die Jugend verwendet werden.

Punkt 3:

Vortrag am 4.10.1949:

Vortrag Hans Ertl am 4.10.1949 in der „Bürgergesellschaft“ über „Filmfahrt nach Feuerland“. Es wurden vorbereitende und organisatorische Fragen besprochen. Das Eintrittsgeld wurde einschließlich Notgroschen für Erwachsene auf 1,-- DM für Mitglieder; Jugendliche und Arbeitslose auf --,75 DM festgesetzt.

Als weitere Vorträge sind für Oktober von Spindler, Röthenbach (der von der Jugendgruppe durchgeführt werden soll), ein anderer im November von Gorter vorgesehen.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Den Antrag von Freund Greim, einen Burschenabend mit der Musik- und Plattlergruppe abzuhalten, löste eine lebhafte Debatte aus. Zur Vorbereitung und Organisation eines solchen Abends (voraussichtlich am 4.12.) wurden schließlich die Freunde Lechner, Greim, Schmidt und Geiger betraut.

Anschließend gab 2. Obmann Lechner die von der Wanderführergruppe ausgearbeiteten Veranstaltungen einer Werbewoche bekannt:

- 1.10.: Unterhaltungsabend im Bootshaus
- 2.10.: Familienausflug nach Brunnenthal
- 4.10.: Lichtbildervortrag Ertl
- 6.10.: Vereinsabend im Lokal
- 9.10.: Sternwanderung zum Hohen Stein
- 11.10.: Eröffnungsfeierabend der Jugend (Bootshaus)

Weiter gab Fred einen Bericht der Vorbesprechungen zum Jugendforum. Das dort geplante Programm fand zum Teil allerdings nicht die Anerkennung des Ausschusses.

Die Benutzung des Bootshauses für die am kommenden Freitag vorgesehene Besprechung des Jugendringes wurde genehmigt.

Freund Engel gab neuerdings durchgeführte Maßnahmen zur weiteren baldigen Übergabe des Bootshauses bekannt.

Nachdem die nächste Ausschuss-Sitzung auf 19.10.1949 anberaumt war, konnte Obmann Lörner um 23:00 Uhr die Sitzung schließen.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 19.10.1949

Protokoll über die Ausschuss-Sitzung am Mittwoch, den 19. Oktober 1949 im Bootshaus. Obmann Hans Lörner eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die 16 anwesenden Ausschussmitglieder.

Tagesordnung:

1. Besitzverhältnisse des Bootshauses
2. Bauarbeiten am Bootshaus
3. Konzert am 3.12.1949
4. Ehrung verdienter Mitglieder
5. Generalversammlung des uns angeschlossenen Arbeiter-Wassersport-Vereins
6. Ausgestaltung Schaukasten
7. Wintersport
8. Verschiedenes

Punkt 1:

Besitzverhältnisse des Bootshauses:

Wegen der Besitzverhältnisse des Bootshauses brachte Wanderfreund Lörner den Vorschlag, mit dem Vorstand des Athletiksport-Vereins vor der hiesigen Vermögensverwaltung (Ziegler, property control) zu einer gütlichen Vereinbarung zu gelangen. Wanderfreund Fritz Ebert gab dazu einen umfassenden Bericht über die Rechtslage.

Es wurde Beschluss gefasst, einstweilen noch nichts zu unternehmen und die amtliche Entscheidung des Landesamts für Vermögensverwaltung abzuwarten, da dieser Schritt sonst einen Prestigeverlust darstelle.

Punkt 2:

Bauarbeiten am Bootshaus:

An die noch notwendigen Arbeiten (vor allem Tischlerarbeiten, wie Treppe, Fenster usw.) wurde erinnert, um demnächst freiwillige Arbeitsdienste anzusetzen. Die Befestigung des Weges wurde zurückgestellt.

Punkt 3:

Konzert am 3.12.1949:

Das Programm des Konzertes wird von der Musik-, Gesangs- und Schuhplattlergruppe bestritten werden. Die notwendigen Vorarbeiten werden durch den in der letzten Sitzung gebildeten Ausschuss erledigt. Als Veranstaltungsraum ist das Katholische Vereinshaus vorgesehen.

Punkt 4:

Ehrung verdienter Mitglieder:

Zur Ehrung der Wanderfreunde, die eine 25-jährige Mitgliedschaft vollenden, wird ein Ehrenabend am Samstag, den 19. November im Bootshaus veranstaltet.

Punkt 5:

Generalversammlung des uns angeschlossenen Arbeiter-Wassersport-Vereins:

Die Generalversammlung des uns angeschlossenen Arbeiter-Wassersport-Vereins wurde auf Freitag, den 4. November im Bootshaus festgesetzt.

Punkt 6:

Ausgestaltung Schaukasten:

Es wurde beanstandet, dass der Schaukasten zeitweise nicht ausgestellt war und die Forderung zur Mitarbeit aller Mitglieder hierzu gestellt. Zur Gestaltung des Schaukastens sei auch praktische Arbeit unserer Fotogruppe notwendig.

Punkt 7:

Wintersport:

Wanderfreund Willardt führte aus, damit unsere Läufer bei fremden Veranstaltungen teilnahmeberechtigt werden, d. h. Startpässe erhalten, ist die Mitgliedschaft des Vereins beim BLSV nötig. Jedoch würden ein oder zwei Ortsgruppen des Bezirks genügen. Die vorgesehene Wintersportkonferenz, um dies im Bezirksmaßstab zu besprechen, fiel aus.

Die Ortsgruppe Hof wird sich mit einigen Läufern beim BLSV anmelden.

Ein regelmäßiges Training für unsere Langläufer, Beginn 1. November, 19:00 Uhr, unter Leitung des Wanderfreundes Willardt wurde festgesetzt; ebenso ein Trockenskikurs unter Leitung des Wanderfreundes Horn, Beginn 3. November, 19:00 Uhr.

Punkt 8:

Verschiedenes:

Vorgeschlagen wurde, im Bootshaus eine Weihnachtsfeier, die Silvesterfeier aber in Fleckl abzuhalten.

Kassier Horn gab einen Zwischenbericht über die Vereinskasse, aus dem eine gegenwärtig günstige Finanzlage zu ersehen war.

Der Kassier brachte in Vorschlag, der Wintersportgruppe, d. h. den Langläufern, finanzielle Unterstützung (Fahrgelder) zuteilwerden zu lassen.

Wanderfreund Lörner mahnte schließlich daran, mit der Einhebung der Jahresbeiträge bei Arbeitslosen Rücksicht walten zu lassen.

Wanderfreund Lörner gab noch bekannt, dass das geplante Bezirkstreffen in Marktredwitz am 15. / 16. Oktober wegen ungenügender Vorbereitung ausfallen musste. Am 3. / 4. Dezember wird in Fleckl eine Bezirkskonferenz stattfinden.

Gegen 22:30 Uhr schloss Wanderfreund Lörner die Ausschuss-Sitzung.

Unterschriften 1. Vorstand Hans Lörner – in Vertretung des Schriftführers Fred Händel

Protokoll vom 08.12.1949

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Dezember 1949 im Lokal. Eröffnung und Leitung durch Obmann Lörner, der folgende Tagesordnung bekannt gab.

Tagesordnung:

1. Bezirkskonferenz am 3.12. in Flechl
2. Weihnachtsfeier
3. Neujahrsfeier
4. Bücherei
5. Presse
6. Verschiedenes

Punkt 1:

Bezirkskonferenz am 3.12. in Flechl:

Obmann Lörner gab einen Bericht von der Bezirkskonferenz, die er als ein besonderes Erlebnis durch die Anwesenheit der Landesvorsitzenden Xaver Steinberger und Julius Schmidt bezeichnete.

Das dort aufgestellte Wintersportprogramm sieht unter anderem auch einen Abfahrts- und Langlauf am 28. / 29.1.1950 in Flechl vor, an dem sich auch unsere Ortsgruppe mit einigen Läufern beteiligen wird. Kulturelle Angelegenheiten, Durchführung eines Wanderführer-Lehrganges in Flechl und anderes wurde weiter dort behandelt.

Die Ortsgruppe Arzberg wurde im Bezirk neu gegründet. Für Anfang Januar wurde ein Bezirksjugendtreffen in Hof festgesetzt, wobei ca. 40 Jugendliche unterzubringen sind.

Das Kernproblem der Konferenz, eine Güteverhandlung seitens des F.G.V. und Vertretern der Landesleitung zwecks beschleunigter Rückgabe des Flechl-Hauses, konnte zur Zufriedenheit beider Parteien gelöst werden, wobei der F.G.V. das Haus ohne Entschädigung abgibt, auf der anderen Seite die Naturfreunde keinerlei Forderungen an den F.G.V. stellen.

Nicht unerwähnt soll das Lob der Landesleitung, dass unsere Ortsgruppe in Bezug auf Kasse die Beste sei, sein. Besonderen Dank sprach der Obmann unseren Kassier Horn aus.

Die nächste Bezirkskonferenz wurde auf den letzten Sonntag im März festgelegt.

Ein Schlusswort Steinbergers und das gemeinsam gesungene Lied „Wenn wir schreiten Seit an Seit“ beschloss die Konferenz.

Punkt 2:

Weihnachtsfeier:

Zur Durchführung der am 2. Weihnachtsfeiertag um 19:00 Uhr festgelegten Weihnachtsfeier der Ortsgruppe im Lokal, wurde auf Vorschlag ein vorbereitender Ausschuss gebildet.

Punkt 3:

Neujahrsfeier:

Die Neujahrsfeier findet mit ca. 30 Teilnehmern in Flechl, eine weitere im Lokal statt.

Punkt 4:

Bücherei:

Der Obmann gab den Neuzugang von 6 Wanderführern und 1 Karte der Vereinsbücherei bekannt und bat um regen Gebrauch.

Punkt 5:

Presse:

Die vollkommen falschen und zweckentstellenden Berichte der Presse, wie die letzten über den am 3.12.1949 durchgeführten „Burschen-Abend“ im Katholischen Vereinshaus, wurden scharf kritisiert. Zur Abstellung hat bereits Obmann Lörner Schritte unternommen und es wird noch Weiteres veranlasst werden.

Punkt 6:

Verschiedenes:

Unter „Verschiedenes“ verlas der Obmann eine Einladung des Alpenvereins zu einem Lichtbildervortrag.

Anschließend sprach Fred über das Jugendproblem im Allgemeinen und über unsere Jugend im Besonderen. Er bat die Vereinsleitung um Unterstützung und Förderung, vor allem für die Durchführung der im Januar stattfindenden Jugendkonferenz in Hof.

Die darauf folgende, äußerst lebhafte, einstündige Diskussion, wobei sich ein Teil der Sprecher für vermehrte Unterstützung der Jugend, ein Teil das oft ungebührliche Verhalten scharf tadelte, zeigte das besondere Interesse aller an dem uns sehr am Herzen gelegenen Jugendproblem.

Der Obmann stellte abschließend fest, dass die Jugend, die durch die unselige Kriegs- und Nachkriegszeit so viel entbehren musste, nicht sich selbst überlassen werden kann. Er bat um gesteigerte Mitarbeit der älteren Wanderfreunde, die auch von bewährten Freunden, wie Schmidt's Robert und anderen, zur Ausgestaltung von Jugendabenden zusagen würden.

Der 2. Obmann Lechner gab den Wunsch der Gesangsabteilung des Eisenbahnpersonals, sich an einer Faschingsveranstaltung in der Freiheitshalle – voraussichtlich am 3.2.50 in Verbindung mit den Genannten und dem Konzertina-Club – zu beteiligen, bekannt. Der Ausschuss wird sich mit dieser Frage in Bälde eingehender beschäftigen.

Obmann Lörner konnte die von ca. 50 Mitgliedern besuchte Versammlung gegen 23:45 Uhr schließen.

Die anwesenden Jugendlichen nahmen erfreulicherweise an den ihnen betreffenden Fragen lebhaft teil. Der Vorschlag der Jugend, Jugendliche, die nicht unserer Jugendgruppe angehören, zum Beitritt anzuhalten oder den Jugendabenden fernzubleiben, wird durchgeführt und ist besonders erwähnenswert.

Schriftführer Kurt Schraml

Beiliegendes Loseblatt, die Jahre 1948, 1949 und 1950 betreffend (ohne Angabe des Verfassers)

Das Jahr 1949 brachte uns die Zeitschrift der Deutschen Naturfreunde „Wandern und Bergsteigen“. Es konnten verschiedene Wünsche hinsichtlich Ausgestaltung und Ausführung nicht berücksichtigt werden.

Ich möchte auf die Zeit nach dem ersten unseligen Krieg verweisen. Aus kleinen Anfängen heraus ist unser bekannter Naturfreund geschaffen worden, auf den wir stolz sein konnten. Ich kann euch die freudige Mitteilung machen, dass unsere Zeitschrift ein neues Gesicht erhalten hat. Das Format des vergangenen Jahres war durch die Papierknappheit bedingt. Es ist wohl nicht notwendig, dass ich auf die Wichtigkeit unserer Zeitschrift hinweise. Ein jeder, der das Zeug in sich hat, muss am Ausbau unserer Zeitschrift mitarbeiten.

Am 10. Und 11. April 1948 fand in Zürich durch die Initiative des Zentral-Präsidenten Ernst Moser (Schweiz), des Bundesvorsitzenden unserer Schweizer Naturfreunde, Albert Georgi, und unserem treuen, 70-jährigen Genossen Steinberger die Aufnahme der deutschen Naturfreunde in den internationalen Bund statt.

Die Tage vom 18. bis 21. August 1949 im Naturfreundehaus Elmstein waren von ebenso hoher geschichtlicher Bedeutung für die Naturfreundesache. Die Delegierten der 10 west-deutschen Landesverbände beschlossen einstimmig, die Gründung der Bundesgruppe Deutschland des „T.V. Die Naturfreunde“.

Unsere Freunde aus der Ostzone sind sehr vermisst worden. Sie warten immer noch auf die Lizenz als selbstständige Organisation.

Die Bundesgruppe Deutschland umfasst heute 564 Ortsgruppen mit insgesamt 71.837 Mitgliedern. Im Landesverband Bayern zählen wir 118 Ortsgruppen mit 20.196 Mitgliedern.

Ich möchte noch kurz auf unsere Unfall-Unterstützungskasse eingehen. Im Jahre 1949 sind bis zum 31.7. des Jahres 134 Unfallmeldungen eingelaufen. Davon konnten 5 Unfälle nicht anerkannt werden.

Anlässlich der letzten Bezirkskonferenz im Fleckl-Haus machte Bezirksvorsitzender Hahn (Kulmbach) die erfreuliche Mitteilung, dass in Münchberg und in Arzberg unsere Naturfreunde vertreten sind.

Ohne viel Worte zu machen – es ging vorwärts!

Nun zu unserer Ortsgruppe:

Als äußeres Zeichen der Entwicklung wird immer der Mitgliederstand gewertet. In diesem Vereinsjahr sind zu verzeichnen:

33 Eintritte, dem stehen 27 Austritte gegenüber. Am Ende des Berichtsjahres hatten wir insgesamt 177 Mitglieder.

Aufgeschlüsselt: 134 Vollmitglieder
28 Jugendliche (14 bis 18 Jahre)
15 Anschlussmitglieder

Der Stand am Ende des Vorjahres betrug 171 Mitglieder, so dass wir ein Mehr von 6 Mitgliedern aufweisen.

Das Ziel, das ich mir für das Jahr 1949 gesteckt habe, ist bei weitem nicht erreicht worden. Es wird Aufgabe der Vereinsleitung für das Jahr 1950 sein, die Mitgliederzahl so zu mehrern, dass sie der Größe der Stadt und der beruflichen Zusammensetzung der Bevölkerung entspricht.

Den Schaffenden der Textilfabriken tut Erholung in der Natur not. Und hier müssen wir einsetzen und ihnen sagen, dass wir Ferien- und Wanderheime für Urlaubsreisen besitzen und eine Freizeitgestaltung wollen, wie sie der schaffende Mensch braucht.

Ein neues Haus wurde 1949 bei Oberstdorf seiner Bestimmung übergeben.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass die kleinen Städtchen Schwarzenbach und Kirchenlamitz so viele Mitglieder besitzen, wie Hof.

Vom 30. April bis 7. Mai 1950 wird im Bereich der ganzen Bundesrepublik eine Naturfreunde-Werbewoche durchgeführt. Dieser Termin ist freizuhalten und entsprechende Maßnahmen, wie öffentliche Lichtbildervorträge, Jugendfeste, Strahlenwanderungen, vorzubereiten.

Protokoll vom 23.01.1950

Protokoll der Ausschuss-Sitzung am 23. Januar 1950 im Lokal. Bei 16 anwesenden Ausschussmitgliedern eröffnete Vorstand Lörner um 20:25 Uhr die Sitzung mit folgenden Punkten.

Tagesordnung:

1. Ausschluss eines Jugendlichen
2. Jahreshauptversammlung
3. Jugend
4. Verschiedenes

Punkt 1:

Ausschluss eines Jugendlichen:

Vorstand Lörner beantragte wegen mehrerer, durch den Jugendlichen Wendler bei den Jugendabenden verursachten unliebsamen Vorkommnissen, dessen Ausschluss. Nach anschließender Diskussion wurde beschlossen, Wendler für ¼ Jahr die Teilnahme an allen Vereinsveranstaltungen zu untersagen, worüber er schriftlich verständigt wird.

Punkt 2:

Jahreshauptversammlung:

Als Termin der Jahreshauptversammlung wurde der 2.2.1950 festgelegt. Nach Festsetzung der Tagesordnung einigte man sich, jedes Vereinsmitglied schriftlich dazu einzuladen.

Einen Nachfolger für den infolge beruflicher Versetzung ausscheidenden 2. Vorstand Lechner konnte trotz einiger Vorschläge innerhalb der Anwesenden nicht ermittelt werden. Eine Lösung wird zur Hauptversammlung erwartet. Folgende Vorschläge werden der Hauptversammlung unterbreitet werden:

als Schriftführer	Rödel Maria
Pressereferent	Hagen Hans
Kindergruppe	Peetz Edelgard
Musikleiter	Greim Max

Versammlungs- (Ausschuss-)Protokolle sollen in Zukunft bei den folgenden Versammlungen (Ausschüssen) jeweils verlesen werden, wie auch im kommenden Jahr alle Aufnahmeanträge und Ausschlüsse, der Ausschuss behandeln soll.

Wanderfreund Horn gab ein Gerücht, wonach das Bootshaus dem A.S.V. zugesprochen sein soll, bekannt. Freund Hagen erklärte sich bereit, der Sache gründlich nachzugehen.

Kassier Horn gab anschließend Bericht über die Veränderungen des Mitgliederstandes vom 1.1. bis 31.12.1949 mit 27 Austritten bzw. Ausschlüssen gegen 36 Aufnahmen. Der Vorschlag, die Ausgeschlossenen (wegen Beitragsrückstand) schriftlich zu verständigen, wurde gutgeheißen.

Der Vorstand gab den bis jetzt eingegangenen Antrag zur Hauptversammlung zwecks Gründung einer Naturkundegruppe bekannt.

Er schlug weiter vor, 1950 einen Vereinsabend im Monat mit einem einstündigen Vortrag, einer einstündigen Monatsversammlung und anschließender geselliger Unterhaltung abzuhalten.

Punkt 3:

Jugend:

Der Obmann bat des Weiteren um vermehrte Mitarbeit und Unterstützung der Jugendarbeit durch ältere Wanderfreunde.

Punkt 4:

Verschiedenes:

Wintersportreferent Willardt gab die 5 Teilnehmer unserer Ortsgruppe an dem Landeslanglauf in Fleckl bekannt und bat um Erstattung der Kosten für Übernachtung und Fahrgeld für dieselben, welches zugesagt wurde.

Wanderfreund Horn, der einen Kassenbestand von ca. 50,-- DM verwahrt, schlug vor, allen Untergruppen im kommenden Jahr einen Zuschuss zu gewähren, welchen stattgegeben wurde.

Freund Greim, der mit Familie Löhnert die Kasse am 16.1.1950 prüfte und in Ordnung befunden hatte, stellte den Antrag, bei allen größeren Ausgaben künftig das Einverständnis des Ausschusses einzuholen.

Nach weiteren allgemeinen Diskussionen, wie Durchführung des Vereinsfaschings am 11.2.1950 und ähnlichem, fand die Sitzung um 1:00 Uhr ihren Abschluss.

Schriftführer Kurt Schraml

Protokoll vom 02.02.1950

Protokoll der Jahreshauptversammlung des T.V. „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Hof e. V. am 2. Februar 1950 im Vereinslokal „Bürgerbräu“.

Die Eröffnung und Begrüßung mit unserem Gruß „Berg frei“ erfolgte durch den 1. Vorstand Lörner um 20:30 Uhr. Nachdem er durch die in der Anwesenheitsliste unterzeichneten 65 Mitglieder die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellte, gab er folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Jahresberichte
 - a) Vorstand
 - b) Kassier
 - c) Revision
 - d) Wanderführerobmann
 - e) Jugendgruppe
 - f) Plattlergruppe
2. Wahl der Vorstandschaft
3. Wahl der Kontrolle
4. Festsetzung der Jahresbeiträge
5. Verschiedenes

Nach Annahme der Tagesordnung verlas der Vorsitzende den von den Freunden Händel, Böhm, Weiß und Peetz eingegangenen Antrag zwecks Gründung einer Natur- und Heimatkundengruppe.

Punkt 1:

Jahresberichte:

1.a) Bericht des Vorstandes:

In seinem umfassenden Rechenschaftsbericht ging Vorstand Lörner auf die Ziele und Erfolge unserer Bewegung ein. Das Jahr 1949 brachte uns die Zeitschrift „Wandern und Bergsteigen“. Am 10. / 11.4.1949 fand in Zürich die Aufnahme der deutschen Naturfreunde in den internationalen Bund statt. Im August 1949 wurde in Elmstein von den 10 westdeutschen Landesverbänden die Gründung der Bundesgruppe Deutschland beschlossen, bei der leider unsere Freunde aus der Ostzone fehlten, die bis heute noch auf ihre Lizenz warten.

Im Bundesgebiet bestehen 564 Ortsgruppen mit 71.837 Mitgliedern; in Bayern 118 Ortsgruppen mit 20.196 Mitgliedern.

Die Unfallunterstützungskasse wurde bis 31.7. mit 134 Unfallmeldungen, wovon 5 nicht anerkannt wurden, in Anspruch genommen.

Ein neues Haus wurde 1949 bei Oberstdorf seiner Bestimmung übergeben.

In unserem Bezirk wurden die Ortsgruppen Münchberg und Arzberg neu gegründet.

Unsere Ortsgruppe weist am Jahresende einen Mitgliederstand von 134 Vollmitgliedern, 28 Jugendlichen und 15 Anschlussmitgliedern – insgesamt 177 Mitglieder – auf. 27 Austritte stehen 33 Eintritte gegenüber. Der Sprecher betonte, dass in dieser Beziehung das gesteckte Ziel nicht erreicht wurde und bat um vermehrte Mitgliederwerbung im kommenden

Jahr, vor allem bei der vom 30.4. bis 7.5.1950 geplanten Naturfreunde-Werbe-Woche im Bundesgebiet.

An Vorträgen fanden 4 größeren Stils statt (George, Dr. Link, Dr. Stengel, Lehrer Sticht); außer 5 sonstigen Veranstaltungen (Sommerfest, Bunten Abenden, Weihnachtsfeier, Jubilarehrung).

Zu erwähnen wäre noch der von Wanderfreund Brühnschwein am 17.3. gehaltene Aufklärungsvortrag über „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“.

Unsere Bücherei ist von 91 Büchern und 22 Karten auf einen Bestand von 103 Büchern und 30 Karten und Führern gestiegen.

Unsere jugendlichen Skiläufer (Willardt, Fritsch und Dorsch) konnten bei den Landesjugendmeisterschaften einen 1., 2. und 3. Platz belegen.

Wanderfreund Söllner ist 1949 aus russischer Gefangenschaft heimgekehrt.

Für die Mitarbeit des infolge beruflicher Versetzung kürzlich ausgeschiedenen 2. Vorstandes Lechner sprach der Vorstand seinen wärmsten Dank aus. Mit ihm verlieren wir einen unserer Besten. Die silberne Vereinsnadel wurde Wanderfreund Lechner bereits am letzten Vereinsabend als äußeres Zeichen des Dankes überreicht.

Der Vorstand sprach anschließend allen Funktionären und Mitarbeitern von 1949 seinen Dank aus.

1.b) Bericht des Kassiers:

Der Bericht des Kassiers Horn zeigt einen Kassenbestand von 475,26 DM (am 1.1.1949 298,50 DM) am 31.12.1949.

Sein Antrag, im kommenden Jahr die Untergruppen finanziell mehr zu unterstützen, wurde gutgeheißen.

1.c) Bericht der Revision:

Die Kassenrevisoren Greim und Löhnert bestätigten die tadellose Kassenführung, wonach dem Kassier Entlastung erteilt wurde.

1.d) Bericht des Wanderführerobmanns:

Wanderführerobmann und Wintersportreferent Willardt gab Bericht über die Wandertätigkeit 1949.

Durchgeführt wurden:

6 Halbtagswanderungen mit	154 Teilnehmern
26 Tageswanderungen mit	379 Teilnehmern
6 Mehrtageswanderungen mit	84 Teilnehmern
1 Jugendwanderung mit	26 Teilnehmern
4 Ferienwanderungen mit	15 Teilnehmern
8 Skiwanderungen mit	111 Teilnehmern

insgesamt 51 Wanderungen mit 769 Teilnehmern.

Geführt wurden von Willardt 11, von Leupold 9, von Horn 9, von Lechner 5, von Händel 5, von Harandt 3, von Peetz Jakob, Peetz Edelgard, Dorsch und Lörner je 1 Wanderung.

Außer 1 Vereinsskilauf der Ortsgruppe im Rohrbachgrund nahmen unsere Läufer an 2 Sportveranstaltungen (Waldershof und Fleckl) teil. Auch ein Trockenskikurs mit 7 Abenden und 73 Teilnehmern wurde durchgeführt.

1.e) Bericht der Jugendgruppe:

Von der Jugendgruppe berichtete Fred: 43 Heimabende mit 691 Teilnehmern. Die am 17.1.1950 gewählte Jugendleitung mit

Profeld Rudolf	als Jugendleiter
Gläsel Erwin	als Vertreter
Händel Fred	als Schriftführer
Willardt Erich	als Sportwart

wurde durch die Versammlung bestätigt.

1.f) Bericht der Plattlergruppe:

Der Bericht der Plattlergruppe durch unseren Freund Geiger umfasst 40 Übungsabende mit 396 aktiven Teilnehmern.

Außer der Beteiligung an fremden Veranstaltungen wurden innerhalb der Gruppe eine Birkenfahrt zu Pfingsten mit 27 Teilnehmern, eine Omnibusfahrt nach Fleckl mit 42 Teilnehmern, ein Herbsttänzchen und ein Rindskopffessen durchgeführt.

Punkt 2:

Wahl der Vorstandschaft:

Der vorgeschlagene Wahlausschuss fungierte mit den Wanderfreunden Ebert, Bär und Greim.

Durch die Ablehnung des 1. Vorstandes, aus beruflichen und anderen Gründen in diesem Jahr seinen Posten zur Verfügung zu stellen, wurde auch die Neuwahl des 1. Vorstandes erforderlich. Gewählt wurden nach verschiedenen Vorschlägen durch Handerhebung mit Mehrheit:

als 1. Vorstand:	Willardt Andreas
als 2. Vorstand:	Greim Max
als Kassier:	Horn Willy
als Schriftführerin:	Rödel Maria

Punkt 3:

Wahl der Kontrolle:

Der nunmehrige 1. Vorstand Andreas Willardt dankte – wie alle Vorstandsmitglieder – für das entgegengebrachte Vertrauen, übernahm die weitere Leitung der Versammlung und die Wahl der weiteren Vorstandschaft.

Kontrolle:	Löhnert Bernhard
	Geiger Georg
	Hagen Hans
	Lörner Hans

Wanderführer:	Willardt, Leupold, Horn, Peetz Jakob, Peetz Edelgard, Händel, Dorsch, Fischer Max, Weiß Hedwig, Fritsch und Schmidt Willi.
---------------	--

Pressewart:	Hagen Hans
Kindergruppe:	Peetz Edelgard
Musikgruppe-Dirigent:	Schmidt Robert
Musikgruppenleiter:	Hagen Konrad
Plattlergruppe:	Geiger Georg
	Knöchel Albert (als Vertreter)
Sachwart:	Dietzel Werner

Alle Aufgeführten haben die Wahl angenommen.

Die Wahl eines Kulturreferenten verlief infolge Ablehnens von Wanderfreund Lörner erfolglos. Eine spätere Bestätigung wird der Ausschuss vornehmen.

Punkt 4:

Festsetzung der Jahresbeiträge:

Der Jahresbeitrag wurde wie im Vorjahr für Vollmitglieder auf 7,-- DM, für Jugendliche auf 3,50 DM und für Anschlussmitglieder auf 3,-- DM festgesetzt und bestätigt.

Punkt 5:

Verschiedenes:

Der 2. Vorstand Greim beantragte, der Vorstandschaft das Recht einzuräumen, bis 50,-- DM Ausgaben zu verfügen. Beträge darüber bedürfen jedoch der Genehmigung des Ausschusses. Dem wurde stattgegeben.

Kassier Horn stellte den Antrag, dass Zuschüsse bei Abordnungen zu Konferenzen und Sportveranstaltungen gewährt werden sollen. Die Hauptversammlung sagte ebenfalls zu.

Nach allgemeiner Diskussion und Bekanntgabe der am Sonntag stattfindenden Skiwanderung und des am 11.2.1950 stattfindenden Trachtenfestes der Ortsgruppe schloss Vorstand Willardt mit herzlichen Worten des Dankes an unseren verdienten und unermüdeten Wanderfreund Lörner, der maßgeblich an der Wiedergründung 1946 beteiligt war, die Versammlung um 11:05 Uhr.

Er bat des Weiteren im Jahr 1950 um aktive Mitarbeit aller zum Wohl und Gedeihen unserer Ortsgruppe und unserer großen Bewegung.

Unterschriften 1. Vorstand Andreas Willardt – Schriftführerin Maria Rödel

Dieses Protokoll liegt als Entwurf in Loseblattform vor.

**ENDE DER PROTOKOLLE AUS DEM
PROTOKOLLBUCH DES VEREINS!**